

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 434.

Freitag, den 16. September

1892.

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend à 1 Mk. 30, 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per ½ Kilo, sowie grosse Auswahl in  rohem Kaffee  billigt empfiehlt Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei. 14212

Vino di Puglia (Italien),

wohlschmeckender und gesunder

Rothwein (garantirt naturrein),

Qualität prima	per Flasche ohne Glas	per Liter im Fass von 20 Ltr. an
extra	Mk. —.65	Mk. —.80
superior	„ —.75	„ —.90
	„ 1.—	„ 1.20

Geisbergstrasse 3.

C. Doetsch.

16697

Versteigerungslokal

von

Wilhelm Klotz,

8 Manergasse 8.

Täglich Befichtigung der Sachen und Freihandverkauf.

Tagationen und Versteigerung von Sachen unter constanten und billigen Bedingungen. Gegenstände zum Versteigern können täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. Uebnahme ganzer Einrichtungen, Nachlässe und Waarenlager auf eigene Rechnung. 380

In Gardinen, Bett-, Tisch-, Schutzdecken, Läufern etc.

übernimmt jede Ausführung in geflüpelt u. Flett-Guipure billigt
Epizinfabrikation **Carl vom Berg.** Filiale: Wiesbaden, Saalgasse 4/6.
In Epizen, Stickerien, Gardinen werden größere Posten billig abgegeben. 17810

Gummi-Unterlagen in größter Auswahl,

für Kranke, Wöchnerinnen und für Kinder.

Alle Artikel zur Krankenpflege

empfehlen

Baumcher H. Hoflieferanten

Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße. 6846

Für Briefmarken-Sammler.

Verkaufe Marken aus meinem Album, sowie von meinen Doubleten zu billigen Preisen. Ankauf von Couverten, wie Marken. 4902

G. R. Engel, Spiegelgasse 6.

Briefmarken

aus meinem Album (ca. 6000 St.) gebe zu mäßigen Preisen. Schöne deutsche Marken. Auch Tausch und Ankauf von einzelnen besseren oder jungen Sammlungen u. dergl. **Mürseln, Grünweg 20.**

Weißweine

per Flasche von 60 Pf. an,
Rothweine per Flasche von 70 Pf. an

empfiehlt

12361

Ph. Veit, 8. Tannusstraße 8 u. 9. Adelhaidstraße 9.

Cognac, Rum, Arrak,

Benedictiner, Chartreuse, Whisky,

Rheinweine, Bordeaux-Weine,

Südweine, Mouss. Weine, Champagner,

Pale Ale u. Extra Stout

empfiehlt

11487

J. M. Roth Nachf.,

Al. Burgstraße 1.

Wiesbadener Mischung, Specialität,

per Pfund 170 Pf., feinsten Haushaltungs-Kaffee, nach Carlsbader Art geröstet, kräftig, wohlschmeckend und sehr ergiebig, seit langen Jahren bekannt, überall beliebt.

Jedes Packet ist mit meiner Firma und Marke versehen, worauf ich zu achten bitte. 9876

J. C. Bürgener, Sellmundstraße 35,

Kaffee-Rösterei u. Kaffee-Engroshandlung.

Fleischwaaren u. Käse

in großer Auswahl,

Bismpernickel, rhein. Brod, Honigkuchen,

deutsche, franz. u. engl. Conserven,

feine Colonialwaaren u. Delicatessen

empfiehlt

11488

J. M. Roth Nachf.,

Al. Burgstraße 1.

Delicate Gasten-Suppen

rasch und billig herzustellen mit **Knorr's** anerkannt vorzüglichsten Suppenmehlen. In großer Auswahl stets frisch bei **A. Mollath, Michelsberg 14.** 16457

Bekanntmachung.

**Freitag, den 16. September d. J.,
Vormittags von 9—11 Uhr,**

werden in dem Hofe des Herrn Expeditors
W. Michel hier, Albrechtstraße 28,

ca. 300 Flaschen sehr feiner Cognac,
ca. 300 Flaschen sehr feiner Ahmannshäuser
Rothwein,

ca. 150 Flaschen hochfeiner Champagner,
gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. 336
Proben werden bei derselben verabreicht.

Wiesbaden, den 14. September 1892.

Eifert,
Gerichtsvollzieher.

Kirchliche Anzeige.

Am Freitag, den 16. September, —
Gedenktag der in Gott ruhenden Frau
Herzogin Elisabeth zu Nassau,
Großfürstin von Rußland, wird in der
großen Russischen Kapelle am Neroberge,
wo Ihre irdischen Ueberreste die letzte Stätte
fanden, um 11 Uhr eine Seelenmesse in
deutscher Sprache celebrirt. Eintritt für
Jedermann frei. 17891

Altisrael. Cultusgemeinde Wiesbaden.

Synagoge Friedrichstraße 25.

Zu den bevorstehenden hohen Festtagen sind Herren-
und Damen-Plätze abzugeben und nimmt der Schriftführer,
Herr Meyer Sulzberger, Mauergasse 12, 1, Vormerklungen
gerne entgegen. 307

Der Vorstand.

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch
u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,

20. Kirchgasse 20. 15255

ab 1. October 1892 Marktstrasse 26.

Möbel und Betten für Brautleute.

- 20 Stück ganz complete Betten zu 60, 105, 115 Mf.
- 10 " 1- und 2-thürige Kleiderschränke zu 22, 32, 40, 44 Mf.
- 8 " Waschkommoden mit 4 Schubladen, à 24 Mf.
- 5 " Küschenschränke mit Glasaufsatz, à 32, 36 Mf.
- 12 " weiße, lackirte und polirte Tische, 8, 10, 20, 24 Mf.
- 8 " lackirte und polirte Nachttische, à 8 und 18 Mf.
- 2 " Kameeltaschen-Divans, à 75 und 100 Mf.
- 2 " gewöhnliche Canapés, Ottomane, à 36 und 38 Mf.
- 2 " Rußh.-Galbarod-Wischcanapés, à 60 und 65 Mf.
- 2 " Blüsch-Garnituren, Sopha und 4 Sessel, à 195 Mf.
- 30 " Matratzen, Seegras, Wolle und Rohhaar, à 10—70 Mf.
- 6 " Rußh.-Stühle mit geflochtenen Rücken, 45 Mf.
- Polirte Betten mit Muschelaufsatz und Sprungrahmen, 80 Mf.
- Spiegel mit Muschelaufsatz, 18 Mf.

Sämmtliche Möbel sind neu und meist selbstgefertigt. 17768

Ph. Lendle, Tapezierer, 22. Marktstraße 22, 1 St.

Prima frisch gewässerte neue Stockfische, sehr fein und schön,
Glenbogensgasse 6 und auf dem Markt. Frau Ehrhardt.

Restauration Göbel, Friedrichstraße 23

(verbunden mit eigener Metzgerei),
empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück,
Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier,
selbstgekelterten Apfelwein.

Täglich frisch gekelterter Apfelwein.

Eigene Kelterei.

Restaurant Waldlust,

Platterstraße 21. 17768

25 JÄHRIGER ERFOLG



VERKAUF IN DEN APOTHEKEN
UND DROGUEN-HANDLUNGEN

(Gelegentlich geschätzt.)

Casseler Hafer-Cacao.

Empfohlen von allen Aerzten.

Der Casseler Hafer-Cacao wird nur im Carton mit einem Inhalt
von 27 Würfel (ca. 1/2 Pfd.) verkauft.

Preis à Carton 1 Mark.

Verkaufsstellen bei: C. Acker, Hoflieferant, Gr. Burgstraße 16.

Aug. Engel, Hoflieferant, Taunusstr. 4 u. 1.

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

J. W. Weber, Morisstraße 18. 15088

Alleinige Niederlage des vorzüglichsten Fabrikats

ächter Frankfurter Würste

per Stück 18 Pf., 10 Stück 1.70 Mk.

Franz Blank,

Bahnhofstrasse 12. 17453

Vorzügliche Kochbirnen zu haben Wörthstraße 2, Part. 17888

Vorzügliche Kochbirnen per Stumpf 35 und 40 Pf. 17888

Gepöckte Frühapfel u. Spätpf., per Stumpf 50 Pf., zu haben 17888

Wilhelm Thon, Schwalbacherstraße 39, Stb. 17888

Gepöckte Äpfel fortwährend pfund- u. centnerweise 17768

Schöne Äpfel pfund- u. centnerw. z. verl. Bahnstr. 5, Stb. B. 17768

Stiftstraße 17 schöne gepöckte Äpfel p. Pf. 17768

im Centner billiger. Für den Winterbedarf alle Sorten Äpfel

schöne Reinetten und Winterbirnen. Bestellungen werden angenommen zu

billigsten Tagespreis. 1790

Wegen Geschäfts-Veränderung

verkaufen wir von jetzt bis Weihnachten sämtliche Artikel mit
20 % Rabatt gegen Baarzahlung. 17876

E. L. Specht & Cie., Kgl. Hoflieferanten.

Aeltere Artikel werden zum und unterm Einkaufspreis abgegeben.

CHOCOLADE
CACAO

vereinigen
vorzügliche
Qualität
bei
mässigem
Preis.

HARTWIG & VOGEL
DRESDEN

Ausgezeichnet
durch feinstes
Aroma und
grosse Aus-
giebigkeit,
daher billig.

**CACAO-
VERO**

zu haben in unserer Haupt-Niederlage bei **Julius Steffelbauer**, Langgasse 52, Hotel Adler, sowie in sämtlichen durch unsere Plakate kenntlichen Verkaufsgeschäften. (Dr. à 484) 167

Allgemeine Versorgungs-Anstalt Karlsruhe. Lebens-Versicherung.

Errichtet
1835.

Erweitert
1864.

78 Millionen Mark Vermögen.

67087 Versicherungen über 275 Millionen Mark Kapital.

Günstige Bedingungen. Niedere Beiträge. Ganzer Ueberschuß den Versicherten. Dienstcautionen an Beamte.
Versicherung gegen Kriegsgefahr. (Karlsruhe 4352) 167

Einige Spiegel

empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen. 17660
G. Collette, Friedrichstraße 14.

Cholera-Desinfection!

Antiseptische Eau de Cologne!

Dieselbe ist sehr erfrischend, zugleich das sicherste Desinfections-
mittel bei der drohenden Cholera-gefahr, indem dieselbe mittelst des
Reibens auf die Kleidungsstücke, Fußboden u. gebracht, sofortige Ver-
töschung aller schädlichen Stoffe herbeiführt.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden: 17758

Verandtschaft für Pfarrer Kneipp's Heilmittel

Franz Heidecker, 10. Ellenbogengasse 10.
Droguerie Otto Siebert & Co., am Rathhaus.

!! Seifen-Abschlag !!

weiße Kernseife per Pfd.	30 Pf.	bei 5 Pfd.	28 Pf.
hellgelbe " " "	29 " "	5 " "	27 " "
gelbe " " "	28 " "	5 " "	27 " "
schwarze " " "	25 " "	5 " "	23 " "

bei Abnahme von 25 Pfd. billiger,
wähle in trockenen Waschtüchern vorgewogen. 15853

Adalbert Gärtner,

nur Marktstraße 13.

Gummi- Waaren aus Paris. 31
Feinste Specialität.
Preisliste gratis. (E. F. à 1549)
Ph. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Säringe 5 Pf., Seife, gelbe, 28, weiße 30, Scheuertücher 20,
Lampen-Gelinder 6, Rindhölzer, schw., Bad. 12 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Zwetschen, 100 Stück 35 Pf., Schwalbacherstr. 71.
Kartoffeln, prima gelbe, Kumpf 26 Pf.
Schwalbacherstr. 71.



Kohlen.



Hierdurch erlaube ich mir, auf mein Lager in diversen Sorten
Kohlen in nur **halbfetter Ia Waare** für alle Feuerungs-
anlagen aufmerksam zu machen. Die Bezeichnung **halbfett** ist
darauf zurückzuführen, daß es lauter Qualitäten sind, die wenig
oder gar nicht ruhen und beim Verbrennen einen sehr geringen
Rückstand hinterlassen.

Den größten Theil der von mir geführten **Kohlen** beziehe
ich von der **Vereinigungs-Gesellschaft in Kohlscheid**.

Es ist jetzt die geeignetste Zeit seinen Bedarf an Brenn-
materialien für die Wintermonate zu decken, da seitens der Bechen
in den Sommermonaten prompter geliefert und weit mehr Sorg-
falt auf das Verladen gelegt wird.

Den Qualitäten entsprechend sind meine Preise äußerst billig
gestellt.

Bei vorkommendem Bedarfe halte ich mich zur Lieferung eines
jeden Quantums bestens empfohlen. 16118

Hochachtungsvoll

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,
Comptoir: Schulgasse 2.

in der

Schul- Schulbuchhandlung Bücher

E. Bornemann,
Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Herbst-Saison.

Sämtliche Neuheiten in Besatz-Artikeln für
Damen-Kleider sind in bekannter Güte und
geschmackvoller Ausführung eingetroffen.

Gustav Gottschalk, Posamentier,
25. Kirchgasse 25.

Die neuen Herbst- und Winter-Stoffe

sind in grossen Quantitäten sämtlich eingetroffen. In jeder Preislage ist die grösste Auswahl vorhanden. Die Preise sind ausserordentlich niedrig gestellt. Die Arbeit ist anerkannt als vorzügliche.

Preis-Verzeichniss.

Winter-Anzüge Mk. 65, Mk. 70 und Mk. 75.

Winter-Ueberzieher von Mk. 65.

Hosen in allen modernen Stoffen von Mk. 16 anfangend.

Aechte franz. Velour-Hosen, dick, aber federleicht, Mk. 24.

M. Auerbach, Herren-Schneider,
Delaspeestrasse 1, neben dem „Central-Hotel“.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1625. — Sterberente: 500 Mark. 320
Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wies-
baden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Heil, Hellmündstraße 45.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufe alle Arten Steingutgesch
(Einmachtopfe jeder Größe u.) zu billigsten Preisen.

Karl Landsiedel,
25. Nerostraße 25.

Teppiche, Portièren, Divandecken

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre in grösster
Auswahl zu billigsten streng festen Preisen.

S. Guttman & Co., Webergasse und Kleine Burgstrasse-Ecke,
I. Et., im Christmann'schen Neubau, I. Et.

Goldgasse 12. Jacob Müller, Goldgasse 12.

Um mein Waarenlager wegen bevorstehendem Umzug nach meinem Hause **Langgasse 6** möglichst zu reduciren, verkaufe vom 15. August ab meine sämtlichen Artikel zu,

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von

Stroh- und Filzhüten für Herren und Knaben,

SOW VON

Sonnen- und Regen-Schirmen und Mützen aller Art.

15385

Blinden = Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten **weiße, grüne und braune Körbe** gefertigt, alle **Korb-Reparaturen** ausgeführt. **Strohmatte** in allen Größen (auch nach Maß) gewoben, **Rehröhr** gut und billig geflochten. **Bürstenwaaren** sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn **Kaufmann Enders, Nidelsberg 32**, oder per **Postkarte** zu machen. 360

Fr. Häusler, Damen-Friseur,

Moritzstrasse, Ecke Rheinstrasse.

Etablissement für moderne Haar-Frisuren; getragene unmoderne Frisuren werden wieder sauber und geschmackvoll hergestellt.

NB. **Damen** erhalten leichtfassliche Anleitung zum **Selbstfrisiren**. 17732

Magazin

für

haus- u. Küchengeräthe.

Solide Waaren. Große Auswahl.

Billige Preise.

L. D. Jung,

Eisenwaarenhandlung, 11592

Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes.

Ein compl. pol. Bett, 1 rothe Blüsch-Garnitur, 1 Kameelstisch-Sopha mit 2 Sesseln, 1 Chaiselongue mit Moquetbezug, 1 Ottomane, 1 Sprungstühle, Größe 105/185, sehr billig zu verkaufen Helenenstrasse 28, S. 17414

Die Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin, gegründet 1838, steht unter der besonderen Aufsicht des Staates und beruht auf reiner Gegenseitigkeit der Mitglieder (d. h. der Versicherten). Der Präsident und der Vice-Präsident des Kuratoriums werden von 3 zu 3 Jahren von **Er. Majestät dem Könige** ernannt. Die übrigen 6 Mitglieder des Kuratoriums, sowie deren Stellvertreter werden von der Generalversammlung, die Directoren werden vom Kuratorium gewählt; ihre Wahl bedarf der Bestätigung seitens des Ministers des Innern. Die durch diese Organisation gewährleistete **Solidität der Verwaltung** und der große Versicherungsbestand der Anstalt bieten den Mitgliedern eine außerordentliche Sicherheit. Zahl der Versicherten ca. 75,000. Gesamtkapital-Vermögen mehr als 77,000,000 Mk.

Wer von Zinsen lebt und sich höhere Einkünfte verschaffen will,

kann eine lebenslängliche feste oder steigende, sofort beginnende oder aufgeschobene Rente bei dieser anerkannt sicheren Anstalt versichern. Diese Rente kann auch auf das Leben mehrerer Personen gestellt werden. Auch sind Kapitalversicherungen zur Aussteuer von Töchtern oder zur Ausbildung der Söhne ermöglicht. Tarife, Prospekte und weitere nähere Auskunft ertheilt in Wiesbaden Herr Buchhändler **L. Gecks, in Firma Feller & Gecks, Langg. 49, Vertr. d. Preuss. Rent.-Vers.-Anstalt. 171**

Schloss Neuhaus

bei Geinberg, Ober-Oesterreich.

Bahulinie Wels-Simbach.

Sommerfrische, Luftkurort u. Kaltwasserheilanstalt.

Durch prachtvolle Waldungen und Parkanlagen gewährt dies ehemals gräfliche Schloss mit 30 eleganten Zimmern nebst Dependence in dieser herrlichen gesunden Gegend auch in dieser vorgeschrittenen Jahreszeit angenehmen Aufenthalt. Arzt (Doctor der gesammten Heilkunde aus Wien) und Apotheke im Hause; auf Wunsch Bade- und Trinkkuren. — Prospekte gratis und franko. (W. actio 1725/9) 169

Weinstube zum Johannisberg, Langgasse 5.

Empfehle einen guten Mittagstisch zu 60 Pf. und 1 Mark, auch außer dem Hause. 17308

L. Behrens.

Großer Ausverkauf

der

Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Handlung

von

E. Bücking, Goldgasse 20.

Bedeutend ermäßigte Preise. — Gute und reelle Bedienung zugesichert.

14174

Bestellungen
auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

(40. Jahrgang),

Gratis-Beilagen:Rechtsbuch, Berufsliches Handbuch,
Wandkalender, Taschensfahrplan,**2 mal täglich**

(Morgens und Abends)

durchschnittlich täglich 48—52 Seiten

im Winterhalbjahr

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbar-
orten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die
Post angenommen. Preis für beide Ausgaben zusammen**nur 50 Pfg. monatlich.**

Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann für
einen, zwei oder drei Monate bestellt werden.
Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der
Bezugspr. monatl. oder vierteljährl. erhoben.Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann nach Belieben im
Verlag Langgasse 27, oder in einer seiner 17 Ausgabestellen
abgeholt, auch in's Haus gebracht werden.Neu eintretende Bezieher erhalten das „Wiesbadener
Tagblatt“ bis Ende l. Mts. unentgeltlich.Die Bekanntmachungen der hiesigen
städtischen Behörden bringt das „Wiesbadener
Tagblatt“ jedesmal sofort am Tage ihrer
Veröffentlichung. Ferner ist das „Wiesbadener
Tagblatt“ Organ für Ausschreiben hiesiger
und auswärtiger Behörden des Staats-
und Communalverbandes, sowie der Ge-
richtsbarkeit.Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von
der Einwohnerschaft Wiesbadens und der Um-
gegend fast ausschließlich und allein benutzt zur
Veröffentlichung von

Familien-Nachrichten

Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-
Anzeigen etc.) und ist schon deshalb für jeden
hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der

Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“ stets reichste Auswahl in allen
Zweigen. Unentgeltliche Einsichtnahme des „Arbeitsmarkts“,
wie des „Wiesbadener Tagblatt“ überhaupt, ist im Vorräume der
Expeditionschalter jederzeit gestattet. Einzelverkauf zu 5 Pfg.
das Stück.

Verkaufs- und Vermiethungs-Anzeigen

sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr
sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und
schon aus diesem Grunde die billigsten.**Täglicher Versandt an Bezieher in rund 500 Postorten.**

Probe-Nummern nach auswärts kostenfrei.

Bekanntmachungen der Vereine u. Corporationen

Wiesbadens und der Umgebung erfolgen meist statutengemäß
im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher
von allen angesehenen Gesellschaften-Vereinen zu deren Veröffent-
lichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tag-
blatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend
ist das „Wiesbadener Tagblatt“ ein erfolgreicher, deshalb stets
gesuchter Förderer ihrer Interessen, und daher das

**anerkannt beliebteste,
billigste und lohnendste
Insertions-Organ,**

es sichert bei preiswürdiger Berechnung unübertroffenen Erfolg.

Im redactionellen Theil

bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ Leitartikel, politische
und feuilletonistische Briefe aus den meisten Hauptstädten des
Continents, (Berlin, London, Paris, St. Petersburg etc.), politische
Tagesberichte, die Stadtnachrichten zuerst und am vollständigsten,
Mittheilungen aus Kunst, Wissenschaft und Literatur, inte-
ressante Feuilletons, im Winter-Halbjahr oft vier in einer
Nummer, reichhaltige kleine Chronik, Vermischtes, Räthsel,
Cours- und Marktberichte.

Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath,
kostenfrei nachgeliefert.

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende

Fremden-Verzeichniß.

die täglichen Programme der städtischen Kur-Kapelle, die
Theaterzettel der Königl. Schauspiele und des Residenz-
Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichs-
hallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Ver-
öffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der
Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders
aufmerksam gemacht.Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt hier,
insbesondere in der kaufähigen Bevölkerung
und namentlich in der zahlreichen, täglich
wachsenden Colonie hierhin über-
gesiedelter Rentner und Pensionäre, einen**mindestens doppelt so großen Leserkreis**als andere Blätter. In dem zu Tausenden all-
jährlich hier versammelten Fremden-Publikum
wird das „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls
gerne und viel gelesen.

Auf Hofgut Geisberg

bei Wiesbaden ist prima Saat-Moggen, auf der Höhe gewachsen, der Getreide zu neun Mark, abzulassen.

Freiherr von Loën.

Kaufgesuche

Ich zahle stets einen anständigen Preis

für getragene Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Waffen, Gold, Silber, Schmuckstücke, Möbel und ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme ich ins Haus.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Ein größerer eiserner Balkon

zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe der Größe und des Preises unter J. L. 229 an den Tagbl.-Verlag.

Für Handelsgärtner.

Zu kaufen gesucht: Eine Parthie Camellen, Azaleen, Ericas und blos. Kathauspflanzen, ältere Pflanzen von guter Form und gute Sorten. Offerten mit Preisangabe vermittelt unter M. L. 232 der Tagbl.-Verlag.

5 Mk.

werden gezahlt für das schönste resp. schwerste Stück einer Birne oder des schwersten Apfels dieses Jahres; „Alexander“ bevorzugt. Porto-freie Zusendung erbeten. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Sehr Seltsamstränge zu kaufen ges. Wo? f. d. Tagbl.-Verl. 18691

Ich suche für Weinberg-Düngung 3 Waggon 1. Sorte Kuh-Düngung zu kaufen. Christoph Moos, hier, Kirchgasse 31. 17659

Verkäufe

Ein gangbares Victualien-Geschäft mit Flaschenbierhandlung in besserer Lage Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Aus Gesundheitsrücksichten wird eine kleine, sehr rentable Kucherei gegen Uebernahme des vorhandenen Inventars an eine solide Person abgegeben. Gest. Offerten unter H. K. 214 an den Tagbl.-Verlag erb.

Gelegenheit!

Zu verkaufen: Löwen-, Tiger-, Ameisenbärchen zu billigem Preis. Ed. Bing, Marktstraße 19.

Wagons halber Pianino billig zu verkaufen Louisenplatz 3, 2 r.

Zwei alte Violinen,

darunter eine

„Petrus Guarnerius Cremonensis 1716“.

ganz vorzüglich im Ton,

und unter der Hand billig zu verkaufen Weichstraße 13, 2.

Eine schöne Blüthengarnitur (Kupfer), 1 einzelnes Sopha, 1 Schlaf-sopha, 1 großer Herren-Sessel, 1 Divan, ohne Bezug, 1 eiserner Balkon-sessel, verticellbar, Alles sehr billig zu verkaufen bei

P. Weis, Tapezierer, Moritzstraße 6.

Großer Möbel-Verkauf.

Sonnenbergerstraße 45, Part.,

sind schöne elegante Möbel täglich aus freier Hand billig zu verkaufen.

Ein Bettstelle m. Draht u. Stuhl. See-gras-Matratze, Petroleum-herd m. 3 Löcher, 11. Herd m. Bratröhre, Bügelbrett, sowie 2 Marquisen billig zu verk. Louisenplatz 3, 2 r.

Schönes gutes Schlaffopha sehr b. zu verk. Weichstr. 46, 2 St. r.

Ein- und zweithür. Kleider- und Stüchenschränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandofen, Nachtschische, Tische, Anrichte und Küchens-bretter zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn.

Ein großer zweithür. Mahagoni-Spiegelschrank mit Spiegelaufsatz und Mahagoni-Bett preiswerth zu verk. Albrechtstraße 16, 1. 15531

Bett, Herren-Schreibisch und Stühle zu verkaufen Louisenstraße 24, 2. 17439

Vill. zu verk.: 1 gebr. Waschtisch, 1 Kinder-Wahrschüsselchen Nerostr. 17.

Ein gebrauchter gut erhaltener Stehpult mit Kuffak ist billig abzugeben Philippsbergstraße 13. 17808

Eine Schneider-Nähmaschine b. zu verk. Tabakstr. 17, Stb. Part.

Ladeneinrichtung

für ein Colonialwaaren-Geschäft billig zu verkaufen. 15092

J. Maub, Goldgasse 2 a.

Eine Laden-Einrichtung, bestehend aus verschied. großen Realen mit Glaschiebthüren. Näh. 19. Tabakstraße 19, Part.

These mit Marmorplatte zu verkaufen Weichstraße 21. 10135

Eine neue Federrolle zu verkaufen beim

Wagner Kürschner, Hellmündstraße 34. 16553

Ein großer Kinder-Wiegewagen bill. zu verk. Walramstr. 35, 1 St.

E. L. Sandstarrn und Steigleitern zu verk. Weichstr. 15. 16155

Eine Petroleum-Saug- und Druckpumpe billig abzugeben

Moritzstraße 18, Part. 17885

Eine schöne Pferde stall-Einrichtung ist billig zu verkaufen Weichstr. 8.

17807

Zwei neue eiserne Kochherde mit je 4 Bratröhren, Größe der

Matr. 144x69 und 163x75 Ctm., zum Herstellungspreis zu verkaufen

Weichstraße 24. 17162

Ein vierediger mittelgro. Ofen zu verkaufen Tabakstr. 5, Stb. P. 17777

Ein gebrauchter Porzellan-Ofen billig zu verkaufen.

Papeterie Maub, Kirchgasse 51. 17721

Ein gut erhaltener Ofen billigt zu verkaufen. Näh. Weichstr.

16 b. Part. 17884

Stiftstraße 17 ist ein schöner Porzellanofen und

ein Kachelofen billig zu verk. 17910

Wessing-Papageistänge zu verk. Augst. 2-4 Schlichterstraße 11, 3.

Vier Stück neue Ersterscheiben, Größe 1,655 x 2,568 M.,

preiswürdig zu verk. Näh. 19220

Baubureau Schützenhofstraße 11.

Circa 30-36 Cubitm. neue Schläferschloffer Pflastersteine

zu verkaufen. Näh. Frankfurterstraße 28. 17596

Zwei Brände Backsteine (Mantelofen), an der Doy-

fabrik, zu verk. Näh. Kirchgasse 44. 15299

Ein Pferd, zur Landwirthschaft geeignet, steht billig zu

verkaufen Adlerstraße 53. 17651

Verschiedenes

Ich wohne von heute ab 17793

Oranienstraße 44, Part.

Heinr. Erbe, Decorationsmaler.

Massen- Frau L. Zimmer wohnt Nerostraße 15, 17090

2/8 Parterre-Loge, nebeneinander, gesucht 17695

Philippsbergstraße 33, 2.

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und

reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 15260

Stühle jeder Art werden billig u. gut geflochten, reparirt u.

polirt b. H. Kappes, Schmalbacherstr. 29. 17668

Costüme jeder Art werden schnell und geschmackvoll

angefertigt, getragene Kleider werden auf das

Neueste modernisirt. Näh. Weichstraße 31, 2.

Costüme von 8 Mk. an, sowie Handschneider von 3 Mk. an werden

schön und gut sitzend angefertigt Nerostraße 10, Stb. 1 St. r.

Käherin, die einf. Kleider macht, in Kinderkleidern sehr geübt, auch

ändert, i. Kunden in u. außer dem Hause. Querstraße 1, Kurzwaaenl.

Weiß, Bunt- u. Goldstickereien werden prompt u. billig, zwei

Buchstaben von 10 Pf. an, ausgeführt Goldgasse 22, 2. Etage.

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-

macher Giov. Scappini, Weichstr. 2. 15240

Bringe den geehrten Herrschaften meine Gardinen-Wäscherei und

Spannerei, per Fenster 1 Mk., in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll Frau Raaf, Weichstraße 46, Stb. 1 St. L.

Bringe meine

Gardinen-Wäscherei u. Spannerei auf Neu-

in empfehlende Erinnerung. 16540

Fr. Noll-Hussong, Oranienstraße 25.

Gardinen-Spannerei auf Neu,

2 St. 1 Mk., befindet sich nur Oranienstraße 15, Stb. Part.

Bitte 15 zu beachten. Hochachtungsvoll Fr. Hess. 15227

Wäsche zum Glanzbügeln wird angenommen Walramstr. 8, P. r.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Goldgasse 2a, 1 1/2 Tr.

Sobelspäne unentgeltl. abzuholen Herrngartenstraße 9, Stb. 17700

Schöne Käshen zu verkaufen, am liebsten auf's Land,

Näh. im Tagbl.-Verlag. 17928

Von allen Fremden besucht!

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer)

im Neubau

Kirchgasse 34,

am Mauritiusplatz.

Erster und grösster Bazar Wiesbadens
in Galanterie-, Portefeuille- u. Spielwaaren, Reiseartikeln,
Reisekörben, Handkoffern u. -Taschen etc., Klappstühlen,
Kinderwagen etc.

Specialität: Gelegenheitsgeschenke und Andenken an Wiesbaden mit
Schrift oder Ansichten der Stadt. 5 Stück Cabinet-Ansichten von Wiesbaden
nur 50 Pf.; alle anderen Waaren entsprechend billig.

Reizende Neuheiten in 50-Pf., 1-, 1.50- 2- und 3-Mark-Artikeln.

Niederlage und Vertretung der Frankfurter Häuser:

Georg Amendt, J. C. Besthorn, David Bonn.

Verkauf zu genau denselben billigen Preisen wie in diesen Häusern zu Frankfurt a. M.

Bettwäsche. | Drelle. | Barchent. | Bettfedern. | Daunen.

Fertige Betten!

Bettstellen

für Kinder und Er-
wachsene, in Holz,
Eisen und Messing,
reichste Auswahl.

Matratzen.

Springfeder-, Spiral-,
Rosshaar-, Woll-,
Capook-, Seegras-
etc.

Kissen, Plumeaux,

**Deckbetten,
Unterbetten,
Federpfühle
etc.**

Bettdecken

und zwar wollene und
Steppdecken, ferner
Piqué-, Waffel-, Cluny-,
Guipure- u. Tülldecken.

Complete Schlafzimmer-Einrichtungen

in einfachster, sowie hochfeinster Ausführung. Waschtische, Nachtschränke, Wäscheschränke etc.

Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke),

Teppich-, Gardinen- und Weisswaaren-Handlung, Betten-Fabrik

(gegründet 1871),

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

17251

Dampfbetrieb für Federnreinigung. | Garantie für Qualität und Gewicht der zur Be-
rechnung kommenden Rohmaterialien.

Königliche Schauspiele.

Anmeldungen für das am 12. October
d. J. beginnende Theater-Abonnement
1892/93 werden in dem Theater-Bureau
mit Ausnahme des Sonntags täglich
von 10—12 Uhr Vormittags entgegen-
genommen.

Die in vorjähriger Saison abonniert
gewesenen Plätze bleiben den resp.
Abonnenten bis zum 17. September,
Mittags 12 Uhr, reservirt.

333

Wiesbaden, 10. September 1892.

Intendantur des Königlichen Theaters.

Trauringe

in allen Größen und geschliffen ge-
stempelt von 6 Mk. an.

16842

Ewald Stöcker,

Uhrmacher und Goldarbeiter,
52. Obere Webergasse 52.

Gepflückte Äpfel per Kumpf 40 Pf., Centner 5.50 und 6 Mk.,
Obstleitern mit 26 Sprossen zu 6.80 Mk. zu verkaufen Hermanns-
straße 4, Vorderh. 3.

17737

Alleinstehenden Berjonen,

Touristen etc., die sich kräftige und schmackhafte Mahlzeiten
schnell und bequem selbst herstellen wollen, können die 30 verschiedenen
Suppentafeln und 5 diversen Erbswürste nicht genug empfohlen
werden. Nur in frischer Waare und Verzeichniß umsonst bei

A. Mollath, Miehelsberg 14.

Seltene Gelegenheit.

Da mein Ladenlokal bis Ende October ge-
räumt werden muß und um möglicherweise eine
Auction zu vermeiden, verkaufe sämtliche auf
Lager habende solid verarbeitete

Herren- und Jünglings-Anzüge,

Paletots, Saccos, Hosen, Westen, Schlaf-
röcke etc., Stoffe und Futterstoffe (sehr günstig
für Schneidermeister) zu jedem nur annehmbaren
Preise.

17556

Anfertigung nach Maass
mit bedeutender Ermäßigung.

C. Meilinger,

Langgasse 31.

Verantwortlich für die Redaction: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Rötherdt, beide in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 60 a Parterre und 3. Etage, je 8 Zim., Bad, Balkon und Zubeh., jetzt o. später zu verm., event. mit Stallung u. Chaifraum. Einzul. von 10—12 Uhr. Näh. Emserstraße 20, Part. 16161

Adelheidstraße 60 b (Neubau) sind hochlegante Wohnungen von 8 Zimmern, Bad und Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 60 a, Part. 7462

Ecke Adelheid- u. Schiersteinerstraße 2

ist eine Wohnung von 9—10 Zimmern, Bad und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 17104

Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch. von 8 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 13786

Adolphsallee 31 ist die Parterrewohnung, 8 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. Näheres 1 Tr. 7507

Biebricherstr. 25**Gr. Burgstraße 16**

Göthestraße 1, Ecke der Adolphsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern u. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 702

Merothermal 6, 2. Etage, 8 Zimmer (Balkon) nebst Zubeh. zu verm. Einzul. täglich bis 1 Uhr. 12693

Rheinstraße 11, 2. Et., Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubeh. per sofort zu verm. Näh. bei dem Portier des Victoria-Hotel. 13687

Rheinstraße 89 eleg. Vel.-Et., 8 Zimmer, 2 Balkons u. Zub., gleich oder später zu verm. Näh. b. Eigenth. **Schmidt**, Karlsru. 17, 2. 10925

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 10792

In der **Villa Gildastrasse 5**, in der Nähe der Kuranlagen, mit herrlicher Aussicht auf das Taunusgebirge, ist auf den 1. October zu vermieten: eine herrschaftliche Wohnung von 2 Salons (mit Balkonen) und 4 Zimmern im ersten Stock und von 2 großen Zimmern, Badezimmer, Küche mit reichlichem Zubeh. im Erdgesch. Mitbenutzung des großen Gartens. Näh. zu erfragen bei Herrn **Billmann**, Oberlehrer a. D., Herrngartenstraße 6. 16579

Unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße.

In meinem Neubau, gegenüber dem Rathhause, sind die mit Centralheizung und Personenaufzug versehenen 3 Obergeschosse mit je 8 bzw. 9 großen Zimmern, sehr geräum. Badezimmer und allem Zubeh. zum October preiswürdig zu vermieten. 13309

A. Blicher, Wilhelmstraße 24.

Pläne und kostenfreie Auskunft hierüber durch

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18.

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 54 ist die elegante Vel.-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großer Veranda, Badezimmer, 3 Manjarden u. sonstigem Zubeh., auf October zu vermieten. Näh. nur daselbst Part. 6439

Adelheidstraße 60 ist die hochlegante 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großem Bad, schönem Balkon und reichlichem Zubeh., auf gleich oder 1. Oct. zu verm. Näh. Adelheidstr. 60 a, Part. 13186

Adolphsallee 41 ist die 2. Etage mit 7 Zimmern auf den 1. October zu verm. Einzuf. von 11 bis 1½ Uhr. Näh. Adolphsallee 48. 11824

Albrechtstraße 20 ist das 2. Gesch. von 7 Zimmern nebst Zubeh. auf October zu verm. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 14. 13787

Dohheimerstraße 20 ist die Vel.-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Einzuf. von 11—1 Uhr. 12808

Emserstraße 20, Part., 7 Zim. u. Zubeh., mit Vor- u. Hintergarten, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 15579

Friedrichstraße 5, Eckhaus, ist die Vel.-Etage, 1 Salon, 6 Zimmer, Badezimmer, der Neuzeit entsprechend eingerichtet (Orter u. Balkon, Kohlenaufzug etc.), preiswürdig zu vermieten. Näh. im Eckladen. Die Etage kann auch getheilt abgegeben werden. 15978

Nicolasstraße 32 ist das 2. Gesch. von 7 Zimmern nebst Zubeh. auf October zu vermieten. Näh. Part. rechts. 13789

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage (7 Zimmer mit Zubeh.), neu hergerichtet, auf gleich oder 1. Octbr. zu vermieten. Näh. Part. 18401

Drausenstraße 42 Etagen von 7 Zimmern, gr. Balkon und Zubeh. sehr billig zu vermieten.

Parstraße 9b, Schweizerhaus, ist die 1. Etage von 7 f. d. l. Zimmer für 700 M. zu vermieten. Näh. daselbst Vorderb. 2. Et. 17601

Rheinstraße 66 ist die erste Etage, bestehend aus 7 Zimmern u. Balkon per 1. October zu vermieten. Einzuf. von 4—5 Uhr. 17602

Rheinstraße 70, 1. Et., per October 1 Salon mit Balkon, 6 Zimmer, Baderaum, Küche, 3 Manjarden, Keller, elektrische Klingel, Gasheizung zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer **J. Haub**, Goldgasse 1. oder Emserstraße 6, Part. 17603

Rheinstraße 88 ist die neu hergerichtete 2. Etage von 7 gr. Zimmern, Balkon und Badezimmer sogleich oder später zu vermieten. Näh. **Louisenstraße 43**, 3. Et. 1., von 11—1 Uhr. 17604

Rheinstraße 93 ist die erste u. dritte Etage, bestehend aus je 7 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu vermieten. Bestätigung und Preismitteilung von **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 17605

Rheinstraße 97 ist die Vel.-Etage und das Parterre, jedes bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Badecabinet und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 95, Part. 17606

Waldmühlstraße 35 ist eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Zubeh. und Gartenbenutzung, auf gleich oder später billig zu vermieten. 17607

Wilhelmstraße 3 und 5 je eine Herrschafts-Wohnung von 7 bzw. 8 Zimmern u. Zubeh., je 2 große schöne Balkons nach der Wilhelmstraße und dem Wilhelmsplatz. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17608

Wilhelmstraße 15, 3. Stock, ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Küche mit Zubeh., 3—4 Manjarden und mehreren Kellern, per 1. October d. J. zu vermieten. Anzuf. täglich von 11—1 und Nachm. 3—4 Uhr, mit Ausnahme von Mittwoch u. Sonntag. Näh. im Baubüro daselbst. 13066

In einer herrschaftlichen Villa in der

Sonnenbergerstrasse

ist sofort eine in jeder Beziehung mit allem Comfort versehene abgeschlossene unmöblierte Vel.-Etage von 7 geräumigen parkettierten Zimmern und reichlichem Zubeh. — complete hochfeine Bade-Einrichtung, Gas-Heizung, Warmwasserheizung in der ganzen Etage, Doppel-fenster etc. — preiswerth zu vermieten. Näh. kostenlos durch **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 1401

In meinem Hause **Göthestraße 14** sind herrschaftliche elegante Wohnungen von 7 Zimmern, Bad, Speisekammer, Kellern, gr. Balkon nach Straße und Gartenseite zu vermieten. 15701

Ludw. Bind, Architekt, Bleichstraße 27.

Wohnungen von 6 Zimmern.**Adelheidstraße 16**

ist die vollständig neu hergestellte Vel.-Etage, sowie der 2. Stock, je 6 Zimmer, Bad u. großer Balkon etc., zu vermieten. Auch können in der Frontreihe noch 2 schöne Zimmer dazu gegeben werden. 17680

Adelheidstraße 55 ist die Vel.-Etage, 6 Zimmer mit Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Einzuf. von 11 bis 1 Uhr. Nachmittags von 3 bis 4 Uhr. Näh. Part. 11811

Biebricherstraße, am Rindel, im Neubau, elegante Wohnungen, 6 u. 7 Zimmer, Badezimmer etc., am 1. October beziehbar, zu vermieten. Näh. Fischerstraße 4, Part. 11812

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 11813

Dohheimerstraße 46 (Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring) ist eine Wohnung im 1. Stock, 6 Zimmer, Balkon, Treppenhof und Zubeh. (gerade Zimmer nach vorn im Dachstuhl) event. noch mehr Räume selbst zum 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzuf. von 10 bis 12 Uhr. Näh. im Erdgesch. 11814

Friedrichstraße 21 ist die 2. Etage von 6 Zimmern, 2 Manjarden, 1—2 Speisekammern, reichlichem Zubeh. und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Einzuf. zu jeder Zeit auf vorr. Anfrage Wilhelmstraße 42 a, 2. Et. 1401

Göthestraße 1c sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst. 1601

Goethestraße 14 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer u. m. Borkarten und Balkon nach der Straße und Gartenseite, zu vermieten. 16531
Landhausstraße 3 (Landhaus) ist eine Wohnung von 6-8 Zimmern und Zubehör, Balkon und Gartenmitbenutzung, auch für Pension geeignet, zu vermieten. 16585
Geisbergstraße 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Badezimmer, Kuchenaufzug, i. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr. Garten). Näh. daf. im 2. St. 9187

Adsteinerstraße 5

Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, und Adsteinerstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, je reichliches Zubehör, Bad etc., elegant eingerichtet, Fernsicht, Garten, in gesündester Lage, zu vermieten. 17748

Kaiser-Friedrich-Ring 15 ist die elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, 2 Kellern und sonstiges Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 15534

Kaiser-Friedrich-Ring 18 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern mit Bad, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 18153

Kaiser-Friedrich-Ring 21 elegante Wohnung, Bel-Etage und 3. Stock, von je 6 Zim., Küche, Bad (Warmwasserleitung) etc., Veranda, Vor- und Hintergarten, zu verm. 10558

Langgasse 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. (Wohnung für Ärzte oder Anwälte). Näh. bei der Rhein- und Schwalbacherstraße, im Laden. 15046

Donnenstraße 33, Part., 6 Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten. Besitzer von Herrn Dr. Thilenius bewohnt. Näh. 1. Etage bei H. B. Bechtold. 15012

Morikstraße 15 ist ein zweiter Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 4-7 Uhr täglich. Näh. beim H. Kall. 9493

Morikstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 613

Draniensstraße 14 freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, per sofort preiswürdig, z. verm. 7049

Draniensstraße 42 sind Etagen von 6 Zimmern, groß. Balkon und Zubehör sehr billig zu vermieten. 12757

Geisbergstraße 2, Villa, Neubau, 2. St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 2-3 Dachkammern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Gehr. Klein, Pagenstecherstraße 7 und Adsteinerstraße 16. 10156

Geisbergstraße 33 ist die erste Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Morikstraße 4, Part. 11856

Geisbergstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwassereinrichtung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15047

Geisbergstraße 26 Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, sowie eine Parterrewohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Personenaufzug. Näh. Wilhelmstraße 44 beim Portier. 15981

Geisbergstraße 33, Villa, Bel-Etage und Frontspitze, 6 Zimmer, Badezimmer u. s. w., neu hergerichtet, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Walramstraße 81, Part. 15926

Wilhelmstraße 12 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, per 1. October (ev. auch früher) zu vermieten. Näh. bei S. Hess. 9518

Wohnungen von 5 Zimmern.

Delhaidstraße 13, Bel-Et., 1 Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Vor- und Hintergarten. Näh. Delhaidstraße 11, 2. 16863

Delhaidstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, worunter 1 Salon mit großem Balkon, Küche mit Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 12708

Delhaidstraße 41, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 12709

Delhaidstraße 57, 2 St., schöne Wohn. v. 5-7 Zimm. nebst reichl. Zubehör auf 1. October preisw. zu vermieten. Preis je nach Zubehör 1050 bis 1200 M. Näh. täglich von 10-12 Uhr Part. 8541

Delhaidstraße 62, 2. Etage, Wohnung, 5 Zimmer, Küche etc., neu hergerichtet, auf November oder später zu vermieten. 14394

Delhaidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Delhaidstraße 71, Part. 9502

Delhaidstraße 77 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Delhaidstraße 71, Part. 14494

Delhaidstraße 77 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Delhaidstraße 71, Part. 14494

Delhaidstraße 77 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Delhaidstraße 71, Part. 14494

Albrechtstraße 16 (nicht an der Adolfsallee) ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12028

Albrechtstraße 21 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 7, Part. 18111

Albrechtstraße 22 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. 11904

Admirensstraße 8, Villa Ziris, 1 eleg. Wohn., 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör, mit Gartenbenutzung p. gleich o. später zu verm. 16153

Altestraße 2 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Zubehör, auch getheilt, per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 13077

Altestraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 9504

Dothmeierstraße 17, 1. St., 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12800

Elisabethenstraße 10

ist das Hoch-Parterre, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Küche, reichl. Zubehör u. Gartenbenutzung, zum 1. Oct. zu vermieten. 13727

Emserstraße 2, 2 Tr. r., 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten. (Gartenmitbenutzung). Näh. daselbst. 7718

Emserstraße 45 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Bezugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Kammern. Näh. 1 St. 8604

Friedrichstraße 33 elegante 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, pro 1. Oct. c. zu verm. Zu sehen Dienstags u. Freitags von 10-12 Uhr. Näh. 1 Tr. r. 12747

Villa Geisbergstraße 44a,

mit schöner Fernsicht, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, gr. Balkon nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. Näh. das. 11585

Goethestraße 9 das Parterre-Logis, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12395

Goethestraße 13, Neubau, Sonnenseite, eleg. Wohnung mit reichlichem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Part. das. 16346

Selenstraße 1 ist eine Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. 1 St. l. 12622

Schmundstraße 24 Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern und 1 Mansarde, im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 9-12 und von 4 Uhr ab Nachmittags. 12888

Serrugartenstraße 4, 2. Etage, 5 Zimmer etc. zu vermieten. 12590

Serrugartenstraße 9 ist eine freundl. Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Bis zum 1. April 1893 Preisermäßigung. Näh. daselbst im Hinterhaus und Nerothal 35, 2. 17188

Zahnstraße 7 eine freundliche Bel-Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Badezimmer, Balkon und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Nachfrage 2 St. h. 10950

Zahnstraße 15 ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 78, Part. 12097

Zahnstraße 17, Parterre: 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, Zahnstraße 17, 1. Etage: 3 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, 1 Keller, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei C. Schweisguth, Rheinstraße 78, 2. 12969

Zahnstraße 24 eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern zu vermieten. Näh. Part. 14885

Zahnstraße 46, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 9586

Kaiser-Friedrich-Ring 2 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12758

Kaiser-Friedrich-Ring 14

eine Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst und Delaspestraße 5. A. Mosbach. 13724

Rapellenstraße 28 ist die Parterrewohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Dienstags, Mittwochs und Freitags von 10 bis 2 Uhr. Näh. Rheinstraße 22. 14247

Rapellenstraße 33, 1. St., 5 Z., Badezimmer, etc., Gärten, per 1. Oct. zu verm. N. Rapellenstr. 31. 6682

Rapellenstraße 15, Wohnung 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör per 1. October a. c. Näh. im Comptoir. 14346

Rapellenstraße 28 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Vorderh. Part. 10315

Rapellenstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12894

Rindgasse 13 ist die 1. und 2. Etage mit je 5 Zimmern und Cab. auf 1. October zu vermieten. 16864

Louisenstraße 18 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche (2. St.) auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. 14268

Morikstraße 28 sind drei vollst. neu hergerichtete Wohn., bestehend aus 4 Zimmern, Salon mit Balkon, Küche, Keller nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 16848

Moritzstraße 33, 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12666

Verlängerte Moritzstraße 63 u. 70 (Neubauten ohne Hintergebäude) sind elegante Wohnungen, je 5 große Zimmer, Badezimmer, 2 Keller u. dergl., eventuell mit Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Fritz Rückert, Marktstraße 8, und bei Wilhelm Ziss, Rheinstraße 26. 11869

Müllerstraße 2, 2 Tr., Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Angesehen von 11—1 u. von 4—6 Uhr. Näh. bei W. Müller, Elisabethstraße 2. 13485

Nerostraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller (große Räume) und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Querstraße 2, im Laden. 12912

Nerothal, Franz-Abtstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich bis 1 Uhr. Näh. Nerothal 6. 17107

Neubauerstraße 6, nahe dem Walde und Kochbrunnen, schönes Hochparterre, 5 Zimmer, Küche, Badezimmer und Mansarden mit Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October an ruhige Familie zu vermieten. Auskunft von Morgens 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 15042

Nicolasstraße 10, erste und zweite Etage, bestehend aus je 5 event. 7 Zimmern mit allem Zubehör, zum October oder November zu vermieten. 16871

Nicolasstraße 27 sind Wohnungen von 5 und 4 Zimmern nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder 1. October zu verm. 14044

Ecke der Nicolas- und Serrnargartenstraße 1, im 2. Stock, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, wovon 4 nach der Nicolasstraße, großem Balkon, 1 Freizeitzimmer und allem Zubehör, auf 1. October zu verm. Einzusehen Nachmittags zwischen 4½—6½ Uhr. Näh. daselbst im 3. Stock. 11819

Dranienstraße 8 ist die Bel-Etage und der 2. Stock mit je 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Barterre. 11651

Dranienstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12741

Dranienstraße 33 ist die Bel-Etage, sowie der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 11826

Dranienstr. 40 sind Wohnungen von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus Part. 7054

Dranienstraße 44 sind neue Wohnungen à 5 Zim. und Zubehör per 1. October zu vermieten. (Stein Hinterhaus). 12784

Rheinstraße 55, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, zu October zu vermieten. Näh. Part. 12694

Rheinstraße 63, Ecke der Karlstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Balkon u. Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 11638

Rheinstraße 72 eleg. Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Wegzugs halber zum 1. Oct. zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Barterre. 13770

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten; auch können noch 2 Zimmer im Dachstock dazu gegeben werden. Näh. Part. 7109

Schlichterstraße 9/13 Wohnungen von je 1 Salon mit Veranda und 4 Zimmern, Bade-Cabinet, Kohlenaufz. u. allem Zubehör zu verm. 9299

Schlichterstraße 12 sind Wohnungen von 5 Zim. und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 8808

Schlichterstraße 20 sind 5 Z., Badez. und Zubehör, im 2. St., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Dachstock und Moritzstraße 15, Part. 12675

Schützenhofstraße 13 ist eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubehör auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. daselbst auf d. Bau-Bureau im Sout. Vormittags von 10—12 Uhr. 12833

Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16443

Schwalbacherstraße 25 eine Wohnung, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Verlegung halber anderweitig zu vermieten. 18785

Stiftstraße 21 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarden u. c., per 1. October zu vermieten. Näh. Stb. 1 St. 13455

Neubau Tannusstraße 57 zu vermieten:

Bel-Etage, eine Wohnung, hochlegant, 5 Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer, Erker, Balkone (vorn und hinten), 1 Fremden- und 1 Mädchen-Zimmer;

2. Obergesch., eine ebensolche Wohnung;

3. Obergesch., zwei ebensolche Wohnungen (auch als eine mit 11 Zimmern). Kohlen- und Personen-Aufzug im Hause.

Näh. beim Eigentümer **E. Roos**, Melchiorstraße 62, 2. 14897

Weißstraße 3 eine schöne Wohnung mit prachtvoller Aussicht, 5 Zimmer Küche, Zubehör, per 1. October zu vermieten. 12401

Weißstraße 10 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12736

Wilhelmstraße 2a ist eine elegante Herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, Bade-Einrichtung und Zubehör, auf 1. October 1892 zu vermieten. Näh. bei Ph. Weil, daselbst. 12717

In meinem neuen Gebäude Ellenbogengasse u. Mengasse 9 ist die elegant hergerichtete

Bel-Etage-Wohnung, aus 2 Salons (Parquetböden), 3 geräumigen Zimmern, 2 schönen Mansarden u. c. bestehend, auf 1. October zu verm. Einzusehen zwischen 10—1 Uhr. Näh. bei dem Eigenthümer **A. H. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15. 1086

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 6 ist die Part.-Et., best. aus 4 Zim., Küche u. c. mit gr. Balkon u. Vorgart., zu verm. Näh. Gohrstr. 18, 2. 1701

Albrechtstraße 9 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 1541

Alwinenstraße 5 Bel-Etage, 4 Zimmer, Bade-Cabinet, Balkon u. c. per October zu vermieten. Näh. daselbst. 1639

Ecke der Bachmeyer- und Philippsbergstraße sind große elegante, der Neuzeit entsprechende Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Balkon u. allem Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. Geheime freie Lage, schönes Panorama der Stadt u. Umgebung. Näh. daselbst oder Rheinstraße 83. 1617

Bertramstraße 3, 1. Etage, Wohnung mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und sonstigem Zubehör auf 1. October oder später zu vermieten. Näh. Part. 1. 1749

Bleichstraße 26 schönes freundl. Parterre-Logis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubehör, in freier Lage, per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. 1. St. 470

Blücherstraße 20 ist die Bel-Etage und 2. Stock von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 15300

Emserstraße 55, Hochparterre, 4 Zimmer, Küche u. c., Benutzung des Vor- und Hintergartens, mit Bleichplatz, auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 21, 1. 1449

Gustav-Adolfstraße 7 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, Verlegung halber vom 1. Sept. oder October zu vermieten. Näh. Part. 12919

Gustav-Adolfstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen und 1 kleinen Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12919

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souterrainraum, Kellern, Kammern u. c., auf 1. Oct. zu verm. Preis 680 Mk. ohne Souterrain-Raum 625 Mk. Hartingstraße 4 bei 1274

Gustav-Adolfstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen und 1 kleinen Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12919

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souterrainraum, Kellern, Kammern u. c., auf 1. Oct. zu verm. Preis 680 Mk. ohne Souterrain-Raum 625 Mk. Hartingstraße 4 bei 1274

Gustav-Adolfstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen und 1 kleinen Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12919

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souterrainraum, Kellern, Kammern u. c., auf 1. Oct. zu verm. Preis 680 Mk. ohne Souterrain-Raum 625 Mk. Hartingstraße 4 bei 1274

Gustav-Adolfstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen und 1 kleinen Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12919

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souterrainraum, Kellern, Kammern u. c., auf 1. Oct. zu verm. Preis 680 Mk. ohne Souterrain-Raum 625 Mk. Hartingstraße 4 bei 1274

Gustav-Adolfstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen und 1 kleinen Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12919

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souterrainraum, Kellern, Kammern u. c., auf 1. Oct. zu verm. Preis 680 Mk. ohne Souterrain-Raum 625 Mk. Hartingstraße 4 bei 1274

Gustav-Adolfstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen und 1 kleinen Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12919

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souterrainraum, Kellern, Kammern u. c., auf 1. Oct. zu verm. Preis 680 Mk. ohne Souterrain-Raum 625 Mk. Hartingstraße 4 bei 1274

Gustav-Adolfstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen und 1 kleinen Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12919

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souterrainraum, Kellern, Kammern u. c., auf 1. Oct. zu verm. Preis 680 Mk. ohne Souterrain-Raum 625 Mk. Hartingstraße 4 bei 1274

Gustav-Adolfstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen und 1 kleinen Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12919

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souterrainraum, Kellern, Kammern u. c., auf 1. Oct. zu verm. Preis 680 Mk. ohne Souterrain-Raum 625 Mk. Hartingstraße 4 bei 1274

Gustav-Adolfstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen und 1 kleinen Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12919

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souterrainraum, Kellern, Kammern u. c., auf 1. Oct. zu verm. Preis 680 Mk. ohne Souterrain-Raum 625 Mk. Hartingstraße 4 bei 1274

Gustav-Adolfstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen und 1 kleinen Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12919

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souterrainraum, Kellern, Kammern u. c., auf 1. Oct. zu verm. Preis 680 Mk. ohne Souterrain-Raum 625 Mk. Hartingstraße 4 bei 1274

Gustav-Adolfstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen und 1 kleinen Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12919

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souterrainraum, Kellern, Kammern u. c., auf 1. Oct. zu verm. Preis 680 Mk. ohne Souterrain-Raum 625 Mk. Hartingstraße 4 bei 1274

Gustav-Adolfstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen und 1 kleinen Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12919

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souterrainraum, Kellern, Kammern u. c., auf 1. Oct. zu verm. Preis 680 Mk. ohne Souterrain-Raum 625 Mk. Hartingstraße 4 bei 1274

Gustav-Adolfstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen und 1 kleinen Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12919

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souterrainraum, Kellern, Kammern u. c., auf 1. Oct. zu verm. Preis 680 Mk. ohne Souterrain-Raum 625 Mk. Hartingstraße 4 bei 1274

Gustav-Adolfstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen und 1 kleinen Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12919

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souterrainraum, Kellern, Kammern u. c., auf 1. Oct. zu verm. Preis 680 Mk. ohne Souterrain-Raum 625 Mk. Hartingstraße 4 bei 1274

Gustav-Adolfstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen und 1 kleinen Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12919

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souterrainraum, Kellern, Kammern u. c., auf 1. Oct. zu verm. Preis 680 Mk. ohne Souterrain-Raum 625 Mk. Hartingstraße 4 bei 1274

Gustav-Adolfstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen und 1 kleinen Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12919

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souterrainraum, Kellern, Kammern u. c., auf 1. Oct. zu verm. Preis 680 Mk. ohne Souterrain-Raum 625 Mk. Hartingstraße 4 bei 1274

Gustav-Adolfstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen und 1 kleinen Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12919

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souterrainraum, Kellern, Kammern u. c., auf 1. Oct. zu verm. Preis 680 Mk. ohne Souterrain-Raum 625 Mk. Hartingstraße 4 bei 1274

Platterstraße 42 (Neub.), 4 Zimm. u. Küche, auch geth., zu vm. 15360
66e der Ringe und Frankenstraße Wohnungen von 4 Zimmern
 nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 1770
 Näh. Bleichstraße 39, 1 St. h.
Schlichterstraße 16 ist die 3. Etage, be-
 stehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör,
 auf 1. October zu vermieten. Anzusehen
 von 10 bis 1 Uhr. Näh. Part. 11833

Schulberg 17, 1. 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu
 vermieten. 15405
Stiftstraße 13, Bel.-Et., 4 große schöne Zimmer mit Balkon, Keller,
 Manfarden pr. October oder später zu vermieten. 16686
Stiftstraße 13a ist die Bel.-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Man-
 farden, auf 1. October zu verm. Näh. Gartenb. Part. 12901
Stiftstraße 22 Velstage, best. aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per
 1. October zu vermieten. 15760
Volkmannstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf
 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 12456
Weißstraße 2 Wohn. v. 4 Zimm., Hochparterre, auf Oct. zu verm.
 Näh. bei Jos. Emand, 1 St. h. oder Taunusstr. 10. 10806
Weißstraße 18 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon und allem
 Zubehör, in freier hoher Lage, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Stb. 12887
Wilmstraße 3 Frontispiz-Wohnung, 4 Stuben und Zubehör (Glas-
 abschluß), zu vermieten. 5775
Elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, zu
 vermieten. Näh. Kirchgasse 23, 1 St. 9293
 In meinem Neubau **Westendstraße** sind Wohnungen, bestehend aus
 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
 Näh. Hellmündstraße 62, 1 St. bei Ph. Müller. 14920
Zöne abgeschl. Wohnung, 4 oder 8 Zimmer mit Zubehör, auch
 Gärten dazu, für ruhige Miether. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7715

Wohnungen von 3 Zimmern.

Althausstraße 33, Seitenb., freundliche Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 10827
Althausstraße 66 ist eine abgeschlossene Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer
 u. Küche, auf 1. October cr. zu vermieten. 12827
Bleichstraße 63 zwei Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör,
 je 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näheres
 Part. Parterre. 14025
Bolzstraße 5, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
 auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Vorderhaus Part. 12755
Wredstraße 41 eine v. 3 St. frei gel. Wohn. v. 3 Z. u. Zub., im Hinterh.,
 auf 1. Oct. an fl. Familie zu verm. Näh. Vorderb. 2 St. 15739
Serramstraße 5 Wohnungen von 3-4 Zimmern nebst Zubehör zu
 vermieten. 13117
Bleichstraße 13, Vorderhaus, Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör,
 auf 1. Oct. zu vermieten. Einzusehen von Morgens 10-12 Uhr. 12452
Bleichstraße 22, 1 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör,
 auf 1. October zu verm. Anzuseh. von 10-12 Uhr. Näh. Part. 13338
Bleichstraße 33 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zu-
 behör, auf 1. October zu vermieten. 13147
Bücherstraße 10, Vorderhaus Bel.-Etage, 2 Wohnungen von je 3 oder
 4 und 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten.
 Näh. nebenan bei J. Sauer, Zimmermeister. 13748
Bücherstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem
 Zubehör auf gleich oder 1. Oct. zu verm. Näh. 1 St. 15999
Bücherstraße 16 sind schöne Wohnungen von
 drei Zimmern u. Zubeh. zu vermieten. 8303
Bücherstraße 24 Wohnung von 3 Zimmern, Küche
 und Zubehör zu verm. 14694
Große Burgstraße 12, 1 St., Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15052
Hohheimerstraße 12 eine Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer und
 Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17517
Frankenstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör
 auf 1. October zu vermieten. 14002

Frankenstraße 19

schöne Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 16388
Hedrichstraße 29 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 1 Etage hoch,
 3 Zimmer nebst Zubehör, zu verm. Näh. bei Jacob Blum. 15321
Hedrichstraße 30 sind Wohnungen von 3, 4 u. 5 Zimmern auf October
 zu vermieten. Näh. Part. r. 11171
Kleinenstraße 7 die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu
 vermieten. 15742
Helmundstraße 24 3 Zimmer, Küche, Manfarden und 2 Zimmer zu
 vermieten. 17196
Helmundstraße 40 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf
 1. October zu vermieten. Näh. Frankenstraße 1. 14741
Helmundstraße 43 Wohnung, Bel.-Etage, 3 Zimmer, Küche, Abschluß,
 auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 12771
Helmundstraße 43 ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung im Mittel-
 bau, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu
 vermieten. 14511
Hermannstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und
 Manfarden auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. 1 St. 12453

Hermannstraße 17, Vorderb. 2 St. hoch, ist eine Wohnung von
 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October cr. zu vermieten.
 Zu erfragen im 1. St. 16836

Hermannstraße 28 Wohnung von 3 Zimmern u.
 Zubehör in neuem Haus mit
 schöner Aussicht zu vermieten. Näh. 1 St. links. 14842
Herrngartenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche
 und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags
 von 10-12 Uhr. Näh. Herrngartenstraße 1, 3. 11887

Ecke Kirchgraben und Steingasse

(Neubau) sind noch 2 sehr sch. abgeschl. Wohnungen im 1. u. 2. Stock,
 je 3 große Zimmer, Küche, große Manfarden, und 1 Wohnung, 2 Zimmer
 u. Küche, an ruh. Leute per 1. October zu vm. N. Lehrstr. 23, P. 15970
Jahnstraße 19, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October
 zu vermieten. Näh. Seitenb. Part. 12780
Jahnstraße 22, 2 St., 3 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu
 vermieten. Näh. Karlstraße 33, 2 rechts. 12397

Jahnstraße 46,

nähe dem Kaiser-Friedrich-Ring,
 Hinterh., sind Wohnungen von 3 Zim.,
 Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 12120
Karlstraße 15 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 1 eventl. 2 Man-
 farden und Zubehör, per 1. October zu verm. Näh. i. Comptoir. 14847
Kellerstraße 9 ist der 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf
 October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 14482

Kellerstraße 11, Gartenhaus, schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör,
 auf 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, Laden. 14349

Kirchgasse 7,

Seitb., 3 Zimmer, Küche u. auf gleich oder
 später zu verm. Näh. Conditorei. 17709
Kirchgasse 49, Seitenbau 2 St. hoch, freundliche Wohnung,
 3 Zimmer, Küche, Keller etc., an ruhige Familie auf gleich,
 1. October oder später zu vermieten. 17297

Lehrstraße 33, nahe der Röderallee, 1. St., 3 Zimmer
 auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 15041

Louisenstraße 12

ist eine sehr freundliche, im Hth. im 1. Stock gelegene Wohnung von
 3 Zimmern, Küche u. an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Vorder-
 haus 1. St. 12684

Moritzstraße 12, Mittelbau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
 mit Speisekammer und Zubehör auf 1. October preiswürdig zu verm.
 Näh. Vorderb. 1 St. 13152

Moritzstraße 41

Wohnung von 3 Zimmern nebst
 Zubehör zu vermieten. 8314
Moritzstraße 60, Hths. 1 Tr., eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche, Keller per 1. October zu vermieten; daselbst anzusehen zwischen
 2 und 4 Uhr. 16366

Verlängerte Moritzstraße 64 (Neubau) sind Wohnungen von 3 u. 4
 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung, dem Comfort der Neuzeit
 entsprechend, per 1. October oder später zu vermieten. Näh. daselbst
 bei H. Frohn oder Hellmündstraße 35, Part. im Laden. 15735

Moritzstraße 66 (Neubau), Hinterhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern
 und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstr. 62, 12184

Oranienstraße 8 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche mit
 Zubehör auf October zu vermieten. 15391

Oranienstraße 35 sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör
 auf gleich oder später zu vermieten. 11576

Oranienstraße 39 (Neubau) sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und
 Küche sofort zu vermieten. 9762

Philippstraße 25 Frontispiz, von 3 Z. mit Zubehör (wird neu
 hergerichtet) 1. Oct. zu verm. Näh. Part. r. 17743

Philippstraße 37, Seitenhaus 2 St. hoch, ist eine Wohnung von
 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu
 vermieten. Näh. bei Maurer, Philippstraße 39a, verlängerte
 Ludwigstraße 1. 16146

Röderallee 4 eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst
 Zubehör auf 1. October zu verm. 12821

Schiersteinerstraße

Wohnung, 3 Zimmer u. Zu-
 behör, sofort zu vermieten
 bei Sprenger. 10849

Schwalbacherstraße 33 im Dachstock eine Wohnung von 3 Zimmern
 und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Laden. 17538

Schwalbacherstraße 47 ist eine Wohnung im 1. Stock, sowie eine im
 3. Stock, je 3 Zimmer und Zubehör, zu verm. 13406

Schwalbacherstraße 69 ist die Parterre-Wohnung von 3 großen
 Zimmern und Küche her sofort oder 1. October zu vermieten. 15385

St. Schwalbacherstraße 2 Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu
 vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 17474

Sedanstraße 12 sind mehrere schöne Wohnungen, bestehend aus drei
 Zimmern, Küche, Manfarden und 2 Kellern, zum 1. October zu vermieten.
 Näh. Sedanstraße 5, Vorderb. Part. 16418

Stiftstraße 1 schöne Wohnung, 3 Z., Küche u. B., a. Oct. z. vm. 13212

Taunusstraße 40

(Neubau) sind 3 Wohnungen, je
 3 große Zimmer mit 2 geraden
 Manfarden, zu verm. Näh. daselbst oder Lehrstraße 23, Part. 15373

Weißstraße 13 schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh-
 ör, nebst Bleichplatz, in Verhältnisse halber für 450 M. auf 1. Oct.
 zu vermieten. Anzusehen von Morgens 10-1 Uhr. Näh. im Hause
 selbst, 2 St. h. 17887

Walramstraße 12 sind 2 Wohnungen im Vorderh., von je 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Hinterh. 1 St. oder bei **H. Napp**, Blücherstraße 14. 12404

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, Abreise halber auf gleich oder October zu vermieten. Näh. im Laden. 15571

Walramstraße 27, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Maniarde auf 1. October zu verm. Näh. Part. 14455

Gae Walram- und Hermannstraße (Neubau) ist eine Balton-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Maniarde und Keller auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen Michelsberg 22, Bäderladen. 16607

Webergasse 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Maniarde, auf 1. October zu vermieten. 16148

Wellrichstraße 19, Wdh. 2 St., schöne Wohnung von 3 bis 4 Zimmern und Küche im Preise von 390 resp. 500 Mk. auf 1. October zu vermieten. Dasselbst ist ein schöner Stellerraum zu vermieten. 16383

Wellrichstraße 22 eine Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. links. 12707

Wellrichstraße 29, 1 St., eine Wohnung von 3 gr. freundl. Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14291

Wellrichstraße 33, 2. St., freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 11253

Wegen Verlegung sofort eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten, event. 6 Monate bis zum 1. April 1893. Näh. bei 17674

H. Benoel, Strohhut-Fabrik, St. Burgstraße 5.

Im Dambachthal ist eine kleine Frontspitze, bestehend aus 3 kleinen Zimmern, Küche nebst Zubehör, an ruhige Mieter per 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 9, im Nebengeschäft. 14957

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Maniarde und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 8, 2 L. 8875

Drei Zimmer, Küche, Cabinet und Zubehör auf den 1. Oct. zu verm. Näh. Weisbergstraße 18. 12090

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, 1. Stod, in einem Landhause, ist zum 15. Sept. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16296

Wohnungen von 2 Zimmern.

Edelheidstraße 57 schöne Frontspitze, 2 Zimmer nebst Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Part. 13128

Edlerstraße 47 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 14521

Edolphstraße 5, Hinterh., Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 14292

Albrechtstraße 21 eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 7, Part. 16398

Albrechtstraße 40

eine Wohnung, Bel-Etage, 2 große Zimmer, Küche, Alles im Abchluss. Näh. 2. St. r. 17727

Gleichstraße 2 Wohnungen v. 2 u. 3 Z. per 1. Oct. z. vm. 15323

Blücherstraße 24 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Dasselbst ein leeres Zimmer zu vermieten. 17711

Dohheimerstraße 17 zwei kleine Dachstuben an nur ruhige Leute zu vermieten. 17405

Faulbrunnstraße 9 sind im ersten Stod 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder 1. October zu vermieten. 14905

Frankenstraße 20 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. 16879

Weisbergstraße 9 2 Zimmer, Küche, Kammer, Holzstall, Keller, Mitgebrauch der Waschküche auf 1. October zu vermieten, sowie 1 große heizbare Maniarde und Kohlenstall auf 1. October zu vermieten. Vormittags anzusehen. 17169

Goldgasse 2, 2. St., eine Wohnung v. 2 Zimmern, 1 Maniarde, per 1. October zu vermieten. Preis 875 Mk. 18581

Hermannstr. 26, Wdh. 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 18757

Hochstraße 22 eine Wohnung, 2 bis 3 Zimmer, Küche, Maniarde z., sofort oder 1. October zu vermieten. 15743

Jac. Krupp, Feldstraße 9/11.

Karlstraße 30 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Stallung, sowie einzelne Maniarde, zu vermieten. 15061

Kellerstraße 10 eine Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. 18161

Kirchgasse 37 2 Zimmer und Küche z. zu vermieten. Näh. 1. St. 17708

Mehrgasse 13 eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 2 Zimmern mit Veranda, Küche und Zubehör. Näh. bei **S. Baum**, Grabenstraße 12. 15529

Moritzstraße 48, im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Maniarde per 1. October oder früher zu verm., mit Manj. 300, ohne 250 Mk. 14954

Nerostraße 34, G. 1, abgeseh. Wohn., 2 auch 3 Z., 1. Oct. z. vm. 12146

Nicolassstraße 10 Frontspitze, 2 Zimmer, 1 bis 2 Manjarden, Küche z., nur an kinderlose ruhige Leute. 17323

Nicolassstraße 28 ist die Frontspitze-Wohn., 2-3 Zim., an ruhige Leute ohne Kinder per 1. Oct. zu verm. Näh. das. 3. St. 15044

Dranienstraße 6, Vorderhaus, sind 2 große Manjardenzimmer, 1 Küche und Keller, zusammen, auch getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege links oder Barriere. 15994

Philippstraße 2 ist eine gef. abgeseh. Frontspitze-Wohnung, 2-3 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, an ruhige Leute zu vermieten. 14980

Philippstraße 12 ist eine schöne Frontspitze-Wohnung v. 3 Zimmern und Küche zu verm. Näh. bei **Gg. Steiger**, Platterstr. 10. 16957

Philippstraße 17/19 zwei 3. u. Küche sof. od. spät z. vm. 14959

Rheinstraße 58, Hinterhaus 1. St., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. dasselbst, Vorderhaus Part., von 1-3 Uhr. 15941

Rheinstraße 105, 4. Stod, 2 auch 3 Zimmer, Küche, Keller u. Kelleraufgang auf 1. Oct. zu verm. Näh. dasselbst oder Zahnstraße 25. 17071

Römerberg 23 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche mit Glasabschluss auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Hinterh. 1 St. 17167

Schiersteinerweg 9a ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Maniarde, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12857

Schlichterstraße 22 ist eine schöne Manjardwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, an ruh. Mieter z. 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 12724

Schwalbacherstraße 31, Wdh., Giebelwohnung, 2 Stuben, Küche, Keller, an kleine Familie zu vermieten. 17441

Sedanstraße 11, Neubau, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Sedanstraße 9, Hinterhaus Part. 14006

Stiftstraße 1 Frontspitze, 2 Z., Küche u. Zubeh., 1. Oct. z. v. 18211

St. Webergasse 10, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 17081

Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Balkon und Küche auf October zu verm. Näh. bei 14071

Hch. Wollmerschmidt, Hartingstraße 13.

In meinem Neubau **Westendstraße** sind im Vorderh. Wohn. v. 2 u. 3 Z., nebst Zub. a. Oct. zu vm. **Wdh. Noll**, Hermannstr. 26. 18141

Zur Wascherie geeignet ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, sep. Waschküche und Bleichplatz, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14507

Wohnungen von 1 Zimmer.

Hermannstraße 6 ein gr. Zimmer (getheilt) und Keller auf October zu vermieten. 15593

Kirchgasse 23 Manjardwohnung im Vorderh., gr. Zimmer und Küche, auf gl. oder 1. Oct. zu vermieten. 17736

Barriere-Zimmer mit Küche zu vermieten Schwalbacherstraße 30. 16984

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Karlstraße 1, Hh., kleine Wohnung an ruhige Leute zu verm. 14239

Albrechtstraße 34 ist eine Manjard-Wohn. bis 1. Oct. zu vm. 17100

Niedrichstraße, Eingang Möhringstraße 2, ist eine elegante Bel-Etage auf gleich od. 1. Oct. u. eine Frontspitze zu vm. Näh. Hochpart. 6455

Castellstraße 1 kleine Dachwohnung per 1. October zu verm. 14635

Eisenbogengasse 9 ist ein H. Dachlogis zu vermieten. 17108

Emserstraße 46 ist eine Frontspitze-Wohnung nebst Zubehör an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Näh. No. 44, 1 St. hoch. 14288

Faulbrunnstraße 11 ist im Hinterhaus eine geräumige Manjard-Wohnung zu vermieten. 17857

Feldstraße 15 eine kleine Wohnung auf 1. October zu verm. 17450

Friedrichstraße 36

eine Wohnung (im Hinterhaus) mit Verfläute, Stall, Scheuer, Remis auf 1. October zu vermieten. 14925

Hartingstraße 1 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 17738

Selenstraße 5 freundliche Frontspitze-Wohnung per 1. October zu vermieten. 18156

Hermannstraße 6 eine Dachwohnung auf October zu verm. 19428

Kellerstraße 12 ist eine Dachwohnung an ruhige Leute ohne Kinder auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. 17181

Langgasse 32 eine Wohnung zu vermieten. Näh. Langgasse 37, Geladen. 17893

Lehrstraße 2 schöne Wohn. zu vermieten. 16880

Dranienstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Barriere) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12830

Rheinstraße 101 ist die Beletage auf 1. October zu vermieten. 12879

Anzulegen Vormittags. Näh. Emserstraße 8.

Römerberg 12, Wohnungen zu verm. Näh. bei 17501

Schachtstraße 11 kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 17111

Solmsstraße 3 ist das elegante geräumige Giebel-Zimmer nebst reichlichem Zubehör (Balkon u. Gartennutzung) zum 1. October zu vermieten, event. mit Giebelgesch. Näh. Rechtsanwalt **Dr. Romeis**, Rheinstraße 31, Part. 11582

Steingasse 33 eine H. Wohnung auf 1. October zu vermieten. 17489

Mehrere herrschaftliche Wohnungen im Nerothal sind sofort oder später zu vermieten. Näh. Nerothal 18. 17765

Ein Dachlogis per 1. October zu vermieten bei **F. Herzog**, Langgasse 44. 17718

Meine Wohnung zu vermieten. Näh. Michelsberg 28, 1 St. 14317

Möblierte Wohnungen.

Mainzerstraße 24 möbl. Fam.-Wohnung ev. m. Küche zu verm. 16016
Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör möbl. oder unmöbl. auf gleich oder später zu verm. 6372
Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2-3 Schlafzimmern, Bad und Küche zu vermieten. 9147
Wilhelmstraße 9 5 Zimmer, 2 Salons, Balkon, Küche, Manjarden und Kellerräumen, per 1. October möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 2, Erdaben. 11831
 Eine eleg. möbl. Wohnung, 3 Zim., Küche mit Zubeh., beste Aurlage, f. d. Winter an ruhige Leute abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verl. 17147
 Elegante möbl. Wohnung, am Kochbrunnen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, 9-11 Zimmer, Küche und Zubehör, für den Winter zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17780

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 13, 1. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 8644
Adelheidstraße ein Wohn- und Schlafzimmern, freundlich, gut möblirt sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14672
Adlerstraße 15 einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 16394
Adolphs-Allee 4, 3. Etage, ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. Eingesehen bis 4 Uhr Nachmittags. 16685
Bertramstraße 12 ein schön möbliertes Zimmer, passend für einen Einzigen, zu vermieten. Näh. Bar. 17145
Bleichstraße 9, 2 St., möblierte Zimmer zu vermieten. 16963
Bleichstraße 22, 2., fein möbl. großes Zimmer zu vermieten. 16336
Blau Giesbergstraße 19, Eingang Schöne Aussicht 3., möblierte Zimmer zu vermieten. Auf Wunsch mit Küche. 11087
Jannstraße 8, 2., sind zwei schön möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmern) event. auch einzeln abzugeben, für gleich oder später zu vermieten. 17416

Germannstraße 4 ist ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 17701
Kirchgasse 43, 2. Etage, ein möbliertes schönes Zimmer sofort zu vermieten. 17495
Kreuzstraße 2 einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 17758
Kontzenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 6787
Mainzerstraße 24 möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 16017
Maritzstraße 11 möbl. Zimmer, 2. St., zu vermieten. 14996
Moritzstraße 13, 2 l., schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 17424
Neubauerstraße 4, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 9563
Schwalbacherstraße 65 ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 17121
Stiftstraße 24, Part., ist ein freundlich möbl. Zimmer preiswürdig zu vermieten. 16358

In feinsten Lage der Wilhelmstraße sind 3 eleg. Zimmer (Balkon), Bel-Etage, nach Wahl des Miethers möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17813

Zwei schöne große Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten, auch einzeln, Goethestraße 15. 17666
 Zwei ineinandergehende gut möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 22, 1. St. 16878
 Vom 1. September ist Möhringstraße 5, Part., ein Salon mit Schlafzimmern zu vermieten, ev. mit Pension oder Küche. 14837
 Ein möbliertes Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. Näh. bei Schaud. Kellerstraße 10, 3. 10887
 Ein fl. möbl. 3. monatl. zu 8 M. z. v. m. Kirchgasse 14, Metzgerl. 17789
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Maurergasse 13, 1 St. h. r. 16819
 Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstr. 37, Laden. 17672
 Ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten Dranienstraße 42, Hinterb. 1 Tr. 17178
 Gut möbl. Zimmer Weitzstraße 8, 1 St. 12697
Adelheidstraße 23, Stths. 1 möbl. Manjarden mit Kochofen. 17593

Geachteten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Thronfolger.

(3. Fortsetzung.)

Von Ernst von Wolzogen.

(Nachdruck verboten.)

Kospoth erlebte vor Empörung über diese boshafte Verleumdung. Er trat auf die Prinzessin zu, die unwillkürlich vor dem drohenden Blick seiner Augen zurückwich und den Arm des Generals ergriff. Der Zorn schnürte ihm die Kehle zusammen, und so konnte er nur tonlos hervorkeuchen: „Ja — ich überlasse Sie Ihrem Gewissen, Prinzessin. Wenn Sie sich wieder zu Ihrem besseren Selbst — zurückgefunden haben werden — dann werden Sie sich schämen müssen über diese — empörende Kränkung, die Sie — einem Mann von Ehre — anzuthun wagten. Komm, Melanie!“ Er legte seinen Arm um Melanies Schultern und führte sie rasch hinaus, um sich mit ihr unter den Schutz der toten Mutter zu stellen. — — —

Der General stand immer noch, den Arm der Prinzessin fest an sich drückend, mitten im Zimmer und bewegte in stummem Waischen die Kinnbade auf und nieder.

Auf dem Antlitz der Prinzessin aber wechselten Todtenblässe mit dunkler Röthe. Kospoths Worte hatten sie aus dem Taumel ihres blinden Hasses erweckt, und sie sah mit Entsetzen und Verwunderung ein, wozu sie sich hatte hinreissen lassen. Mehrmals sah der alte Herr an ihrer Seite seine unendlich hervorgehobene Rute um Erklärung wiederholen, ehe sie ihn verstand.

„Ah ja, Baron! Sie wissen ja nicht, was vorhergegangen ist,“ versetzte sie, sich mühsam zu einem ruhigen Ton zwingend. „Nun, mein lieber General, es wird Ihnen doch vielleicht nicht entgangen sein, daß die Schönheit Ihres Fräulein Tochter auf meinen Bruder einen lebhaften Eindruck gemacht hat — dem er vielleicht etwas allzu deutlich Ausdruck verliehen hat. Man soll, wie ich höre, in der Gesellschaft bereits seine Glöster über das Verhältniß gemacht haben. Mein Bruder ist jedenfalls etwas unvorsichtig gewesen, — mein Gott! bei seinem feurigen Temperament — Sie begreifen! Kurz und gut, Fräulein Melanie gefiel sich in der Einbildung, daß der Erbprinz ihr seine Hand reichen werde — wenn sie auch vernünftiger nur auf die linke hoffte. Bei meiner lebhaften Theilnahme für Fräulein Melanie hielt ich es für meine Pflicht, sie, bevor sie uns verläßt, auf dies Mißverständniß aufmerksam zu machen, da es doch leicht unliebsame Folgen haben könnte — für beide Theile. Das unerwartete Dazwischentreten

des Barons Kospoth, seine etwas eigenthümliche Parteinahme für Ihre Tochter hat mich gereizt. Ich gestehe, daß ich zu weit gegangen bin — es thut mir leid. Bitte, fähren Sie mich fort, Herr General!“

Der alte Herr setzte sich mechanisch in Bewegung und geleitete die Prinzessin kavaliermäßig aus seiner Wohnung hinaus und die Treppe hinunter. Aber er war den ganzen Weg über außer Stande, seine Gedanken zu ordnen oder gar Worte zu finden. Als er mit ihr aus der Hausthür trat und die wenigen steinernen Stufen hinabsteigen wollte, blieb die Prinzessin, plötzlich zusammenzuckend, stehen, und er fühlte deutlich, wie ihr Arm in dem seinen zitterte.

Zur Seite des Weges, in dem kleinen Vorgarten, standen, mit den Mägen in der Hand, einige Tischlergesellen und schienen mit ihren Körpern den Handwagen hinter ihnen verdecken zu wollen, auf welchem der Sarg stand, der mit seinem noch nicht ganz trockenen Laß und seinen Blechbeschlägen aufdringlich gliberte. Auch einige Bedienstete der Hofsägerei standen mit verlegenen Mienen, sich tief verneigend, herum.

Aber die Prinzessin hatte in ein paar Sekunden ihre Schwäche überwunden und schritt vollends die Treppe hinunter und an den Wagen. Der Lakai hielt den Wagenschlag geöffnet, mit dem Hut in der Hand. Etwas zur Seite stand Wally von Klay und blickte mit neugierigem Mitleid zu dem greisen Kavalier empor.

„Nochmals mein aufrichtiges Beileid und herzlichstes Bebewohl in unser Aller Namen!“ sagte die Prinzessin und drückte dem General bewegt die Hand.

Dann bestieg sie das Kupee. Die Hofdame sprang ihr elastisch nach, der Diener schloß die Thür, schwang sich auf den Bod, nochmals verneigte sich alle Anwesenden, die Prinzessin beugte hinter dem offenen Fenster noch einmal den Kopf vor — und dann rollte der Wagen davon. —

Der alte Friedrich war seinem lieben Herrn gefolgt. Er sah ihn, an allen Gliedern zitternd, mühsam die Treppe hinaufsteigen und beehrte sich, ihm seinen Beistand anzubieten.

Als die beiden Alten zwei Minuten später den Salon im ersten Stock wieder betraten, stürzte die weinende Melanie, ohne die Anwesenheit des Dieners zu beachten, ihrem Vater entgegen, ergriff seine Hand und bedeckte sie mit Küffen.

Der General raffte sich gewaltsam zum Sprechen auf. „Was ist das? Was hab' da gehört — mummumumum! — Liaison mit dem Dingsda Königliche Hoheit und so weiter!“

„Nein, Vater, nein! Keine Liaison! Die Prinzessin lügt. Ich bin seine Braut!“

„Braut — ummal — Unsinn! Sieb's nicht, so was mummumum! Niedertracht!“

Sie sank ihm zu Füßen. „Mein lieber, lieber Papa! so höre mich doch! Er hat es mir geschworen — ich bin sein.“

„Was? Sein bist Du! — Aha — — Raffarelli! Fort, fort! — Geh! weg! — Will Dich nicht mehr sehen! — Friedrich — ausziehen! hnal schnell! — Meine Pfeife! — Rognat!“

Er hielt seine heftig zitternde Rechte fortweisend über dem Kopf der Tochter ausgestreckt, mit der Linken griff er, nach einem Halt suchend, in der Luft umher.

Kospoth und auch der alte Diener beeilten sich, ihn zu stützen und in sein Zimmer zu führen. —

Melanie blieb mitten im Salon auf ihren Knien liegen und horchte mit weit geöffneten Augen nach der noch offen stehenden Flurthür starrend hinaus. Von der Treppe her erscholl ein dumpfes Poltern. Die Männer trugen den Sarg hinauf.

11. Kapitel.

Fast zwei Monate ruhte nun schon die Frau Generalin v. Treysa, geb. v. Goss, an der Seite der ehemaligen Signora Raffarelli, von Nachtwegen Therese Käferle geheissen, der liebevollen und abenteuerlichen Ahnfrau des jungen Geschlechts, in der Familiengruft derer v. Treysa, welche sich jedoch nicht in Treysa selbst, sondern in dem größeren Kirchdorf befand, dem das Waldschloß mit den paar zum Gute gehörenden Kätnerhäuschen eingepfarrt war. Dem rauhen März war ein milderer, aber meist stürmischer April gefolgt, der mit vollgriffigen Afforden durch den dunklen Tannenwald und das kahle Geäst der alten Buchen und Eichen im Parke harste und obendrein in der Stille der Nacht alle Schornsteine des alten Schloßchens zu einem unheimlichen Orgelkonzerte benutzte.

Manche lange Frühlingsnacht hindurch klang das schöne Schloßfräulein den geisterhaft klagenden Tönen und vermischte ihre eigenen bangen Seufzer mit den Schmerzenslauten der in Frühlingswehen ringenden Natur: und wie die Stimme des Waldes bald zu mächtigem Donner anschwellte, bald zurückbelebte zu sanftem, fernem Meeresrauschen, so wühlte der Frühlingssturm in ihrem jungen Busen bald auf zu wildem Schmerz und heißer Sehnsucht und beruhigte sie auch wieder bis zur still gehegten Hoffnungsfreudigkeit. Ihr körperliches Befinden bot ein getreues Spiegelbild des seelischen. Bald schlich sie bleich, verweint und kopfwehgeplagt umher; dann konnte sie wieder auf einige Tage herrlich aufblühen und fast mit Freudigkeit den nun auf ihr allein ruhenden Geschäften der Hausfrau nachgehen.

Just ebenso wechselnd in seinen Stimmungen wie seine junge Tochter war seit dem Tode der Gattin auch der greise General geworden. Es kamen Tage, wo er völlig vergessen hatte, was sein geliebtes Kind ihm angethan, wo er sich mit fast schon kindischem Behagen ihre zärtliche Verhättselung gefallen ließ; und dann erwachte wieder die Erinnerung an das Geschehene in seinem müden Gehirn und er würdigte die arme Melanie kaum eines Wortes und wies sie, die buschigen, weißen Brauen zornig gesträubt, mit ungeduldigem Murren ab, so oft sie ihm zu nahen wagte. Der Einzige, der ihm an solchen Tagen ohne Furcht nahen durfte, war der alte Friedrich — und die beiden Lieblingshunde Waldmann und Diana, denen gegenüber er an guten wie an bösen Tagen immer der Gleiche war.

Hans Jochen von Kospoth hatte den alten Herrn nach Treysa hinausbegleitet und ihm alle Anordnungen für das Begräbniß und was sonst durch den Tod seiner Frau von Geschäften an ihn herantrat, abgenommen. Wie er aber im Grunde seines Herzens gegen ihn gefühlt sei, das war schwer zu erkennen. Er schien nach wie vor die Dienstwilligkeit seines jungen Freundes als etwas ganz Selbstverständliches anzusehen und Aeußerungen besonderer Dankbarkeit für überflüssig zu halten. Kam einmal die Rede auf die Ereignisse in der Residenz, so versank er sofort in ein mürrisches Brüten und machte seinem Groll nur durch gewisse kräftige Aeußerungen über das Schrankenpaß Luft. Bei seinen immer

noch fast bei jedem Wetter vorgenommenen Spazierfahrten mußte ihn jetzt außer den Hunden auch der Stallknecht begleiten. Melanie nahm er fast nur noch dann mit, wenn seine Besuche Familien mit Töchtern galten. Bald aber bat sie ihn selbst, sie gerade bei diesen Gelegenheiten daheim zu lassen, weil sie hatte bemerken müssen, daß Gerüchte von ihren Beziehungen zum Erbgroßherzog in die Kreise des Landadels gebrungen waren, Gerüchte, welche nach dem auffällig veränderten Benehmen der Leute zu schließen, ihr sicherlich nicht das Beste nachsagen konnten. So kam es, daß auch der General den Verkehr mit mehreren Familien abbrach und immer ausschließlicher die Freundschaft des Barons von Kospoth Vater kultivierte, der sich in seinem großen burgähnlichen Schloße Volkramstein meist recht herzlich langweilte und in Ermangelung von etwas Besserem sogar die alten Jagdgeschichten des Generals zum neunundneunzigsten und hundertsten Male anpöbelte.

Hans Jochen hatte vierzehn Tage bei seinem Vater zugebracht, der ihm wohl anmerkte daß mit seinem Gemüthe etwas Schnurriges passirt sein mußte, wie er sich ausdrückte und der nicht müde ward, ihn wegen seines „Hochverraths an der heiligen Sache der Kravale“ während seiner Höflingsperiode weiblich anzuziehen. Der alte Baron Wichart von Kospoth war nämlich selbst trotz seiner harmlos konservativen und ungewissenstheologischen Gesinnung ein Mann, dem sein Selbstbestimmungsrecht über Alles ging und dem alle Fuchsschwänzer und Scherwenzler ein Gräuel waren. Er hatte sich in seiner Jugend mit den Wissenschaften nicht allzu sehr herumgeplagt und infolge dessen für die Studien seines Hans Jochen wenig Verständnis; aber das begriff er denn doch auch, daß das Leben bei Hofe mit sozialdemokratischen Grundsätzen nicht zu vereinigen sei. Es half dem jungen Revolutionär auch nichts, daß er gegen solchen Spott dieselben Gründe ins Gefecht führte, mit welchen Prinzessin Leonore ihn erst jüngst zum Bleiben hatte überreden wollen; der alte Baron Wichart hatte vielmehr für alles Reimnensliche einen vortrefflichen Witz und daher bald genug herausgefunden, wo bei seinem Hans Jochen der Hase im Pfeffer liege.

Und so nahm er sich ihn denn eines Tages ernstlich vor und sagte ihm rund heraus: „Hör' mal, alter Junge, die Sache hängt an, mir langweilig zu werden! Wenn Du durchaus mit Deiner goldenen Freiheit nichts mehr anzufangen weißt, so heirathe doch, in's Dreieibels Namen! Die Melanie soll mir sogar als Schwiegertochter noch zehnmal willkommener sein als irgend eine andere. Ich wüßte auch wirklich nicht, was sie an Dir auszuzeigen haben könnte.“

Da mußte denn Hans Jochen wohl oder übel beichten. Alles sagte er seinem Vater und es war ihm eine Wohlthat, es einmal gründlich von Herzen herunter zu bekommen. Eins nur versäumte er ihm — und das war freilich gerade das, was seine Sache für ihn so hoffnungslos machte.

„Na, hör' mal, Hans Jochen,“ lachte er, „für einen so grünen Idealisten hätte ich Dich doch nicht gehalten! Wenn eine leibhaftige Königliche Hoheit vor ihr auf den Knien herumruft, dann kannst Du Dich doch nicht wundern, wenn sie den einen simplen Baron — und noch dazu einem ohne Ahnen — einzuweilen vorzieht. Bilde Dir nur ja nicht ein, daß irgend ein Frauenzimmer das anders gemacht hätte! Auf den Leim trichen sie alle! — Aber nun laß mal erst ein paar Wochen oder Monate in's Land gehen! Die Melanie ist doch im Allgemeinen ein ganz vernünftiges Mädel — sie wird sich die Dummheiten schon noch aus dem Kopfe schlagen. Inzwischen würde ich mich aber an Deiner Stelle ein bißchen rar machen. Es macht entschieden — nimm mir's nicht übel — einen etwas gottesjämmerlichen Eindruck, wenn Du ihr, trotzdem sie Dir den Korb gegeben hat, gar nicht von der Pelle gehen willst! Du sollst mal sehen, wie Du bei ihr im Werthe steigst, wenn sie Dich ein paar Wochen nicht sieht. — Daß der Alte nicht mehr mit ihr an Hof geht, darauf kannst Du Gist nehmen. Er wird ja fuchsteufelswild, sobald man nur davon anfängt. — Die Melanie überlaß nur inzwischen mir. Verlaß Dich darauf, ich seh' es ihr an der Nase an, wenn es für Dich Zeit ist, wieder auf der Bildfläche zu erscheinen.“

„Wenn nur der Prinz nicht etwa inzwischen heimlich hierher kommt,“ warf Hans Jochen finster ein. „Ich sage Dir, Vater, wenn ich ihn hier träfe, mit kaltem Blute könnte ich ihn . . .“ Er machte die Geberde des Schießens.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 434. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 16. September.

40. Jahrgang. 1892.

Paul Strasburger, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Wilhelmstrasse 22.

Am 1. October fällige Coupons bezahle ich bereits jetzt ohne Abzug. — Kauf und Verkauf von Werthpapieren unter Berechnung billigster Provision.

Bereitwilligste Auskunft über Kapitalsanlage und Börsengeschäfte.

17962



Neues Hörrohr

aus Metall u. Aluminium,
construirt von
Sanitätsrath Dr. Aschendorf,
empfehlen bestens 17961

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32.

Wegen Aufgabe des Artikels

verkaufe ich sämmtliche

Strickgarne

in Wolle, Vigegne u. Baumwolle,

nur allerbeste Qualitäten, zu billigen
Einkaufspreisen aus. 17995

W. Thomas,
Webergasse 6.

Kirchweihe zu Schierstein.

Am Sonntag, den 18., und Montag,
den 19. September,

findet im

Gasthof zu den drei Kronen“ große Tanzmusik

Gleichzeitig erlaube mir meine ausgezeichneten
Beine und reichhaltige Speisekarte bestens zu
empfehlen. 18002

A. Rössner Wwe.

Gepflückte Äpfel und Birnen (bessere Sorten) abzugeben
Straße 44. 17980

Prima gepflückte Äpfel, per Kumpf 40 Pf.,
Römerberg 30.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Neu engagirtes Personal: **Miss Josefa** und **Mr. Eberhardy**
in ihren großartigen Leistungen am Trapez u. silbernen Ketten. Familie
Berrington, Kunst-Radfahrer, unter Mitwirkung der kleinsten Rad-
fahrerinnen der Welt. **Mr. Sam Harry** in seinen Productionen auf
dem Telephonbratt. **Frl. Henry Walden** und **Leo Stollberg**,
Gesangs- und Tanz-Duettisten. Weiteres Auftreten des **Fraul. Tilly**
Tiedemann, Soubrette, und des Humoristen **Herrn M. Heyden**.
Sonntags und Feiertage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-
Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. —
Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Maske**, Wilhelmstraße 30,
Bernh. Cratz, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Taunusstraße 7. 345

Pariser Gummiartikel

liefert auch an Private die

Gummiwaaren-Fabrik

Carl Dressler, Berlin C. 25.

Illustr. Catalog gegen 10 Pf. für Porto. 95

Brennmaterialien.

Alle Sorten Kohlen aus den besten Becken, täglich einlaufend, halte
zu den bekannt gegebenen billigen Sommerpreisen zur gefl. Abnahme
bestens empfohlen. Gleichzeitig bringe meine sonstigen Brennmaterialien,
als **Coks**, **Briquettes** und **Holz** etc. in empfehlende Erinnerung mit
dem Bemerkten, daß gegenwärtig die beste Bezugszeit ist, den Winterbedarf
zu decken. Ausführliche Preislisten, sowie Probenabgaben stehen gern zu
Dienst. 18048

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17,
Kohlen- und Holz-Handlung.



Geflügel

auf die Feiertage zu haben bei 17844

J. Landau,

Seligenstraße 16.

Hochrothe Zigerfinken,

reizende bunte Sänger, à B. 3 Mt., 4 B. 10 Mt., gr. Kardinäle mit
feuerrother Haube, ff. Sänger, St. 6 Mt., **Zwergpapageien**, Zucht-
paare, à B. 6 Mt., **Graupapageien**, prachtvolle junge eingewöhnte
Vögel, in kurzer Zeit sprechen lernend, St. 15—18 Mt., dito sprechend,
30, 36, 40, 50 Mt., **Amazonen-Papageien**, schön grün im Gefieder,
zahn und anfangend zu sprechen, St. 18—20 Mt., dito sprechend, 25, 30,
40, 50 Mt.

Verhandt gegen Nachnahme. Garantie leb. Ankunft.

L. Förster, Chemnitz, Weberg. 18.

Ausführliche Preisliste gratis und franco. (J. C. 4985) 156

Schöne Äpfel, Kumpf 35 Pf., Schachtstraße 25, 2 St. 1. 17917

Äpfel

von ca. 20 Bäumen zu verkaufen Neugasse 3, Part.

17958

Best. Süßrahmbutter, täglich frisch, von heute ab pr. Pfd. Mk. 1.20, neues Sauerfrant. J. Schaab, Grabenstraße 3. 18014

Best. u. Zerschnitt zu haben Kette Colonnade 28.

Schöne Kessel und Birnen zu haben Römerberg 39, 1.

Unterricht

Wer bereitet einen Primaner von auswärts zur Abiturienten-Prüfung (Realgymnasium) vor? Off. unt. näheren Bedingungen im Tagbl.-Verlag unter P. L. 226 abzugeben. 17862

Gesucht ein Schüler der höheren Classen des lateinischen oder Real-Gymnasiums zur täglichen Nachhilfe für Sertaner des lateinischen Gymnasiums. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre P. M. 257 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht ein Primaner oder Land-, der gesonnen wäre, gegen freie Wohnung einen Quintaner bei den Schulaufgaben zu beaufsichtigen. Geft. Offerten unter M. N. 200 postlagernd. 18020

Ein Stud. theol. et phil. ertheilt Stunden in Deutsch, Franz., Latein, Griechisch, Hebräisch und Mathematik. Geft. Offerten unter T. L. 235 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Kaufmann sucht einen Lehrer oder eine Lehrerin der englischen Sprache. Geft. Offerten mit Angabe des Honorars unter B. N. 244 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Atad. gebildeter Herr, der längere Zeit in England war und pers. englisch spricht, würde gerne in seiner freien Zeit englischen Unterricht ertheilen. Mäßiges Honorar. Adresse zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 17964

Englischen Unterricht erth. eine Engl. Dohheimerstraße 2, P. 1-2.

An English lady desires to meet with 2 or 3 German or Russian children to take lessons with her daughter aged 8. from her English governess. Z. K. 220 Tagbl.-Bureau.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 17156

For Englishmen.

German Lessons at moderate terms by a well educated gentleman with best English references. Apply P. T. 29 hauptpostl. 17965

Herr Homann intends in a course of lectures to read, translate and comment upon a series of German plays from Standard authors.

A set of 10 lectures 12 Mk. To begin about the end of this month. Early applications requested at Mainzerstr. 42. 16881

Leçons d'une institutrice Française. Schwalbacherstraße 47, 3.

Becker'sches Conservatorium der Musik.

(Gegr. 1873.)

Rheinstraße 45 (Ecke der Kirchgasse und Rheinstraße).

Neue Kurse für „Clavierpiel“ (von der Elementarstufe bis zur Virtuosität), für „Violin- und Ensemblepiel“, für „Solo-, Ensemble- und Chorgesang“ (Ausbildung für Lieder-, Concert- und Operngesang), „Specielle Classen zur Ausbildung von Clavier- und Gesanglehrern und Lehrerinnen“. Akademisch gebildete, bewährte Lehrkräfte; vorzügliche Referenzen. Honorar vierteljährlich 12-36 Mk. Eintritt jederzeit. Prospekte und nähere Auskunft durch 17714

Musikdirector H. Becker.

Ein Berufs-Musiker giebt gründlichen Unterricht im Flöten- und Violoncellspiel, auch hat derselbe eine vorzügliche Flöte preiswürdig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17885

Frau Sörke, Schül. d. Königl. Hofopernsang. Fri. Pfeil, ertheilt gründl. Gesangsunterricht. Sprecht. v. 10^{1/2}-12^{1/2} Uhr Weillstraße 7, 2.

Unterricht: Gesang u. Clavier. B. Gupf. u. Prof. Näh. Preis Off. u. M. N. 254 Tagbl.-Verl. 17940

Bügel-Kursus.

Unterricht im Feinbügeln (Glanz- und Stärkewäsche) ertheilt gründlich

Frau Ponath,

Hellmundstraße 48, 5th. Part.

Dieselbst wird Wäsche zum Bügeln angenommen.

Immobilien

Villen, Geschäfts-, Bad- und Stagen-Häuser, Bauplätze und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, bei uns an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die Immobilien-Agentur von Gustav Walch, Krangel 4.



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 18048
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftshäusern.

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Geschäfts- u. Badhäuser, Hotels u. Bauplätze, besser Lage zu verkaufen.

Nch. Heubel, Leberberg 4, am Kurpark.

Eine kleine Villa mit Garten in schöner Lage zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17970

Gaus mit 2 Bauplätzen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11.

Ein feines Haus in der Lautenschtr., mit 2 fl. Bädern, sehr rentabel neu, preiswerth veräußert d. F. G. Ruck, Dohheimerstr. 11.

Krankheit halber per sofort billig zu verkaufen Haus mit Hof, Stallung, Vieh, Wagen, Bleichplatz, Trockenständer etc. etc., mit flott gehendem Geschäft. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.

Villa Möhringstr. 8 zu verkaufen. Näh. Möhringstr. 10. 18049

Sofort zu verkaufen

ein sehr gut rentirendes Haus mit Thorsahrt und doppeltem Hinterhaus. Dasselbe paßt für jedes Geschäft; eben wird darin eine Spezereihandlung nebst Spiritusverkauf mit Erfolg betrieben. Auch kann das Geschäft mit Wohnung vom 1. October ab vermietet werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18050

Gaus mit Bädern, rentabel, gute Lage, zu verkaufen. 17969

Fr. Beilstein, Dohheimerstraße 11.

Fünf Häuser, mit feineren Restaurants u. auch geringeren Wirtschaften, sehr gut rentabel (verschiedene können gleich angetreten werden), zu verkaufen.

Ein Privat-Gaus, Mitte der Stadt, für 33,000 Mk. zu verkaufen. 3-4000 Mk. Anzahlung. Wohnung u. 700 Mk. Ueberfluß.

Ein neues Gaus, sehr rentabel, in der Südseite.

Ein neues Gaus mit Verblätte sofort unter Tage zu verkaufen. Verschiedene Villen in sehr gesunder Lage, Alles sehr bequem eingerichtet, zu verkaufen durch den Agenten 18059

Heinrich Petri, Platterstraße 26.

Kleines Haus im oberen Stadttheil, mit Wirtschaft, sehr leicht als Logis-haus einzurichten, über 6% rentirend, möchte unter sehr leichten Bedingungen verk. Anzahl. 2 ob. 3000 Mk. Näh. im Tagbl.-Verl. 17965



Gelegenheitskauf.

Wegen Abreise der Herrschaft ist in bester Lage, fünf Minuten vom Kurpark, Gelegenheit geboten, eine hochgelegene Villa, enthaltend 12 Zimmer, mit vollständigem neu angekauften Mobiliar käuflich zu erwerben. Beschäftigung und Preismittheilung durch 11859

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Villa Langstr. 12 (Nerothal), neu, ein Jahr in wohnt, sehr comfort., mit schönem Garten zu verk. ob. zu verm. Näh. daselbst ob. Leberstraße 23. 980

Villa mit gr. Garten, in schönster Lage, äußerst solid und schön gebaut, zu verk. ob. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 18050

Zum Verkauf.

Ein fast noch neues, äußerst solid gebautes Wohn- und Geschäfts-
haus mit Thorfahrt, gr. Hof u. Canalanschluss, im südl. Stadt-
theil gelegen, ist veränderten Domicils halber vom Eigenth. zu
verf. Abz. durch den Tagbl.-Verlag. 15256

Verhältnisse halber per sofort zu verkaufen **Gehaus** in guter Lage für
30,000 Mfr., sehr geeignet zur Einrichtung von Läden, für Metzgerei etc.
nach **J. Chr. Glücklich.** 17728

Wienstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst
allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrlichste Aussicht, zu ver-
kaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 8986

Villa im Nerothal,

Langstraße 5, nahe am Walde, zu verkaufen. Näh. Baubüroau
Tannusstraße 86. 15977

Haus Nicolassstr. 10, bestehend aus 17 Zimmern
mit Zubehör, helle große
Kellerräume etc., zu verkaufen. 16870

Haus, Rheinstraße, Privat- als Geschäftshaus, neu canalisiert,
ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen oder gegen Haus
in der Stadt oder Bauplatz zu vertauschen. Off. unter **A. K. 109**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Die von weiland Herzog Ernst von Württemberg im
18. Jahrh. erbaute **Villa Parfstrasse 11** dahier, mit
Ziellung, Kaminen, Aufzügen und Gärtnerwohnung
und prachtvollem (ca. 2 1/2 Morgen) großem Garten, ist per
sofort zu verkaufen durch die Immo.-Agentur von 17126

J. Chr. Glücklich.

Haus zu verkaufen.

Ein Haus im südlichen Stadttheil, für Bäckerei- und Spezereigehäuse
sehr gut geeignet (neu erbautes Oelfeinsthaus), rentirt jetzt schon 1 Etage
bei, ist unter günstigen Bedingungen mit 11. Aug. zu verf. Offerten
unter **Z. L. 232** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 17936

Herrschaftliche Villa

liegt beim Sturhaus, enth. 2 Etagen à 6 Zimmer, 2 Küchen, sowie
7 Zimmer in französischem Dachstuhl, event. für eine große
Fremdenpension geeignet, ist zum festen Preis von **M. 125,000**
zu verkaufen durch 17941

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Eine Villa gegen ein Hotel in Bonn zu tauschen gesucht.
A. L. Fink, Friedrichstraße 9.

Eck-Bauplatz

an der Bertramstrasse zu verkaufen Dotzheimerstrasse 33. 11405

Gebauplatz

an langger. Straße, von 22 1/2 Mtr. Front und 32 Mtr. Tiefe ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei 16365

J. Kimmel, Adelhaßstraße 56.

Geldverkehr

Hypothesen u. Bau-Capitalien vermittelt stets discret 16500
L. Neglein, Hypothekengeschäft, Karlstraße 18.

Hypothesen-Capitalien

Leihgelder oder sogen. **Bau-Capitalien** auf im
begriffene Häuser, wie vorzeitige **Capitalsicherung**
der Baurollendung erhält man prompt, zuverlässig und wie
bekannt zum **allerbilligsten Zinsfuß** bis zur höchsten
Beleihungsgrenze in directer und alleiniger Vertretung erster
Hypothekeninstitute vermittelt durch das 12967

Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich, Querstr. 2, 1.
Billigste u. zuverlässigste Bezugsquelle für Hypothekencapitalien.

Capitalien zu verleihen.

50,000 Mfr. u. 20,000 Mfr. sind g. 2. Hypothek in gute
Lage hier à 4 1/2 % u. 15,000 Mfr. à 5 % zu verleihen. Näh.
durch **Lud. Winkler, Tannusstraße 27.**

10,000 Mfr. auf 1. Hypothek alsbald zu verleihen. Offerten unter
R. L. 236 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

100,000 Mfr. ganz oder getheilt per gleich oder später auf gute 1. oder
2. Hypothek anzuleihen. Näh. bei 17644

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

60,000 Mfr.

gegen gute erste Hypothek vom 15. November ab ohne Vermittler zu ver-
leihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16580

Capitalien zu leihen gesucht.

20—25,000 Mfr. zu 4 1/2—5 % gegen vorzügliche 2. Hypothek alsbald zu
leihen gesucht. 17700

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Tannusstraße 18.

3—4000 Mfr. gegen mehrfache Sicherheit sofort zu leihen
gesucht. Rückzahl. u. Zinsen n. Ueberein-
kommen. Off. u. **V. M. 261** befördert der Tagbl.-Verlag.

Mfr. 100,000

auf 1. Hypothek und

Mfr. 30,000

auf 2. Hypothek gesucht. (Fa. 138/9) 170

Off. unter **S. 9132** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

30,000 Mfr., Hälfte der Tare, auf gleich ohne Pfandhändler gesucht.

Offerten unter Chiffre **R. M. 258** an den Tagbl.-Verlag. 17978

400—500 Mfr. gegen gute Sicherheit und 6 % Zinsen zu leihen gesucht.

Offerten unter **V. L. 241** an den Tagbl.-Verlag.

70,000 Mfr. zu 4 % auf 1. Hypothek, prima Object, von einem pünkt-
lichen Zinszahler zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17944

Suche 30,000 Mfr. (Hälfte der Tare) auf 1. October cr. von Selbst-
darlehern. Offerten unter **R. N. 272** an den Tagbl.-Verlag.

Suche auf mein neu erbautes Haus in Frankfurt a. M. eine 2. Hypothek
von 10,000 Mfr. zu 5 %. Offerten unt. **S. W. 259** an den Tagbl.-
Verlag. 18006

Mfr. 1700—2000 per sofort oder 1. October auf Hypothek zu 4 1/2 %
zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18009

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Son-
abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bfg. von
7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Entnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine jg. Verkäuferin. **D. Germania, Gäßnergasse 5.**

Ein tüchtiges Ladenmädchen, welches schon in einer Schweinefleisch-
thätig war, wird gesucht. Näh. zu erfragen Moritzstraße 20, 1. 17602

Ein Ladenmädchen für Metzgerei wird gesucht **Mengasse 22.** 17722

für mein Wäsche- und Wollwaaren-Geschäft
per sofort gesucht. 18008

Carl Claes.

Nähmädchen gesucht bei **H. Gürtz, Kleidermacherin, Hermannstr. 28.**

Tüchtige Rockarbeiterin, sowie Lehnmädchen sofort gesucht

Mengasse 9.

Gesucht eine Weizengnäherin, welche auch schon stopfen kann, für täglich.

Näh. im „Weissen Hock“. 17966

Modes. Lehnmädchen gesucht **Nerostraße 29.** 16998

Lehnmädchen gesucht **Römerberg 11.** **Modes C. Rücker.**

Modes. Lehnmädchen gesucht **Martstraße 24.** 17667

Ausländische Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden

gründlich erlernen bei **Frau Engel, Hellmundstraße 64, 2 r.**

Zur Erlernung

der feineren Damen-Confection, sowie Zuschneiden bessere junge Damen
gesucht. 16177

Geschw. Broelsch, Gr. Burgstraße 10.

Lehnmädchen für Kleiderm. gesucht **Kirchgasse 11, Stb.** 16843

Ein ausländisches junges Mädchen kann das Kleidermachen u. Zuschneiden

erlernen **Kirchgasse 44, 8 St. links.** 17460

Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Näh. **M. Kirchgasse 2, 1. Et.**

Es wird Jemand gesucht, der schon häutet. Offert. unt. **L. M. 253** an

den Tagbl.-Verlag.

Büglarin, perfect, dauernd gesucht **Balkenstrasse 22.** 17620

Eine starke Wäscherin gesucht **Evangel. Vereinshaus, Hatterstraße 2.**

Ein selbstständiges Wäscherin gesucht **Nerostraße 28, 2.**

Ein tüchtiges Monatsmädchen gesucht **Hellmundstraße 21, Seitenb. 1.**

Anstand. Verlon für Monatsplatz gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 17966

Röberstraße 17 wird Jemand zum Bedienen gesucht. 17863

Zwei junge Kaufmädchen sofort gesucht 17927

Conditorei Weilenstein, M. Burgstraße 10.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit, welches zu Hause schlafen kann,
habet sofort Dienst **Karlstraße 33, 1. Et. r.**

3. Ziehung der 3. Klasse 187. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 14. September 1892, Vormittags.

Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern in Barenbeile beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

41 66 79 366 475 503 21 827 81 997 1058 91 132 232 322 42 59
401 3 [200] 63 97 529 635 757 79 832 47 2108 71 431 37 57 95 885 70
915 69 8440 632 70 781 91 [300] 856 4222 95 401 2 61 75 795 813 52
902 24 47 82 [200] 5370 376 437 89 820 24 983 6019 33 256 389 416
45 78 637 743 837 939 89 7086 135 73 246 62 306 30 31 492 561 606
39 761 909 820 336 455 619 667 717 21 77 873 913 15 45 51 54 9005
[200] 10 60 [200] 234 451 57 502 73 767 834 921

10000 93 110 283 359 72 86 517 11007 34 43 156 66 78 412 60
521 831 35 41 63 74 218 12 53 119 91 201 [200] 8 313 59 442 555 672
788 983 13169 347 55 90 441 616 40 768 76 90 [200] 986 14262 78
86 691 719 816 917 [500] 32 15211 43 649 85 706 [300] 7 896 960
10025 230 86 961 75 404 99 639 718 31 980 86 17085 126 208 23 61
354 62 458 550 77 737 18076 70 100 202 78 302 435 54 571 81 680
945 18006 45 59 321 34 451 514 [300] 601 3 76 98 841 993

20118 62 71 89 276 304 78 552 823 88 21002 54 89 166 202 5 283
414 45 95 515 78 693 94 733 79 820 37 85 22096 164 336 67 418 523
29 99 629 777 814 91 907 74 23000 16 194 220 88 527 646 52 59 84
806 47 21066 113 234 93 630 927 70 23004 47 88 130 314 45 72 543
97 762 83 24162 274 89 435 694 668 818 88 941 27103 7 200 51 57
425 70 87 861 886 906 28007 97 103 301 71 416 32 727 69 846 963 89
29337 635 864 77 95 908

30002 63 92 14479 237 49 431 643 759 856 89 95 903 51110 265 324
564 625 971 22039 138 40 289 332 473 621 56 932 33185 64 71 275
518 642 778 941 34106 243 407 62 532 77 928 35032 73 463 509 753
829 972 30038 125 382 443 49 617 37019 111 212 371 720 841 956 90
38095 230 386 424 555 58 707 10 863 30 307 225 768 93 824

40235 324 432 53 506 756 864 41101 94 242 310 418 [200] 65 541
87 95 699 876 927 [200] 72 42165 425 72 834 47 50 943 52 43219
22 328 [300] 417 623 55 708 65 72 934 47 44101 [3000] 413 61 608
78 735 47 50 70 79 848 45138 224 487 512 52 766 46317 64 501 648
884 [3000] 993 47093 115 245 80 302 17 47 745 48056 112 45 63
[500] 218 329 418 582 812 952 40004 95 99 290 678 741 64 842 950 97

50112 43 208 21 75 308 427 86 522 767 83 91 924 51042 202 76
475 604 28 91 907 23 45 52025 104 [300] 671 99 729 803 [200] 53006
113 19 235 333 61 64 77 441 77 89 735 36 56 828 54053 822 453 58
96 513 96 657 929 55027 108 43 283 85 405 69 572 793 862 90 978
56096 143 72 215 76 93 521 627 42 72 833 84 920 27 64 57023 267
80 5 6 688 804 11 84 931 96 58253 378 481 532 741 914 16 59076
132 201 383 470 537 59 803 85 984

60030 47 218 359 93 421 528 712 14 831 91 [500] 61139 78 [45 000]
228 69 94 358 91 531 56 85 670 821 52 87 91 62302 516 53 68 709
813 961 95 96 63027 462 76 710 21 48 71 871 936 64330 89 95 169
213 32 91 415 21 90 979 65027 161 220 444 [200] 45 82 [200] 607 78
826 46 60078 148 51 389 405 632 37 646 00 93 800 99 971 82 67086
208 376 493 588 663 789 844 933 59 68011 14 190 234 331 61 890
933 69185 98 316 25 31 49 514 772 858 82

70001 77 [200] 99 186 [300] 270 356 539 [300] 724 911 [200] 53
71085 174 77 214 353 587 94 732 918 72041 93 318 461 663 809
73737 [300] 73 82 834 74051 292 [200] 324 537 602 6 824 931 75067
113 39 200 354 667 684 91 798 802 76002 278 330 35 96 [200] 506 73
780 945 77032 69 86 377 90 464 510 689 973 93 78021 109 5 468 87
563 78 [300] 619 32 67 904 79014 24 107 93 243 340 686 743 89 825
94 95 016

80156 444 528 669 81032 93 299 334 [200] 504 20 67 76 799 897
82036 143 58 339 686 868 914 62 83 83071 117 495 645 754 955
84064 70 95 314 783 865 938 47 81 85143 348 569 658 747 848 964
86038 102 85 258 89 346 71 502 31 634 735 48 93 809 13 95 87090
116 258 469 577 654 56 703 916 44 58022 282 406 512 69 621 89167
214 65 59 365 465 671 757 813 23 933 89

90002 13 [200] 65 107 207 329 71 459 88 526 29 82 809 913 81 94
91116 213 33 422 514 35 709 [300] 92082 174 315 58 [200] 88 481
557 940 67 93017 147 329 45 58 597 635 870 933 94017 150 223 51
815 63 95052 183 292 378 653 87 [200] 776 81 96027 38 124 364 654
[300] 701 55 836 98 97098 233 61 303 97 407 39 64 696 729 827 975

98015 182 94 243 393 418 51 641 865 99005 78 105 20 444 535 53
89 98 680 94 760 879 985 97
100009 34 66 68 69 91 129 280 97 370 608 23 776 83 925 55 74
101004 53 67 113 211 301 75 [200] 412 17 534 84 618 812 944 57
102065 182 91 234 342 85 425 526 691 749 959 86 103095 180 74
374 525 603 29 60 753 841 64 937 67 87 104088 187 210 329 813 24
908 105285 92 306 65 93 587 819 940 106142 263 397 441 521 82
961 80 107044 65 81 [300] 288 [200] 300 89 469 96 515 72 81 85 90
14 108026 57 65 211 325 407 34 62 75 888 [5000] 109125 51 219
83 572 89 695 800 9 975

110033 301 73 78 458 501 2 57 629 85 703 49 50 967 111138
238 437 513 [500] 20 613 [200] 839 991 112291 470 613 716 932 38
113006 59 208 442 643 753 830 57 85 970 114163 66 224 418 54 523
64 760 115055 66 92 132 63 70 201 54 569 684 834 36 99 923 110443
232 307 507 40 64 868 927 31 45 117019 [3000] 23 26 261 83 88
533 71 632 733 95 984 118007 215 375 94 579 604 836 63 119521
695 728 48 943

120014 69 113 35 86 267 335 500 11 35 47 784 831 121028 52 75
108 263 [200] 64 [200] 456 733 59 805 965 122095 683 647 773 830 87
122003 20 79 95 109 39 77 450 57 521 28 48 90 [300] 759 124066
[300] 137 327 87 457 839 997 125273 476 523 28 628 706 13 53 84
22 52 122054 70 171 371 473 500 44 677 849 937 127044 222 35 89
343 439 518 75 614 53 731 849 942 128032 119 26 201 16 300 89 41
53 621 50 92 930 54 88 129023 161 276 511 60 624 722 48 826 900

130174 200 355 80 510 49 865 131083 190 258 [200] 515 97 627
724 917 132028 104 94 209 48 367 68 589 [200] 96 630 782 842 88
133009 55 108 65 290 326 75 82 [500] 83 571 717 63 134236 73 317
38 42 400 589 655 713 67 135088 455 [500] 552 777 80 913 76 136000
7 59 66 105 25 354 412 19 24 [200] 517 644 46 743 [200] 50 919 137035
58 70 293 467 543 602 6 84 864 923 50 138020 141 233 336 444 541
83 815 928 139001 114 350 86 440 52 713 65 889

140018 [200] 226 62 320 433 [200] 616 798 800 64 141105 80 301
47 452 80 500 65 698 769 86 838 901 94 142094 112 23 215 78 83
571 96 612 47 82 98 785 832 56 143072 124 207 9 716 463 549 57
708 807 144076 80 105 [300] 57 273 516 606 724 59 992 145142 78
224 80 352 67 411 42 58 545 638 [300] 838 925 63 146212 555 69 82
627 43 745 80 996 147059 124 96 [200] 235 676 765 98 842 916
148114 546 69 721 881 913 67 96 149095 429 51 607 43 731 67 810

150118 252 61 68 309 62 409 64 651 801 55 912 151030 103 337
84 414 796 [300] 885 910 152032 86 125 32 296 418 631 78 89 700
37 94 915 969 153009 29 31 51 202 25 801 568 78 642 746 65 8 9 12
60 [300] 950 154008 115 251 64 352 85 563 609 [300] 63 724 71 893
155234 340 62 455 533 69 617 801 912 37 59 156044 108 452 74 540
624 715 856 67 61 913 25 157110 90 91 385 437 81 663 77 710 16 80
876 912 158115 28 37 206 441 56 81 574 861 159026 50 141 60 89
333 [200] 404 41 92 524 56 64 82 601 760 [200] 73 819 52

160163 85 229 63 71 580 430 570 95 736 831 161003 91 256 87
372 403 33 540 677 738 996 162084 228 50 304 31 722 163196 97
211 303 12 58 420 640 771 893 935 77 164195 246 47 339 44 588
614 20 70 95 736 40 806 46 50 93 933 165032 89 129 34 99 333 73
82 [200] 432 638 54 [200] 88 96 166044 65 159 [200] 55 212 57 63
343 91 614 751 60 75 802 22 52 167209 29 44 453 571 [200] 636 89
719 875 981 168012 177 335 60 433 768 815 25 953 169029 72 96
274 84 339 578 683 878 976 83 84

170081 139 342 454 70 708 905 19 41 54 171109 47 87 576 632
791 815 68 72 971 172017 32 299 34 318 39 51 72 454 520 614 33
786 975 173095 117 21 64 273 490 513 749 84 827 58 96 944 [500]
74 83 174073 84 119 43 330 403 46 45 633 757 76 806 [200] 18 47
175109 80 223 517 60 78 85 418 507 639 89 709 83 176027 181
244 [300] 80 339 64 619 71 52 807 906 47 177258 459 508 616 43
88 768 74 876 178014 42 46 135 44 337 99 530 765 904 55 72 179124
265 586 712 87 890

180145 54 217 317 28 583 622 707 49 826 98 983 181168 464 88
547 98 818 39 63 943 183007 111 13 84 482 596 655 56 64 67 93 832
183230 81 395 606 78 794 902 85 184075 195 99 215 405 49 69 82
596 667 700 9 12 61 91 831 95 923 67 75 87 185113 218 [200] 91 93
406 641 701 820 80 186238 462 503 45 651 717 812 57 934 187164
205 25 54 71 345 494 589 609 81 726 188006 97 210 40 335 97 452
529 670 [200] 719 930 48 62 77 189005 256 320 39 710 46 850 62 961

G. ja. Mädchen den Tag über gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 16.
Ein junges Kaufmädchen gesucht. 18011

Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht Wiegelsberg 30,
Baderladen. Adolf Stein, Langgasse 48.

Eine Köchin gesucht Watterstraße 21. 17788
Eine fein bürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird
zum baldigen Eintritt gesucht Taunusstraße 2, 3. St. 17982

Fein bürgerliche Köchinnen und tüchtige Alleinmädchen sucht gegen hohen
Lohn Ritter's Bureau, Webergasse 16.

Gesucht zum 1. October

in eine Off.-Familie bei Neuwied am Rhein, 3 Stunden von hier,
eine fein bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt
und ein Zweitmädchen, welches nähen, bügeln und serviren
kann. Nur Solche mit g. Zeugnissen wollen sich vorst. Morgens
von 8—11 u. Nachmittags von 2—4 Uhr Langstraße 10, hier.
Eine fein bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt, wird
gesucht Adolphsallee 55.

Zu sofortigem Eintritt

ein Mädchen gesucht, das perfect kochen kann und Hausarbeit verrichtet.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 17260

G. br. Mädchen in kl. Haushalt gef. Frau Schmidt, Schwalbacherstr. 16.
Gesucht ein Mädchen vom Lande gegen guten Lohn für jede Arbeit.
H. Carstens, Kirchmaier's Gartenhaus, Westendstraße.

Ein braves Mädchen gesucht Sedanstraße 1, im Laden.

Ein Zimmermädchen

mit guten Zeugnissen wird gesucht Hotel Minerva. 17924
Gesucht zwei Stellschwestern sof. B. Germania, Söfnerg. 5.

Ein ordentliches Hausmädchen, welches kochen kann, gesucht; Lohn 18 bis
20 Mk. v. M. Condit. A. Wellenstein, Al. Burgstr. 10. 17986
Ein tüchtiges Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann und sich
Hausarbeit versteht, zu einer kleinen Familie nach auswärts gesucht
Morisstraße 56, 2.

Gesucht zur einzelnen Dame ein Mädchen, welches fein
bürgerlich kochen kann, sowie Haus- u. Küchenmädchen durch
Franz Wwe. Schug, Webergasse 46.

Ein Dienstmädchen sof., auch zum 1. Oct. gesucht Herrnmühlgasse 5, 1. St.
Gesucht ein älteres Mädchen, welches fein oder gut
bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt,
Wilhelmshof 9, 2. Tr.

Ein junges reines Mädchen gesucht Drantenstraße 40, Stb. 1. 17984
Mädchen gesucht für jede Hausarbeit Rother-
Friedrich-Ring 4, 1. St. 17988

Ein Mädchen für bürgerl. Küche gesucht Webergasse 34.
Gesucht zum 1. October Grünweg 2, 1, ein durchaus williges,
in Küche u. Hausarbeit gründlich erfahrenes Mädchen.

Persönliche Vorstellung Vormittags 10—11, Nachmittags 5—7.
Kräftiges Küchenmädchen gesucht Hellmundstraße 58. 17978
Mädchen, das kochen kann, gesucht Al. Burgstraße 1, 2. St. links. 17982

Ein braves Kindermädchen per sofort gesucht Drantenstraße 18, Part.
Ein Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, in einen kleinen Haushalt gef.
Vierstadt, Wiesbadenerstraße 3. 17923

Gesucht zu zwei Damen ein Alleinmädchen, welches fein bürgerl.
kocht (25 Mk.), ein Alleinmädchen, welches gut kocht, 18
Herr und Dame, eine fein bürgerl. Köchin zu einzelner Dame,
ein einf. Alleinmädchen zu einz. Herrn, drei Hausmädchen
ein Zimmermädchen in seine Pension, ein tüchtiges Kinder-
mädchen, ein Büffelmädchen.

Central-Bureau (Hr. v. L.), Goldgasse 5.

3. Ziehung der 3. Klasse 187. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 14. September 1892. Nachmittags.
Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

535 53	220 62 350 85 487 536 47 607 15 49 774 863 64 954	1018 203 10
5 55 74	833 542 87 742 856	2014 23 142 383 (200) 631 44 755 809 56 3010
140 57	(200) 19 (200) 55 107 12 74 252 94 755 801 4322 571 703 9 79 836 91	
813 24	5096 108 90 498 99 510 99 (200) 768 803 89 903 63	6075 354 433 551
521 27	723 36 925	7161 204 58 82 311 38 48 524 706 906
85 310	352 561 640 64 955 0 222 37 65 246 (200) 368 77 546 683 713 867 920 95	5156 69 81 299
51 219	10041 49 300 17 758 98 347	11103 292 4 481 84 506 25 46 78
111138	738 41 893 (200) 12051 334 340 75 498 682 88 772 970	13013 113
932 58	71 208 336 518 686 803 76 916 40	14009 200 11 39 303 594 99 618
54 523	98 873 950 70	15102 6 665 831 923
116143	17078 169 312 435 502 59	18083 91 198 233 59 307 10 (200) 645 734
118921	35 49 859 61 92	10113 27 250 53 69 (200) 313 40 44 624 99 733 843
28 52 75	60 85 997	20124 228 72 300 2 88 492 686 740 842
889 97	33 63 518 29 741 43 5	(200) 841 53 976
12406	567 758 935	220013 68 69 143 363 88 432
53 84	676 92 720 48 58 876 95 95 97	25320 475 690 838 973 83 26080
5 35 85	101 (200) 9 218 86 407 554 (200) 856 921 45 93	27105 319 23 89 90
89 411	406 (200) 27 80 (200) 503 640 55 791	28040 63 137 (200) 238 368
6 900	453 756 908	20084 90 272 83 330 413 527 (200) 714 71
97 627	30048 70 365 67 502 76 77 646 68 733 884 974	31077 118 202
843 58	37 57 96 443 80 528 789 944 58 32054 (200) 118 356 422 51 669 33073	
78 317	107 274 65 476 519 860 96 918 49	34081 134 311 434 59 530 639 89
136049	854 84 908 85	35391 470 543 700 18 901 10
137016	699 995	37173 216 64 488 514 80 729 983 (200) 85156 97 267 30 9
444 541	32 450 (200) 70 618 601 802 56 73 291	39135 86 361 401 94 604 6
80 301	(200) 72 821 968	
78 83	40080 226 335 522 32 733 86 900 20 50 85	41179 272 95 317 65
549 57	540 82 695 754 833 953 82	42014 41 85 161 270 89 (200) 325 (200)
5142 78	568 734 78 934 842 85	43259 64 75 488 509 628 46 724 876 923 44
5 69 82	87 44055 222 499 511 39 629 88 768 847 917	45061 105 259 518 63
542 310	608 880 906 47	46077 92 119 89 229 312 83 639 (200) 89 837 92 75
97 816	94 47219 28 377 484 857	47078 120 73 308 94 413 755 80 829 65
103 337	927 49111 74 246 350 472 86 540 79 709 892 920	
89 700	50123 235 36 415 77 781 807 918	51086 231 49 358 82 412 513
8 9 12	33 603 63 761 811 19	52040 68 357 82 430 615 74 779 970
71 293	128 31 39 63 85 87 514 35 84 929	54064 140 221 660 768 918
74 540	243 351 514 69 82 99 716 803 915 77	56089 157 421 404 680 738 73
1 60 89	267 96 945	57168 89 214 18 74 453 91 647
256 87	69 69 75 78 82 688 721 2	59021 91 124 305 539 687 792 929
3195 97	60210 349 610 80 876	61092 168 202 4 312 17 470 511 22 43 95
4 686	67 702 91 960 82 (200)	62158 66 281 360 613 776 829 71
353 75	271 79 414 69 91 504 11 46 726 61 859 73 992	64168 375 453 (200)
2 67 63	81 522 47 75 616 21 64 781 899	65013 91 110 32 216 44 57 58 316
6 60 89	606 27 767 (200) 849	66035 56 86 99 (200) 112 34 219 306 30 43 612
9 72 96	762 99 933 34 58	67053 145 232 350 460 616 833 68
576 632	250 314 442 (200) 585 99 649 60 771 838 77 96 943	69017 290 341
614 33	(200) 411 543 731 91 97	
144 (200)	70009 153 59 (200) 258 402 79 505 48 609 19 709 96 834 90 921 33	
18 47	58 71043 213 425 26 64 65 547 92 655 704 873 997	72062 283 322
77 181	497 561 62 87 804 (200) 24 93 936 (200) 73445 453 86 626 24 765 888	
810 43	74037 69 (200) 259 489 504 625 905 83 933 59	75013 243 (200) 403 9
170124	59 99 503 618 710 95 878	76078 96 212 56 90 390 463 512 17 58 633
464 88	98 905 63	77016 203 458 562
93 832	877 79115 17 76 304 393 505 14 67 705 92 979	
90 60 82	80191 309 464 82 553 (200) 66 85 663 774 814 917 46 56 90 99	
91 93	81040 155 208 321 575 610 58 (200) 733 51 65 876 982	82029 63 (200)
187164	727 273 313 88 529 49 609 47 731 853	83058 343 478 576 81 608 13
97 452	787 997	84045 283 412 75 599 639 848 92
62 961	48 79 593 668 79	86057 108 92 239 66 301 86 505 833 68
	(200) 100 6 86 875 732 918 55 73 93	88123 236 47 95 383 422 66 73
	614 62 791	89012 16 37 142 82 232 315 442 97 592 637 48 748 997
	00083 136 87 240 81 330 38 42 96 696	840 45 60
	80 530 32 645 751 73 818 923	92023 79 (200) 191 94 346 412 33 524

610 31 48 52 72 873	92013 73 160 213 352 927	94081 326 418 783
839 65 96 924 32 98	95023 182 88 238 312 624 41 (200) 779	96071
254 78 324 67 92 490 590	9710 811 13 990	97230 416 566 678
94 100 37 72 81 508 604 755 810 22 965	99081 108 213 364 418 583	
918 37	100079 181 97 393 483 518 35 751 80 843 (200) 96 973	101033
83 156 247 366 72 493 547 (200) 71 810 996	102039 75 82 220 41 88 349	
88 478 92 748 832 (200) 53 923	103139 301 447 633 80 736	104015 73
125 61 73 205 94 844 426 85 666 713 884 921 49 74	105230 307 463	
667 766 69 89 (200) 106026 61 85 167 270 71 323	432 65 523 64 712	
72 842 953	107174 353 84 433 88 514 674 85 701 929	108009 149
371 76 433 576 685 734 810 944	109043 188 201 90 303 66 679 89	
726 56 827 91 929 76		
110012 70 317 409 504 755 (200) 68 820 23 65 962 81	111141 291	
348 439 586 622 92 703 68 972 86	112160 217 57 87 393 413 24 32	
54 549 689 762 (200) 88 909	113055 222 589 631 743 89	114065 338
503 87 624 84 (200) 92	115084 164 258 323 64 485 872 95 612 24 967	
715 27 865 912 48	116121 53 79 411 60 55 616 85 89 724 51 937	
117051 324 46 52 401 525 713 23 90 909 83	118120 305 430 522 24	
671 99 765 824 996	119314 555 87 99 761 63 840 45 993 (200)	
120400 700 3 828 941	121123 215 19 43 50	122488 657 72 (200)
783 123026 64 93 166 283 497 629 6	65 776 807 739 969 67	124082
83 268 321 456 697 634 792 994 96 99	125119 41 96 204 17 474 939	
126013 19 119 235 312 401 72 620 610 767 59 81 (200) 808 84 991		
127229 93 388 444 537 654 76 853 76 939	128006 51 530 40 51 740	
902 129004 60 183 351 427 502 82 635 779 931 68 75		
180023 89 (2000) 161 80 87 297 523 670 73 756 67 892 958		
131031 66 117 48 (200) 241 348 407 89 90 526 23 37 89 96 691 765		
819 72 133031 354 571 614 736 827	133131 469 75 510 79 643 721	
77 (200) 975	134061 264 70 366 424 36 62 512 661 734 26	135015
(200) 218 540 (200) 84 665 763 97 822	136199 355 416 529 745 95 803	
40 956 87	137004 25 73 86 146 317 53 449 593 (200) 671 703 (200)	
847 55 78 901 22 (200)	138088 110 90 200 13 55 382 524 53 621 85	
855 139137 80 220 59 349 488 714 50 80		
140142 207 344	141078 (200) 135 94 215 373 655 770 91	142075
102 74 233 40 49 362 84 433 (200) 36 62 503 621 22 706 (200) 95 87		
893 143232 75 519 84 674 82 752 868 72 86 92	144125 44 94 427	
551 76 92 713 883	145181 246 (200) 395 (150000) 444 610 731 867	
140076 67 976	146026 55 (200) 175 79 226 55 363 647 62 718 582 970	
147000 45 (200) 128 80 68 468 (200) 528 42 61 81 638 69 868 927 36		
148223 315 418 671 766 859 947	149023 176 315 553 605 838 977	
150025 172 218 51 404 645 788 875 80	151020 50 140 295 (200)	
363 505 621 702 807 86 959	152016 70 129 536 69 803 (200) 61 901 4	
153120 71 90 222 74 99 355 432 510 87 674 (200) 750 96 800 21 907		
30 64	154027 97 219 627 790 814 25 949 88	155294 57 73 431 32
279 815 935 83	156046 230 313 48 430 43 69 601	712 87 916 69
207 337 63 465 78 528 43 62 682 87 851 78 59	158016 93 110 24 26	
250 395 472 516 620 94 705 24 809 28	159143 281 514 69 806 14 91	
160207 363 521 633 82 839 47	161137 64 67 (200) 323 (200) 448	
583 733 37 52 80 811 96	162013 159 63 200 55 568 635 59 797 819	
60 163007 225 69 395 422 506 674 757 821 990	164020 37 110 20	
97 249 95 (200) 353 471 82 616 46 822 64 (200) 63 63 958	165171 81	
91 213 52 321 (200) 678 705 805 7 80	166009 107 29 71 238 59 97	
526 53 83 768 (200) 863 90	167050 109 201 21 321 87 437 510 36 48	
863 168160 312 14 42 517 61 69 620 (200) 169101 8 240 330 90 98		
631 787 948 75		
170032 52 91 124 31 (200) 71 319 25 400 18 527 33 621 89 92 774		
809 934 53	171148 227 50 68 471 507 62 614 41 61 64 76 772 883	
172065 93 157 214 37 489 531 53 729 953	173046 109 47 57 (200)	
89 429 553 8	174018 400 590 785 87 842 970 81	175043 144 97 472
620 43 51 61 96 844	176003 45 122 251 452 861 901 71 87	177067
91 146 69 211 19 301 40 521 (200) 676 703 22 850 56 62 77 992	178059	
236 368 537 90 742 909	179057 5 137 210 33 42 342 619 44 78 941	
180063 295 312 (200) 704 (200) 83 97 809 921 94	181104 259 300	
61 411 78 512 31 (200) 612 725 62 64	182100 58 390 598 729 94 97	
809 12 974	183022 151 228 68 326 39 60 415 504 643 832	184070 91
132 91 301 14 36 46 432 98 840 90 (200) 943	185080 92 282 349 62	
606 734 846 65 95	186333 61 454 665 730 60 (200) 82 941	187074
121 98 512 6 624 750 885 96 929	188011 (200) 213 23 501 600	189004
94 123 227 70 576 (200) 81 809 67		

; Lohn 18
r. 10. 1789
kann und ich
swärts gefuht

, welches fein
mädchen durch
ergaffe 46.
lgaffe 5, 1 St.
fein oder gut
eint übernimmt,

th. 1. 17894
arbeit Rader
17898

haus willigst
enes Mädchen
5-7.

17873
17892
17893

es fein brgl
t focht, in
einer Dame
ausmädchen
iges Kinder

ogaffe 5.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, für eine kl. Familie zum 1. October gesucht Mainzerstraße 8 (2-3 Uhr Nachm.).

In einen kleinen feinen Haushalt wird ein braves Mädchen, welches kochen kann und mit der Wäsche umzugehen versteht, gesucht Taunusstraße 31, 1. **Gefucht in ein hiesiges erstes Hotel ein gediegenes Zimmermädchen zum 1. October, ein bess. Kinder mädchen, welches etwas engl. spricht, zu einem 5-jähr. Kinde, ein bess. Kinder mädchen, welches franz. spricht, zu zwei größeren Kindern nach Mainz, ein bess. fräutliches Mädchen zur Bedienung einer Dame. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Gefucht

ein gewandtes Zimmermädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Anstunkt Vormittags vor 11 Uhr Partstraße 25. 17996

Gefucht ein gediegenes Serviermädchen für Hotel-Restaurant (auswärts). Central-Bureau (Frau Warlies), Goldg. 5.

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, gef. Dogheimerstraße 14.

Tüchtige Zimmermädchen

mit guten Zeugnissen für ein hiesiges Hotel gesucht. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 17937

Ein Mädchen sofort gesucht kl. Schwalbacherstraße 16.

Ein Dienstmädchen gesucht Goldgasse 1, 2.

Ein braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen sofort oder 1. October von einzelner Dame gesucht. Bedingungen werden Vormittags bis 11 Uhr entgegen genommen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 17990

Ein tüchtiges braves Alleinmädchen sofort gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 17993

Ordentliches Mädchen gesucht Moritzstraße 7, 1 r. Mädchen, gut empfohlen, in kl. Haushalt gesucht Schachtstraße 4, 1 St. Gefucht ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen in Privat-Familie für gut bürgerlich zu kochen und Hausarbeit Grathstraße 5, von 9 bis 11 Uhr.

Ein anständiges Mädchen

Ein ordentliches Mädchen, evang., welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, sofort gesucht bei **Lücke**, Rheinstraße 31, Hof 2 Tr., Vorm. 10—12, Nachm. 5—7 Uhr. 18031

Kinderfrau

Nach Paris

Ein einfaches Mädchen gesucht Ellenbogengasse 9. 18018
Sofort ein starkes braves Mädchen für Hausarbeit u. zu Kindern gesucht Frankenstraße 1, Part.
Ein anständiges starkes Mädchen wird für Küche und Hausarbeit auf sofort gesucht Adolphsallee 34, Part.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Grünberg's Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, Koblenz, empf. Ladenmädchen verschiedener Branchen, eine pers. Jungfer, Herrschafts-Hausmädchen, Zimmermädchen für Hotels und Pensionen, fein bürgerl. Köchinnen, Mädchen, w. kochen k., als Alleinmädchen u. Kindermädchen. Ein junges Mädchen von 22 Jahren, welches perfect englisch spricht auch schreiben u. lesen kann, sucht Stelle als Gesellschafterin oder zu größeren Kindern. **Adr. Andreas Schaefer**, Kreuznach, Kreuzstraße 33.

Eine junge, in allen Zweigen

der Hauswirtschaft völlig erfahrene Dame, Witwe, von feiner Bildung und angenehmem Aussehen, sucht eine Stelle als Gesellschafterin od. zur Führung des Haushalts eines älteren Herrn. Beste Empfehlungen stehen zu Diensten. Gest. Offerten unter **N. M. 237** an den Tagbl.-Verlag. 17987

Ein geb. Fräulein gezeigten Alters, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Gesellschafterin oder Stütze. Off. unter **C. M. 245** an den Tagbl.-Verlag.

Licht. Fräulein sucht Beschäftigung zum Kleidermachen und Weißzeugnähen oder auch zum Ausbessern. Hermannstraße 12, 1 St. Eine **perfecte Büglerin** sucht einige Tage Beschäftigung. Näh. Neugasse 12, Seitenb. 2 St. 1.

Ein Frau sucht Beschäftigung (Waschen.) Adlerstraße 29, 2. St. Eine unabh. Person sucht Wasch- u. Bug-Besch. Bleichstr. 1, Hth. Part. Ein anständ. unabh. Mädchen sucht Monatsstelle. Schachstraße 5, 1 St. Eine junge alleinstehende Frau sucht in einem besseren Hause Beschäftigung; nimmt auch Wasch- u. Bug-Plätze an. Näh. Zahnstraße 6, 3 Tr.

Ordentl. Mädchen sucht Monatsst. Al. Schwalbacherstraße 11, Part. r. Ein fleißiges Mädchen sucht Aushilfsstelle. Friedrichstraße 28. Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, in allen Haus- und Handarbeiten bewandert ist, sucht Stellung für die Vor- oder Nachmittagsstunden. Näh. Frankenstraße 14, 3 St.

Eine unabhängige Person sucht Tags über Kochstelle oder sonstige Beschäftigung. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 17984

Eine fein bürgerliche Köchin mit pr. 3., sowie ein tüchtiges Hausmädchen suchen Stelle, wenn möglich in einem Hause. Off. u. **N. B. No. 149** hauptpostlagernd erbeten.

Ein älteres Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann, jede Hausarbeit versteht, sowie auch im Nähen gut geübt ist, sucht Stelle als Köchin in kleinem Haushalt oder als Mädchen allein zu einer Dame. Näh. Stiftstraße 24, 2 Tr.

Eine in der fein bürgerlichen Küche durchaus erfahrene Köchin sucht bis zum 15. October oder auch später Stelle. Gute Zeugn. stehen zu Diensten. Näh. Hochstraße 26, 1. St. Dasselbst sucht auch ein gewandtes Hausmädchen, welches das Nähen u. Serviren gut versteht, Stelle, beide am liebsten in einer kleinen Familie.

Gmpt. t. Köchin, c. Hausm. D. Arbeitsmarkt, Gäßnerg. 19. Eine gut empfohlene fein bürgerliche Köchin sucht Stellung zum 1. Octbr. Stelle als Mädchen allein bevorzugt. Näh. Nicolassstraße 19, 3 St.

Tüchtige Herrschaftsköchin mit 5-jähr. Zeugn., sowie ein tücht. nettes Hausmädchen, w. pers. schneiden, bügeln u. serviren kann, suchen Stellen. Näh. (Fr. Volls), Gäßnergasse 15.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie, welches ein Jahr eine Näherschule besucht hat u. in der Hausarb. angelehrt ist, wird Stelle gesucht. Näh. Welltriststraße 31, 2 St.

Ein alt. anst. Mädchen sucht Stelle zu einem alt. Herrn oder zu mütterlosen Kindern. Näh. Dellmundstraße 41, Hth. 1 St. r.

Ein Mädchen, welches schnellern, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Zu erfragen Moritzstraße 6, Hth. 2 St.

Ein älteres Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle; auch ist dasselbe in der Krankenpflege erfahren und im Besitz guter Zeugnisse. Näh. Drantenstraße 25, Hth. 3 Tr.

Ein reines Mädchen sucht Stelle als besseres Hausmädchen zum 20. oder 25. Zu erfragen Hochstraße 28.

Mädchen mit 4- u. 2-jährigen Zeugnissen, welche bürgerlich kochen können, suchen Stelle durch Frau Witwe **Schug**, Webergasse 46.

Ein Mädchen das selbst. kochen kann, jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle bis 1. October als Alleinmädchen in kleinem Haushalt. Näh. Drantenstraße 6, Stb. 1 St.

Ein gebild. Fräulein, 28 Jahre alt, welches 6 Jahre in gutem Hause als Haushält. und Gesellschafterin einer leidenden Dame war, sucht ähnliche Stelle. Näh. Bär. Germania, Gäßnergasse 5.

An English lady desires an engagement for a few hours in the afternoon as companion to a lady, or to give English lessons. Conversationally or otherwise. **W. K. 219** Tagblatt-Bureau.

Ein anständ. reines Mädchen, welches das Kochen, sowie jede Hausarbeit gründlich versteht und mehrere langjährige gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Mädchen allein, am liebsten bei einem älteren Herrn od. bei einem kinderlosen Ehepaar. Näh. Welltriststraße 31, 8 Tr.

Ein tücht. braves Mädchen, welches Hand- und Hausarbeit versteht, sucht auf 1. October Stelle. Näh. Frankenstraße 2.

Ein gut empfohlenes Mädchen mit langjähr. Zeugnissen sucht auf 1. October Stellung. Näh. Elisabethenstraße 15, 1 St.

Ein besseres Hausmädchen, welches serviren kann und im Waschen, Nähen und Mäthen Beschäft. weiß, sucht Stellung per 1. October. Gest. Off. Weisbergstraße 26, bei Herrn **Friess**.

Ein anständiges junges Mädchen sucht zum 1. Oct. Stelle als Haus- od. Kindermädchen. Näh. Gr. Burgstraße 7, 1. St.

Braves tücht. Mädchen mit jährl. Empfehl. sucht Stelle. Schachstr. 4, 1. Ein junges anständiges Mädchen, welches im Nähen u. Bügeln erfahren ist, sucht Stelle als Mädchen allein in einer kleinen anständigen Familie. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Zu erfr. Adlerstraße 47.

Ein Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 26, 2. St. links.

Ein Mädchen mit g. Zeugn. und besten Empfehl., welches nähen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Zahnstraße 1a, 1. St.

Ein Mädchen aus g. Fam., mit g. Zeugn., welches perfect nähen, bügeln u. serv. kann, sucht Stelle zu größ. Kindern od. als bess. Hausmädchen. Zu erfr. Nerostraße 32, 2 Tr.

Ein braves ordentliches fremdes Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle in einem ruhigen Hause auf gleich. Taunusstraße 21, bei **Ullott**.

Ein Mädchen aus guter Familie, mit langjährigen guten Zeugnissen, wünscht bald Stelle als feineres Haus- oder Zimmermädchen oder als Stütze der Hausfrau. Näh. Dohheimerstraße 17, 2 Tr.

Ein tücht. Mädchen, welches selbstständig fein bürgerl. kochen kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Schachstraße 5, 1. St.

Ein junges Mädchen, welches Hausarbeit versteht und nähen kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Welltriststraße 33, Vorderh. Part.

Ein älteres anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wünscht Stelle bei kleinerer feinerer Familie auf gleich oder später. Näh. Schwalbacherstraße 51, 1 St.

Ein braves fleißiges Mädchen sucht Stelle für Haus- u. Küchenarbeit. Näh. bei Frau **Kügler**, Friedrichstraße 45, Stb. 1 St.

Zwei Mädchen suchen Stellen als Hausmädchen oder für allein. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein außerst braves, sehr zuverl. gezeigtes Mädchen, perfect in der feineren Küche, mit prima Zeugn., sucht Stelle zur alleinigen Führung des Haushaltes eines Herrn.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5. Ein anständiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, etwas waschen u. bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Kirchgraben 24, 1 St. Selbst zu sprechen bis 11 Uhr.

J. reinf. M. v. 14—15 J. f. St., a. l. g. Kind. Al. Dohheimerstr. 5, 2. Ein Mädchen aus Thüringen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Adlerstraße 29, Hth.

Ein junges Mädchen (Waise) sucht Stellung in kleinem Haushalt oder zu Kindern. Näh. Webergasse 48, Hth. Dachl.

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Albrechtstraße 11, Seitenb. Part.

Ein kräftiges zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle in kleinem Haushalt. Müllerstraße 4, Part.

Ein f. Mädchen aus guter Familie, im Nähen und in allen feineren Handarbeiten, sowie in häuslichen Arbeiten gründlich bewandert, sucht zum 1. October Stelle in feinerem Hause. Gest. Offerten unter **T. M. 240** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein jung. Mädchen mit guter Empfehlung sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Welltriststraße 44, Vorderh. 1 Tr.

Mädchen v. Lande i. Stelle durch Fr. **Müller**, Webergasse 13, 1 St. Als Stütze oder zur selbstst. Führung des Haushaltes u. ein geb. 30-jähr. Fräul. mit 5-jähr. Zeugniss. Stelle. Näh. Louisenstraße 12, Seitenbau rechts 3 St.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein junger Kaufmann

zum Beitragen der Bücher für die Abendstunden gesucht Taunusstraße 49, Part. r. 17986

Stadtreisender

mit Privatkundenschaft wird in eine Weinhandlung gesucht gegen hohe Provision. Off. unter **D. M. 246** an den Tagbl.-Verlag erbeten. Ein **Schneidergeselle** auf Woche gesucht Goldgasse 2a.

Ein Bautechniker,

gewandt im Entwerfen, Detailieren und Anfertigen von Kostenanschlägen, auf vorläufig 3 Monate sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 17877
 Ein durchaus tüchtiger erster **Schmiedegehilfe**, welcher die Beschlagschule besucht hat, wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17830
 Ein tücht. **Schreiner** (Möbelpolster) wird auf sofort gesucht bei 17908
Ferd. Müller, Bahnhofstraße 20.

Ein Schreiner, bauernb. bei guter Bezahlung gesucht. 17913
 Offerten unter **P. L. 235** an den Tagbl.-Verlag. 18017
Schreiner (Antarbeiter) gesucht Schwalbacherstraße 22.

Ein junger Kellner gesucht Dranienstraße 23.
 Zwei bis drei tüchtige **Grundarbeiter** und **Karrenfuhrwerk** wird angenommen. Näh. Verläng. Wellstrasse, an der Baustelle. 18010

Ein junger Kellner

sofort gesucht Adlerstraße 2. 17805
 Wir suchen einen Lehrling mit guter Schulbildung.
Buch- und Kunst-Handlung von Feller & Gecks, 430
 Langgasse 49.

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann ist in meinem Manufakturwaren-Geschäft eine

Lehrlingsstelle

alsbald zu besetzen. 15775
Hermann Hertz.

per. Diener sucht **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.
Junge von 14-16 Jahren gesucht Dranienstraße 13, Part. 17880
 Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei er-

lernen bei **J. Herbeck**, Kunst- und Handelsgärtner. 15252
 Ein junger **Gausburische** gesucht Doppelheimerstraße 22.

Ein braver jugendl. **Gausburische** gel. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17089
Gausburische gesucht Stiftstraße 13, Laden.

Ein tüchtiger Hausburische

wird gesucht. 17938
Badhaus zum Goldenen Brunnen,
 Langgasse 31.

Tüchtiger zuverlässiger Hausburische gesucht.

N. Herz & Söhne, Wilhelmstraße 42a, Burgstraße-Gde.
 Zu melden Morgens zwischen 9 und 10 Uhr.

Solider Hausburische gesucht 18024
Hotelhausburische sucht **Grünberg's** Birt., Goldg. 21, Laden.

Brav. Junge von 14-15 Jahren wird als Ausläufer
 gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18013

Ein Antscher

17826
 gesucht. Näh. Bahnhofstraße 9.
 Ein **Pferdepfleger** gesucht

Reitbahn, Louisenstraße 4.
 Ein Mann gesucht, der Wagen und Geschirre reinigen kann. Näh. im
 Tagbl.-Verlag. 17859

Männliche Personen, die Stellung suchen.**Ein junger Kaufmann,**

25 Jahre alt, welcher am 1. October seine Dienstzeit als Einj.-Freiw.
 beendet, sucht Stellung als Buchhalter, Kassirer oder sonstigen Ver-
 trauensposten. Beste Referenzen stehen zur Seite und wird auf hohes
 Salair nicht reflectirt. Gest. Offerten unter **L. E. 105** an den
 Tagbl.-Verlag erbeiten. 17175

Ein j. v. Mann sucht Stellung für 1. October
 trauensposten. Näh. Taunusstraße 26.

Ein **Schreiner** sucht Beschäftigung. Adlerstraße 8.
 Ein **Tapetirer** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.
 Schwalbacherstraße 55, Bdh. Part.

Gärtner, verh., solid und tüchtig, sucht zum 1. October
 event. später Stellung. Würde auch als Magazintier
 oder Bote z. gehen, da er hierin sehr erfahren. Beste Zeugnisse zur
 Seite. Näh. Schwalbacherstraße 13, Friseurladen.

Ein solider zuverläss. Mann sucht unter beschr. Anfor. Arbeit, sei es Haus-
 Garten- oder Feldarbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17997

Empf. tücht. Diener, 12-jähr. Zeugnisse. D. Arbeitsmarkt, Häfnergasse 19
 Ein junger Mann sucht Beschäftigung für alle Arbeiten
 auf dauernd. Adlerstraße 2, 2 Tr. hoch.

Fremden-Verzeichniss vom 15. September 1892.

Adler.	German.	Belfort	Hotel Hoppel.	v. Daniels, Fr.	Bonn	Taubenhaus, m. Fr.	Warschan
Heldreich, Kfm.	Hannau	Knaster, Kfm.	Bourgingon, m. Fr.	Huffmann, Coblenz		Ebelang, Dir.	Westeregeln
Bräunig, Kfm.	Hannau	Raydt, Kfm.	Kahlbek, Kfm.	Fricke, m. Fr.	Stuttgart	Künzel, Kfm.	Cöln
Krüger, Kfm.	Berlin	Jünke, Kfm.	Zehrig, Kfm.	Belawioso, Fr.	Mailand		
Keiser.	Rochester	Jansen, Kfm.	Weisse Lilien.	Madlener.	Chicago		
Robert.	West-Indien		Majer, m. Fam.	Wies, Fr. m. B.	Mailand		
Reinhard.	Werne		Schwan.	Thienes	München		
Janke, Fr.	Mainz		Nassauer Hof.	Steinthal, m. Fr.	Hannover		
Hüttes, m. Fr.	Barmen		Romain, Fr. m. Fr.	Schlesinger, Fr.	Bonn		
Kirch, m. Fr.	Königswinter		Preiswerk-Sarasin.	Fitz-Patrick, Fr.	London		
Wagner, m. Fr.	Königswinter		Curanstalt Nerothal.				
Hotel Block.			Frhr. Schenk zu Trauten-	Ritter's Hotel garni.			
Hoberg, Rent.	Düsseldorf		burg, Rittergutsb. Doben	King, Fr. m. Fr.	England		
Bröchner, Kfm.	Berlin		Hotel du Nord.	Rose.			
Central-Hotel.			Fränkel, Dr. med.	Nobil Signora Wiel.	Venedig		
Besch, m. Fr.	M.-Gladbach		Nonnenhof.	Achille, Stud.	Paris		
Asbach	Asbach		Kromberg, m. Fr.	Posner, Dr.	Berlin		
Kennedy, m. Fr.	Schottland		Haager, Pfarrer.	Weisses Ross.			
Kennedy, 2 Fr.	Schottland		Cläesser, Pbbk.	Lourié, Kfm.	Kiew		
Schneider, Kfm.	Diez		Wilde, Secretär.	Ficke.	Strassburg		
Reisch, Kfm.	Eisenberg		Weiler, Kfm.	Ossendorf.	Cöln		
Robaglia, Kfm.	Paris		Müller, Kfm.	Ebeling.	Westeregeln		
Manck, Fr.	Karlsruhe		Erb, m. Fam.	Schützenhof.			
Hirschfelder.	Frankfurt		Bruckner, Kfm.	Ribot, m. Fr.	Schwalbach		
Heininger.	Darmstadt		Franken, Kfm.	v. Reitzenstein, Fr.			
Roger, Fbkb.	Darmstadt		Rabbels, Kfm.	Georgensgmünd			
Göhrig, Fbkb.	Darmstadt		Dr. Pagenstecher's	Tannus-Hotel.			
Hessing, Offiz.	Hagenau		Augenklinik.	Ruth, Kfm.	Eiberfeld		
Hotel Dahlheim.			Fisher, Melbourne	Ruihuige.	Amsterdam		
Nissen, m. Fr.	Immekeppel		Fisher, Fr.	Mommertz, 2 Damen.	Cöln		
Passler, m. Fr.	Eisenberg		Pariser Hof.	Besenbruch, m. Fr.	Eiberfeld		
Deutsches Reich.			Surmann.	Besenbruch, 2 Hrn.	Eiberfeld		
Cahn, Kfm.	Frankfurt		Oest, Rent.	Koenigk.	Soonenburg		
Braumann, Kfm.	Frankfurt		Meibes, 2 Hrn.	Engels, Rent.	Düsseldorf		
Klaus, Kfm.	Ohligs		Pfäzler Hof.	Geroun, Rent. Dr.	Namur		
Hausmann, Kfm.	Iserlohn		Fernstein, Secret.	Boslin, Kfm.	Namur		
Aschenberg.	M.-Gladbach		Heinemann, m. Fr.	Borsdorf, m. Fr.	Clifton		
Wolowski, Rent.	Wien		Heinemann jr., Kfm.	Ehlert, m. Fam.	Düsseldorf		
Lange, Stud.	Berlin		Schwardt, Kfm.	Bloom, m. Fr.	Eiberfeld		
Engel.			Promenade-Hotel.	Schimper, Prof.	Bonn		
Molitor, Fr. Dr.	Münster		Langheinken.	Gaul, Kfm.	Godesberg		
Einhorn.			Haase, Dr. med.	Jongnell, m. Schw.	Trier		
Niedergesess.	Coblenz		Adlerberg, Fr.	Elkan, m. Fr.	Cöln		
Dehe.	Coblenz		Kornitzberg, Fr.	Holländer, m. Fr.	Cöln		
Keller.	Ludwigshafen		Kellner, Fr.	Kleisch, m. Fr.	Cöln		
Bergerhof, Kfm.	Hagen		Bucher, Fr. m. T.	Kleisch, 3 Hrn.	Cöln		
Limbächer, Kfm.	Augsburg		Rhein-Hotel.	Reimann, Geh. Baur.	Berlin		
Rosenbusch.	Fischbach		Dewies, m. Fr.	de Kender, Fr.	Antwerpen		



Freitag, den 16. September 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. Morgens 7 Uhr: Morgenmusik.
Reservierter Kurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Reichens-Theater. Abends 7 Uhr: Fatiniga.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Turn-Verein. 8–10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Böglinge.
Männer-Turnverein. 8–10 Uhr: Rüstturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8–10 Uhr: Ringturnen.
Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Inser'scher Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Italienisches Quartett. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Sänger-Club. Abends: Probe.
Männer-Gesangverein Cécilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Chorist'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Christl. Verein junger Männer. Uebung der Violinspieler. Abends 8–10 Uhr: Freie Vereinigung. — Vorbereitung für die Sonntagschule. — Englischer Unterricht der älteren Abtheilung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung. — Fr. Verkehr.
Christl. Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Evangel.-soc. Beispred. Rundschau.

Fremden-Führer

Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.
Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 7–11 Uhr Vorm. und 4–6 Uhr Nachm.
Militär-Kurhaus Wilhelms-Heilanstalt, neben dem Schloss.
Königl. Gemälde-Galerie und permanente Ausstellung des Nassauischen Kunst-Vereins (Wilhelmstrasse 20) ist täglich mit Ausnahme Samstags von 11–1 Uhr Vormittags und von 2–4 Uhr Nachmittags geöffnet.
Königliche Landes-Bibliothek (Wilhelmstrasse 20). Geöffnet an allen Wochentagen (mit Ausnahme Samstags), Vormittags von 10–2 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstr. 20). Geöffnet Sonntags von 11–1 Uhr und an den Wochentagen (mit Ausnahme Samstags) von 2–6 Uhr.
Bibliothek des Alterthums-Vereins (Friedrichstrasse 1). Geöffnet: Montags und Donnerstags, Vormittags von 10–12 Uhr.
Textil-Sammlung (Rathhaus, Saal 75). Geöffnet an Wochentagen von 3–5 Uhr, an Sonntagen von 11–1/2 Uhr.
Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Taunusstr. 13. Täglich geöffnet.
Königliches Schloss, am Markt. Castellan im Schloss.
Palais Pauline, Sonnenbergerstrasse.
Rathhaus, Marktplatz 6.
Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.
Staats-Archiv, Mainzerstrasse 50.
Reichsbank-Nebenstelle, Luisenstrasse 21.
Landesbank, Rheinstrasse 30.
Kaiserliche Post (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Taunusstrasse 1, Berliner Hof). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 8–9 Uhr Morgens und von 5–7 Uhr Abends.
Oeffentliche Fernsprechstelle im Postamt 4 (Taunusstrasse 1, Berliner Hof). Anschluss mit dem Wiesbadener Stadt-Fernsprechnetz, ausserdem mit den Fernsprech-Anstalten Castel-Mainz, Frankfurt a. M., Bockenheim, Offenbach, Darmstadt und Hanau. Sprechdauer 5 Minuten. Stadtgespräch 25 Pf., Gespräch mit Anschliessern in vorgenannten Städten 1 Mk.
Polizei-Reviere: I. Röderstrasse 29; II. Luisenplatz 2; III. Walramstrasse 19; IV. Michelsberg 11.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protestantische Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Luisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).
Synagoge (Michelsberg). Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.
Wochen-Gottesdienst Morgens 6 1/2 Uhr und Nachmittags 6 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 Uhr und Nachmittags 7 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.
Hygiea-Gruppe (Kranzplatz).
Schiller-, Waterloo- und Krieger-Denkmal.
Heidenmauer (Kirchhofgasse).
Turn-Hallen. Turnverein: Hellmundstrasse 33. Männer-Turnverein: Platterstrasse 16. Turn-Gesellschaft: Wellritzstrasse 41.
Schiesstände des Wiesbadener Schützen-Vereins (Unter den Eichen). Täglich geöffnet.
Bürger-Schützen-Halle. Für Fremde jeden Tag geöffnet.
Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.
Wartthurm (Ruine), r. d. Bierst. Chaussee. Aussichtspunkt. Restauration.
Ruine Sonnenberg (1/2 Stunde von Wiesbaden) mit Restaurationsgebäude.
Platte. Jagdschloss des Grossherzogs von Luxemburg. Castellan wohnt im Schloss.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 14. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	752,8	754,5	755,8	754,4
Thermometer (Celsius)	16,9	21,9	15,9	17,6
Druckspannung (Millimeter)	12,1	12,0	11,0	11,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	85	62	82	76
Windrichtung u. Windstärke	S. schwach.	W. mäßig.	N. W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bewölkt.	stark bewölkt.	heiter.	—
Negenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—
Nachts Thau.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

17. Sept.: vielfach heiter, trocken, ziemlich kühl, Sturmwarnung für die Küsten.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von 50 Ctr. älteren Akten und Zeitungen bei der Königl. Polizei-Direction hier, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 426, S. 25.)
 Versteigerung von Cigarren, Cognac, Rothwein, Champagner im Hof des Herrn Expeditors W. Michel, Albrechtstrasse 28, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 434, S. 2.)
 Versteigerung von Mobilien in der Villa Elisabethenstrasse 10, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 434, S. 25.)
 Versteigerung von Obst (Apfel, Birnen, Nüsse) im Distr. Aelberg, Nachm. 3 Uhr. Sammelplatz am Lindenhof, Walfmühlstrasse. (S. Tagbl. 434, S. 25.)

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Freitag Abends 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 1/2 Uhr. Scliothstage Morgens 6 Uhr. Scliothstage Abends 5 1/2 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstrasse 25. Gottesdienst: Freitag Abends 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 5 Uhr. Wochentage Abends 5 1/2 Uhr. Sonntag und Mittwoch Morgens 4 1/2 Uhr.

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

Angekommen in Adelaide der B. u. O. D. „Massilia“ von London; in Barbados der Royal W. L. „Don“ und „Avon“ von England; in Capstadt D. „Dune Castle“ von London; in Boston D. „Catalonia“ von Liverpool; in New York D. „Alaska“ von Liverpool und die D. „Didam“ und „Maasdam“ von Rotterdam.

Oeffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6.
Aich-Amt: Marktplatz 6.
Amtsgericht: Marktstrasse 1 und 3.
Armen-Augenheilstalt: Kapellenstrasse 30 und Elisabethenstr. 9.
Bezirks-Commando des Landwehr-Bataillons: Rheinstrasse 47.
Herberge zur Heimath: Platterstr. 2.
Königliche Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 33.
Landgericht: Friedrichstrasse 15.
Königliches Zoll- und Steueramt: Rheinstrasse 12, Taunusbahnhof.
Leihhaus: Neugasse 6.
Passbureau: Friedrichstrasse 32.
Stadtkasse: Marktplatz 6.
Standesamt: Marktplatz 6.
Städtisches Schlachthaus: Schlachthausstrasse 2.
Städtisches Krankenhaus: Schulbacherstrasse 38.
Volks-Brausebad: Kirchhofgasse

Residenz-Theater.

Freitag, den 16. September: **Fatiniga.** Komische Operette in 3 Akten von F. Zell und Rich. Gené. Musik von Franz v. Suppé.
 Samstag, den 17. September: **Don Cesar.**

Reichshallen-Theater, Stiftstrasse 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: „Demetrius“ Samstag: „Der Weg zum Herzen.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Freitag: „Excelsior.“ Samstag: „Gzaar und Zimmermann.“ — Schauspielhaus. Freitag: „Gasparone.“ Samstag: „Die Ahnfrau.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 434. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 16. September. 40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Freitag, den 16. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Hofe des Herrn Expediteurs W. Michel hier, Albrechtstraße 28,

ca. 3 Mille gute Cigarren

gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 15. September 1892.

Elfert,
Gerichtsvollzieher.

Jagd-Verpachtung.

Dienstag, den 20. September d. J., Mittags 1 Uhr, wird in dem Gemeindezimmer zu Wallrabenstein die Jagd, welche in 3124 Morgen besteht, auf 6 Jahre öffentlich verpachtet.

Wallrabenstein, den 13. September 1892.

Sprenger, Bürgermeister.

Der Confirmanden-Unterricht für die Neu-Kirchen-Gemeinde

beginnt Montag, den 3. October, Morgens 11 1/2 Uhr, für die Knaben, Dienstag, den 4. October, für die Mädchen.

Es haben sich die im ersten Halbjahr 1879 geborenen Confirmanden beim Pfarrer Friedrich, die im zweiten Halbjahr geborenen beim Pfarrer Lieber zu melden. Kinder aus der Marktkirchen- und Bergkirchen-Gemeinde können nur ausnahmsweise auf besonderen Wunsch der Eltern, welcher persönlich oder schriftlich zu bezeugen ist, aufgenommen werden.

Pfarrer Friedrich ertheilt den Confirmanden-Unterricht in dem Schulgebäude Bleichstraße 28, Pfarrer Lieber und die Knaben in dem Schulgebäude Rheinstraße 90, die Mädchen in der höheren Mädchenschule Louisestraße 26 unterrichten.

Die Pfarrer der Neu-Kirchen-Gemeinde:

L. Friedrich, Dranienstraße 21.

C. Lieber, Kaiser-Friedrich-Ring 19.

Bayern-Verein „Bavaria“

veranstaltet Montag, den 19. September cr., im großen Römer-Saal ein großes

Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten der Nothleidenden Hamburgs, unter gütiger Mitwirkung des hier bekannten Tenor-Solisten Herrn Franz Heidecker, sowie des preisgekrönten Jongleurs Mstr. Franz Messinger und der bairischen Athleten-Gruppe, Mitglieder des Vereins.

Näheres Programm an der Kasse.

Kasseneröffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

Des milden Zweckes wegen wird auf rege Theilnahme des Publikums gerechnet.

Eintritt: reservirter Platz 50 Pf., nicht „ „ 30 Pf.

Apfel 6 und 8 Pf., Butterbirnen 12 Pf. v. Wd. Messergasse 29, 2. Etage prima Frühkartoffeln, sowie prima Magnum Bonum, in Kump 30 u. 32 Pf., zu haben Louisestraße 35 a, im Laden.

Fortsetzung

Mobiliar-Versteigerung heute

Freitag, den 16. September c., Morgens 9 1/2 Uhr anfangend, im Auftrage der Fräulein Geschw. Buehl in der Villa

10. Elisabethenstraße 10.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot ohne Rücksicht des Werthes.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Bureau: Mauergasse 8.

380

Obst-Versteigerung.

Heute Freitag, den 16. September c., Nachmittags 3 Uhr anfangend, läßt Herr Privatier Schweitzer seine gesammte Obsterzeugung, bestehend in:

Äpfel, Birnen und Nüsse, Tafel- und Wirthschafts-Obst,

im District „Äthelberg“, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Sammelpfad am Lindenhof, Walkmühlstraße.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Bureau: Mauergasse 8.

380

Aufträge zu Obst-Versteigerungen nehme jederzeit entgegen.

Nur 3 Mark.
Neue Damen-Regenmäntel, Jaquettes, hochlegant gearbeitet und guter Sitz, Mädchen-Mäntel für jedes Alter 2 Mk. Nur noch kurze Zeit. Philippsbergstraße 4, Part.

Special-Geschäft

für Fenster-Gallerien und Zubehör, Spiegel, Spiegelgläser, Rahmen, alle Arten Leisten und Glaser-Diamanten.

Reelle, anerkannt billige Preise.

Zu gef. Besuche ladet ergebenst ein
M. Offenstadt, 4. Neugasse 4.

17953

Burgunder Weine

(reines Naturgewächs), sehr kräftig u. von äußerst mildem Geschmack, empfiehlt als sehr geeignet für Kranke und Reconvalescenten

17670

Jean Ritter,

45. Tannusstraße 45.

Alle Comptoir-Formulare vom einfachsten Frachtschein bis zur elegantesten Empfehlungskarte liefert preiswürdig die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.



Friedrichs-Halle.

Heute Freitag,
von 4 Uhr an:

Metzelsuppe.

Es ladet freundlichst ein 18026

X. Wimmer.

Frankfurter Würstchen, neue Linien

empfiehlt

18013

Louis Lendle,

vorm. C. W. Bender,

Gde der Stift- und Kellerstraße.

Prima Steinbutt und Heilbutt im Aus-
schnitt, Schellfische, Cablian, Zander,
Schollen, Seezungen, Lachsforellen, Rhein-
salm im Ausschnitt, sowie lebende Schleie, Hechte,
Aale etc. billigst, Weiserjalm im Ausschnitt 1,80 Mk.,
große Tafelkrebse pro Pfd. 1,50 Mk., Suppen-
krebse pro Pfd. 1,20 Mk. sind heute eingetroffen bei

J. J. Höss,
auf dem Markt.

Kaufgesuche

Zu kaufen gesucht ein gebrauchtes, Rußbaum-
Glasbüchse. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17978

Verkäufe

Ein fast noch neuer Wintermantel (große Figur) ist billig zu ver-
kaufen. Näh. Ellenbogengasse 7, Hths. 3 St. rechts.

Frankfurter u. deutsche Cyren-Lexen und Musik, elegant gebunden,
billig zu verkaufen. Näh. Marktstraße 21.

Billig zu verkaufen eine große Partie franz. und ital. Bücher,
sowie Papier, Gläser, altes Eisen u. s. w. Weilerstraße 10, 2. 18027

Hochst eleg. Salon-Einrichtung mit Portieren, in schwerer Seide,
neu, ist sehr billig abzugeben Herrngartenstraße 2, 2. Etage r.

Wegen Umzug eine überpolst. Plüschgarnitur,
1 Confol, 1 Pfeilerstuhl mit Confol, 1 Secretär, 1 Herren-
Schreibbureau, 3 Kleiderschränke, 1 Divan, 1 ovaler Tisch,
1 Waschkommode, 1 Regulator, Spiegel, werthv. Salon-
Delgemälde, Küchenschrank, Küchentisch, Küchen-
geräthe billig abzugeben Kirchstraße 51, 1 St. r. Sämtliche
Gegenstände sind fast neu.

Wegen Aufgabe des Haushalts ist zu verkaufen eine Plüschgarnitur
(rothbraun), vollständige Betten, Kissen, Deckbett, wollene Decke, weiße
Vorhänge, Spiegel, Bilder, Tische u. s. w. Helenestraße 7. 18000

Eine einschlafende Bettstelle zu verk. Näh. Morisstraße 12, H. 3 St.
Eine Bettstelle mit Strohhaut für 5 Mk. zu verk. Römerberg 39, 1.

Wegzugs halber billig zu verkaufen: 1 Sopha,
6 Sessel, 1 sehr gut erhaltenes Wein-
faß, 1 Waschkommode. Anzusehen Grabenstraße 2, 3 r.

Waschkommode, Marmorplatte, Regulator, Tisch, Sopha, Bilder,
Diplomatentisch sofort billig zu verk. Karlstraße 38, Hths. 1 St. l.

Wer hochfeine eingelegte Nähtische billig zu verkaufen
St. Schwalbacherstraße 9.

Ein grosser Kassaschrank mit Tresor.

eine Rußb.-Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus zwei Betten mit hohen
Köpfen, Waschklosette, 2 Nachttischen, Spiegelschrank, 2 Handtuchhalter,
1 Salongarnitur, 1 Sopha, 2 Sessel, 1 Ottomane, 1 Gabelstühle,
1 Schlafdivan, 1 Plüschsofa, 1 Rußb.-Büffel, Mahagoni-Büffel, 2 hoch-
feine Salon-Lüster, franz. Rußb.-Betten, 2 schl. Mahagoni-Bett, Rußb.-
Waschklosette und Waschkommoden mit weißen Marmorpl., 1 Silbergeschrank,
2 Goldspiegel mit Trümeaus, 1- u. 2-thür. Kleiderschränke, Küchenschrank,
Kommode, Confol, 1 Fantasie-Garnitur mit 6 Sesseln, 1 großer Brühler
Teppich, eine Rußb.-Kinder-Bettstelle, eine geschmückte Notenmappe, die
Arten von Stühlen, Spiegel, Bilder etc. Sämtliche Möbel waren nur
kurze Zeit in Gebrauch und werden preiswürdig abgegeben
19. Zahnstraße 19, Part.

Krankwagen billig zu verkaufen Karlstraße 14, 1.

Zweirad Dreieck halber billig zu verkaufen Dambachthal 6b, 1.

Eine Zither und Kinderwagen billig zu verkaufen.

Bieberschulte. Dogheimerstr. 11, Gärten.

Ein großer neuer Schließkoff ist billig zu verkaufen

Taunusstraße 49, Part. r. 17966

Ein neuer eiserner Ofen mit Stahlblechmantel billig zu verkaufen

Geisbergstraße 8, 2 St.

Ein schöner Kachelofen billig zu verkaufen Oranienstraße 27, Part.

Gebrauchte leere Käfer

von ca. 2400-20 L. Inhaltsgröße zu verkaufen Kienigasse 3, B. 17966

Abgegriffene 2 gutes Pferd mit Geschirr billig zu verkaufen. 17966

Hochwürdige Kuh zu verkaufen Hellmündstraße 39.

For-Terrier. Hündin, 2 Mark per Stüd. 17966

Adlerstraße 63 sind schöne junge Dachshunde (Koffeibraun) zu

verkaufen. 17966

Zwei junge Setterhunde,

Prachtexemplare, sind veräußert. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17966

Verschiedenes

Für Architekten und Capitalisten.

Zu einem sehr rentablen Bauunternehmen wird ein Theilhaber mit

ca. 50.000 Mk. gesucht. Näh. sub W. 100 postlagernd.

Eine Dame sucht eine große schöne

Landschaft,

am liebsten Copie des Wasserfalls No. 192 des hiesigen Kunstvereins, auf

einige Wochen gegen gute Vergütung zum Copiren. N. Nerostraße 18, 1.

Zu Massagen à 1 Mk. u. Abreibungen à 75 Pf. empfiehlt

den g. Herrschaften ein tücht. Massieur. Bestell. Sonnenstraße 48, 2 Tr. l.

Reffel, Herde und Oefen werden gesetzt und ausgeputzt.

Schwalbacherstraße 55, Vorderh. Part.

Mäntel, Jaquetts und Kleider werden gut und billig angefertigt.

Näh. Helldstraße 16, Stb.

Ein Mädchen sucht noch einige Kunden im Kleidernähen, sowie Aus-

bessern. Näh. Nerostraße 12, Hths.

Eine zuverlässige Frau empfiehlt sich den geehrten Herren Meistern der

Ausübung von Sectionen dieselben resp. mitzumachen. Näh. bei Herrn

Gärtner Schweissguth, Frankfurtstraße 44.

Oscar

schrieb zum 2. Mal.

Ihren lieben Großpapa gratuliren recht herzlich seine Enkelchen

Fritz, Willy und Carlehen.

Verloren. Gefunden

Abhanden gekommen ein

Marquisen-Ring,

in der Mitte ein Rubin, umgeben von Brillanten. Vor Ankauf

gewarnt.

Gegen 50 Mk. Belohnung

abzugeben Goethestraße 26, 1. 18000

Ein schw. Spigentuch auf dem Wege Karlstraße, Rheinstraße bis Bouli-

platz verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Adelstraße 38

Tresor.

ten mit hohen
buchhalter.
Chaffelmann,
Hofet, 2. und
Bett, 1. und
Silbergeschloß
Rückenstuhl
her Bräutler
ummappe, die
el waren zu

al 6b, 1.

Gartenh.

zu verkaufen

zu verkaufen

he 27, 1.

er

B. 1798

aufen. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

Stud. 1798

No. 434. Zu bevorstehenden Feiertagen empfiehlt die Geflügelhandlung von Hefnergasse 17, Carl Hess, Hefnergasse 17, sojager geschlachtetes Geflügel.

2 Waggon Frankenthaler Frühkartoffeln

aus der Ludwigsbahn aus. 17967
Proben sind zu haben Girsbachgraben 23, Laden. C. Petry.

Zwei Etr. Birnen 3. Keltern zu haben Kl. Schwalbacherstr. 16, 2.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die schmerzliche Nachricht, daß meine treue Gattin, unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin u. Tante,

Elise Müller, geb. May,

am 14. September, Nachts 1/1 Uhr, nach schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Freitag, den 16. d. M., Nachmittags um 8 Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt. Um stille Theilnahme bitten

Der trauernde Gatte und Angehörigen.
Fritz Müller, Blücherstraße 16.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
(mech. Aufzug) Rheinstrasse 17 (neu 23)
ETABLIRT 1842.

Bureaux & Möbelspeicher
WIESBADEN.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Prompte
Spedition
von Reise-Effecten
nach allen Plätzen der Erde.

Miethgesuche

Ein Ehepaar ohne Kinder sucht Bel-Etage, 4 bis 5 Zimmer, Südseite, 1000 bis 1200 Mk.
Näh. Louisestrasse 8, Zimmer 7.

Gesucht wird von zwei einzelnen Damen per 1. October in der Nähe des Kurgartens eine Wohnung von 5 Zimmern. Gest. Offerten bitte umgehend zu richten an Baronin Flotho, Charlottenburg, Schloßstrasse 12. 18005

Gesucht

eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zum 1. April 1898. Gest. Offerten mit Preisangabe sind unter E. L. 225 an den Tagbl.-Verl. zu richten.

Gesucht

eine gut möblierte Wohnung, bestehend aus 4-5 Zimmern und Zubehör. Antworten mit genauen Bedingungen u. Preisang. an H. 100 postl.

Gesucht

von einer älteren Dame bei einer gebildeten Familie 2 bis 3 leere geräumige freundliche Zimmer, in guter Lage, nicht höher als 2 Treppen, Abseitsstrasse und nächste Umgebung bevorzugt. Gest. Offerten mit Preisangabe unter H. H. 206 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 17736

Möbliertes Zimmer mit Cabinet für 21. Sept. a. c. mit voller Pension von einem ruhigen soliden Kaufmann zu mieten gesucht. Gest. Offerten sub C. L. 223 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Herr sucht per 1. October ein möbl. Zimmer mit Frühstück. Offerten mit Preisangabe sub E. L. 231 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zwischen Louise- und Adelheidsstrasse für einen Herrn gesucht. Gest. Offerten mit Preis unter A. H. 223 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht

per 1. October ein möbliertes Zimmer, eventuell mit bürgerlicher Pension. Gest. Offert. sub J. M. 301 postlagernd hier erbeten. 491

Für die Wintersaison

sucht ein im Sommer auswärts domicilirender Arzt Badelokalitäten in einem Badehaus (passende Nebenräume nicht ausgeschlossen), verbunden mit Speisezimmer, Wohnung und Pension für sich und seine Sturgeäste. Gest. Off. unter O. P. 123 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Bureau

in guter Geschäftslage gesucht. Offerten unter M. H. 166 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Laden für Metzgerei auf gleich oder später zu mieten gesucht. Gest. Offerten bitte unter E. L. 222 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Gesucht

per 1. Januar ev. früher eine helle geräumige Werkstätte. Gest. Offert. unter G. L. 227 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein Keller, 4-5 Stck haltend. Off. mit Preisangabe unter H. J. 192 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Villa Griesse, Emserstr. 19 einz. u. zu m. J. v. 5-15 Mk. p. W. (Pens. pr. Tag v. 2 Mk. an), ar. Gart., Balk., Bäder im Hause. 11485

Fremden-Pension Villa Margaretha,

3 Min. v. Kurhaus. Gartenstrasse 10 u. 14.

Bäder im Hause. Mehrere Zimmer frei geworden, sowie für den Winter elegant möbl. Villa oder Etagen mit Küchen zu vermieten. 17452

Pension Louisestrasse 21 fein möblierte Wohnung. Preis mäßig. Bad im Haus. 12417

Pension Haus Friedheim, Stiftstrasse 13, einfache und sehr elegante möblierte Zimmer, sowie ganze Familienwohnungen für den Winter zu vermieten. 16980

Pension Tannuistrasse 13. Zimmer frei. Bäder. Pension aufz. Elektrisches Licht. 15247

Tannuistrasse 45, Hocharterre und Bel-Etage, Zimmer mit oder ohne Pension frei geworden. 16768

Pension. Salon, möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Webergasse 3, „Zum Ritter“, nahe dem Kurhaus, Theater und Kochbrunnen. 9206

Schüler find. Pension in d. Fam. ein. Lehr. Nabh. i. Tagbl.-Verl. 15740

Schüler finden gute und billige Pension. Nabh. im Tagbl.-Verlag. 17896

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Landhaus Lanzstrasse 2

(Nerothal), in der Nähe des Waldes, sofort oder für 1. Oct. zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft im Baubüro Große Burgstrasse 9. 14604

Villa Mainzerstrasse 17,

neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16150

Eine große schöne Villa, Sonnenbergerstrasse

(in schönster Lage), in der Nähe des Kurhauses, mit großen Balkons und Garten, entweder möbliert oder unmöbliert zum 1. October abzugeben. Die Villa kann auch an zwei Familien vermietet werden. Nabh. im Tagbl.-Verlag. 13052

Geschäftslokale etc.

Große schöne Part.-Lokalitäten,

geeignet für eine Weinwirtschaft oder feineres Restaurant, zu vermieten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 16726

Bärenstrasse 4 u. 6 sind mehrere Läden, Geschäftsräume u. Wohnungen für 1. Dezember, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Nabh. durch den Eigentümer Otto Freytag, Nerobergstrasse 14 oder Herr Baumeister von Roessler, Friedrichstrasse 42. 16142

Schwalbacherstraße 17 (Eckhaus), gegenüber der Infant.-Kaserne, ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer sofort oder zum 1. October zu vermieten. Preis 800 Mk. Zu erfragen im Messerladen. 14968
Laden Weiststraße 2, worin schon längere Jahre Speccereigeschäft geführt wird, ist mit anschl. Wohnung von 4 Zimmern, guten Kellern zc. zc., für jährl. 700 Mk. auf October anderweit zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer **Jos. Imand**, 1 St., oder auf dem Bureau Taunusstraße 10. 435
Laden auf gleich zu vermieten 12785

Cölnischer Hof.

Per 1. April 1893

ist in meinem Hause **Wilhelmstraße 34** ein 83 □-Meter großer Laden zu vermieten. 17889

Friedrich Bickel.

Ein schöner Laden mit Wohnung per April 1893 in guter Lage zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17484

Schützenhofstraße 3 ist der früher von Herrn Maler **Kögler** benutzte Saal anderweitig zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 17948

Kirchgasse 20 eine helle geräumige Werkstätte nebst Comptoir und Wohnung, auf Wunsch auch getheilt, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Vorderhaus 1. Stock. 13612

Nöderstraße 41

auf 1. October eine geräumige Werkstätte an ein ruhiges Geschäft oder als Lagerraum zu vermieten. Näh. daselbst, Laden. 12023

Eine große helle Werkstätte mit Lagerplatz und Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Helenestraße 18, Hinterh. 1 St. 1. 17900

Eine schöne Werkstätte nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten Louisenstraße 5. 15537

Die vom Schreiner **Fill** innegehabte Werkstätte und Halle, sowie zwei Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, sind auf October zu vermieten. Näh. **Schneider**, Sonnenbergerstraße 1. 17743

Trockene Räume für Werkstätte oder Möbelaufbewahren Karlstraße 32. 17947

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Wilhelmstrasse 42a,
Ecke der Burgstrasse 2 und 4.
Per 1. Mai 1893

werden nach Fertigstellung eines verbessernden und verschönernden Umbaus im Innern folgende Räume disponibel:

1. Etage, 15 geräumige elegante Zimmer nebst reichlichem Zubehör, zu jedem feinen Geschäfts- und Kurbetrieb geeignet.

2. Etage, 15 geräumige elegante Zimmer nebst reichlichem Zubehör, im Ganzen oder getheilt. Auf Wunsch können **Pläne und Zeichnungen** eingesehen und ev. Wünsche noch vor dem Umbau berücksichtigt werden. Näh.

Wilhelmstrasse 42a,
3. Stock.

16364

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Manjarden zc., von October ab zu vermieten. Einzufragen von 11—1 u. 4—6 Uhr Nachm.

Emserstraße 8,

Landhaus mit Garten,

Bel-Etage, 7 Zimmer und Balkon, oder 2. Etage, 6 Zimmer, zum 1. October zu vermieten. 15134

Nerobergstraße 16 1 Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 18.

Nerostraße 23, Neubau, ist der 1. und 2. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October zu vermieten. 14122
Rheinstraße 30 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477

Wohnungen von 6 Zimmern.

Alwinestraße 3 sind zwei neue Wohnungen von 6 Zimmern mit reichlichem Zubehör preiswerth zu vermieten. Anzufragen zwischen 5 und 6 Uhr Nachmittags. 17949

Kapellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und 3 st. Manjarden von Anfang August an zu vermieten. Näh. bei **J. Meier**, Taunusstraße 18. 18855

Auf gleich oder später zu vermieten: Elegantes Hoch-Parterre in einer ruhigen Villa mit schönem Garten, 6 bis 7 Zimmer, 2 Manjarden 3 Keller, Küche, Speisekammer, Veranda u. Gartenbenutzung. Eisenbahn projectirt. Auf Wunsch Badeeinrichtung. Einzufr. Emserstr. 65. 16659

Wohnungen von 5 Zimmern.

Gerngartenstraße 5 Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Bruch**, Seebachstraße 7, 1. Anzufragen bis 3 Uhr Nachmittags. 17292

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17972

Müllerstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Part. Anzufragen von 11—12 Uhr. Daselbst ein st. Porzellanofen zu verkaufen. 18018

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 26

(Ecke Moritzstraße)

ist die sehr freundliche, mit Vorgarten versehene Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen hellen Zimmern, Küche zc., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder beim Besitzer Louisenstr. 12, 1. 12616

Abrechtstraße 23, Hinterhaus, Wohnung von 4 st. Zimmern zc. folglich oder später zu vermieten. Näh. Vorderhaus 2 St. 17947

Bleichstraße 15a

Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Manjarden und Keller, zum 1. October zu vermieten. Einzufragen v. 3—5 Uhr. 12261

Dohheimerstraße 28 auf sofort oder später 2 Zimmer, 2 Cabinets u. Zubehör zu vermieten. 14671

Emserstraße 23 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Zubehör, Gartenplatz gleich oder später an stille Leute zu vermieten. 12065

Friedrichstr. 14, 1. Wohnung von 4 Zimmern und 1. 1. 12616

Louisenstraße 5, Mittelbau, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör im 1. Stock zu vermieten. 15576

Mainzerstraße 44, 1. St., schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per 1. October event. früher zu vermieten. Bis 1. April mit Preisermäß. 12616

Marktstraße 12, gegenüber dem Rathhaus, 4. St., 4 Zimmer mit Balkon und reichlichem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei **Hoffmann**. 12616

Moritzstraße 29, 2 r., 4 Zimmer mit Zubehör vom 1. November ab zu vermieten. Anzufragen von 10—12 Uhr.

Drancienstraße 22, 3 Tr., Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. 2 r. 17988

Philippstraße 10 und 12, 1. St., schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. bei **Georg Steiger**, Blatterstraße 10. 15884

Philippstraße 45 sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimmern, (auch mehr) mit Speisekammer zc. sehr preiswerth auf 1. October zu verm. Beziehb. schon früher. Näh. Philippstraße 20, B. I. 11619

Nöderallee 24, Villa Elise, Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Manjarden und Zubehör zu vermieten. 17942

Walramstraße 13 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden oder **Nichelsberg 3** („Württembergischer Hof“). 17016

Wegzugs halber ist die Wohnung Dohheimerstraße 35, 4 Zimmer und Zubehör nebst Gartenbenutzung, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 17778

Wohnungen von 3 Zimmern.

Bärenstraße 1, Ecke der Dämergasse, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manjarden und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30, Part. 16985

Bertramstraße 13 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 15567

St. Stoc.
Zeit ent-
14122
befehdend
Zubehör,
12477

imern und
en zwischen
17949
= Wohnung
und 3 gr.
f. 1886
re in einer
Maniarden
Straßen-
r. 65. 10639

Zubehör,
Sedan-
17292

3 Zimmern
17972
lbr. April zu
18018

Wohnung,
October zu
1. 12606
zu. folglich
17947

Maniarde und
Cabinets u.
14671

Zubehör,
12068

imern und
vermieten.
mern nebst
15676

Wohnung, 4
Zubehör, per
Preisermäß.
mmer mit
Näh. bei

December ab

Zubehör, neu,
r. 17988

12,
ngen von
Zubehör auf
15884

je 10.
Öne Wohn-
4 Zimmern,
October zu
1. 11619

Maniarden
17949

Rüche und
oben oder
17016

immer und
vermieten.
17778

rn, Küche,
h. Rhein-
16886

und zu
15567

Göthestraße 38, 3, freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, 1-2 Mani. zc., Bezugs halber auf gleich od. später zu verm. 14096
Kirchgasse 40 geräumige Wohnung im 2. Stoc., 3 gr. event. 4 Zimmer mit Küche, Maniarde und Keller, zum 1. Oct. zu verm. Anzusehen von 9-11 Uhr. Näh. im Laden Kirchhofsg. 7, bei **Gerhardt**. 17396
Kirchgasse 29, 1, neu herger. Wohnung, 3 Zim., Dachl., Küche u. all. Zubeh., wegen Bezug von jetzt bis April sehr bill. zu verm. 18008
Kirchgasse 29, 1, Wohnung von 3 Zimmern, Dachl. zc. per October oder später zu vermieten. 17089
Maniergasse 14, 2 Tr., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubeh. per 1. October zu vermieten. 17975

Moritzstraße 64, Hinterhaus, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubeh. sofort oder später zu vermieten. 17945

Rheinstr. 85 ist die Barriere-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubeh. auf sofort zu verm. 7794

Stiftstraße 24 zu vermieten auf 1. October eine abgeschlossene Front-Str.-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh. Näh. zu erst. Vorderh. 1. Et. 18268

Walramstraße 6 eine Wohnung im 1. Stoc., bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 12576

Worthstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mani., 2 Keller u. f. w., Bezugs halber, vom 15. September bezugsbar, mit Preisermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 14381

Eine schöne Wohnung im 1. Stoc., bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Maniarde und Zubeh., ist Bezugs halber per 1. October, event. später unter Nachlaß zu vermieten **Sedanstraße 3**, 1 rechts. 17292

Wohnungen von 2 Zimmern.

Neuhergasse 31 sind 2 Zimmer u. Küche nebst Zubeh. auf 1. Octbr. zu vermieten. Näh. bei **Carl Ziss**, Helenestraße 8, Part. 17972

Kerostraße 27 2 Zimmer und Küche auf October zu vermieten. 18018

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung im 1. Stoc., bestehend aus 2 Zimm., Küche und Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12874

Schulberg 15 2 Zimmer, Küche und Zubeh. an ruhige Leute per 1. Oct. zu verm. 17066

Schwalbacherstraße 71 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, 2 Stoc., auf 1. October zu vermieten. 17949

Schramstraße 28, Hinterhaus Barriere, neu hergerichtete kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh., mit besonderem Eingang an kleine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 17960

Stiftstraße 18, Part. 2 Zimmer, Küche und Zubeh., zu vermieten. Näh. bei **Poths**, daselbst. 17951

Wohnungen von 1 Zimmer.

Worthstraße 36 ist im Dach ein Zimmer und Küche auf den 1. October zu vermieten. 17988

Dokheimerstraße 28, 2. Haus, 1 St., ein groß. Zimmer, Küche und Keller, per 1. October zu vermieten. 17114

Kirchgasse 2, Dachstoc., ein Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 17970

Kirchgasse 39 ein großes Zimmer und Küche per 1. October zu vermieten. 16943

Dranienstraße 22 kleine Wohnung, 1 Zimmer, 1 Küche, Maniarde, gleich oder per 1. October zu vermieten. Preis 130 Mk. jährl. 17935

Stiftstraße 3 ist eine schöne neu hergerichtete Wohnung mit Glasabsluß per 1. October zu vermieten. 18001

Nicolasstraße 6 Frontspitzwohnung zu vermieten. 18021

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Kirchgasse 15 eine Wohnung zu vermieten. 16906

Kirchgasse 63 ist eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus Part. 17989

Kirchgasse 3 ist eine schöne neu hergerichtete Wohnung mit Glasabsluß per 1. October zu vermieten. 18001

Nicolasstraße 6 Frontspitzwohnung zu vermieten. 18021

Ede der Rheinstraße, Bahnhofstraße 2, ist die Bel-Etage auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder beim Herrn Agenten **Glücklich**, **Ede der Kerostraße und Saalstraße**. 17949

Möblierte Wohnungen.

Worthstraße 5 gut möblierte Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche zc., und getheilt, zu vermieten. 17419

Worthstraße 2a, nahe dem Kochbrunnen, schön möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 17720

Worthstraße 5, nahe dem Park, ist eine fein möbl. Wohnung von 4 Zimmern mit oder ohne Küche und Zubeh. zu vermieten. 17472

Worthstraße 55 möblierte Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 15769

Eine fein möblierte Wohnung für den Winter zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16695

In einer mit allem Comfort der Neuzeit ausgestatteten Villa ist eine **möblierte Wohnung** von 4-6 Zimmern, event. auch mehr, mit Küche und Zubeh. zu vermieten. Wo? zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 17914

Möblierte Zimmer.

Abeggstraße 5, am Kurhaufe (Eingang Sonnenbergers-straße zwischen 13 und 14), elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 16719

Adelheidstraße 15 ein ff. möbl. Zimmer an ruhige Frau oder Mädchen billig zu vermieten. Näh. im 1. St. 17841

Adelheidstraße 40, P., f. möbl. Z. mit u. ohne Pension. 17625

Adolphstraße 5, Seitenr., 1. Et. r., ist ein schönes freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 18114

Albrechtstraße 4, Hinterh., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15960

Albrechtstraße 27, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 17971

Bahnhofstraße 12, 2 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 16895

Bahnhofstraße 18, 2. Et. r., ein großes gut möbl. Zimmer per 15. September zu vermieten. 17123

Bertramstraße 12, 2 St. r., gut möbl. Zim. für 15 Mk. zu verm. 17006

Bleichstr. 3, 1. Et., 2 ineinand. geh. Z., möbl., auch einz., z. v. 16200

Bleichstraße 14, 3 rechts, ein freundl. möbliertes Zimmer p. 1. October an einen anständigen Herrn zu vermieten. 17629

Gr. Burgstraße 4, 2 St., dicht an Wilhelmstraße, gut möbl. Zimmer. 17972

Dokheimerstraße 11, Gartenh., 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 15512

Dokheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer m. od. ohne Pension. 16822

Emserstraße 19 möbl. Zim. mit Pen. (55-80 Mk.) zu verm. 15248

Frankenstraße 26, 2, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 17404

Friedrichstraße 10, Etb. r. 1 St., einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 17836

Goldgasse 5, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17972

Helenestraße 13, 2 Tr., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Ginzusehen von 9-11 Uhr. 16508

Helenestr. 19, 1 St., e. sch. möbl. Zim. m. auch oh. Pen. zu verm. 17970

Hellmündstraße 53, 2 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm. 17970

Hermannstraße 16, 2, zwei f. möbl. Zimmer (sep. Eing.) b. zu verm. 10921

Jahnstraße 2, 2 r., **Ede Karlstraße**, großes 3-fensteriges Schlafzimmer möblirt auf 1. October zu vermieten. 17819

Kapellenstraße 2, 2 Tr. h., schöne lustige möbl. Zimmer mit Balkon, auf Wunsch eingerichtete Küche. Bitte genau auf die Etage zu achten. 16401

Karlstraße 32, 2, ein freundliches hübsch möbl. Zimmer, sowie eine möbl. Maniarde zu vermieten. 17981

Kirchgasse 11, 4 St., schön möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu vermieten. 15387

Kirchgasse 44, 3 St. l., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 17970

Kirchgasse 49, 2, zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 10921

Konigsstraße 5, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17981

Konigsstraße 12, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 17981

Konigsstraße 20 ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. October an einen Herrn zu vermieten. Näh. Part. 17981

Maniergasse 19, 3 St.,

in gesundes freundl. möbl. Zimmer per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 17839

Nicolsberg 10 ist 1 sch. möbl. Z. (sep. Eing.) i. Vbh. zu verm. 17969

Worthstraße 12, 2 St., schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension sofort zu vermieten. 16645

Kerostraße 29 ein fein möbliertes Barriere-Zimmer zu verm. 17831

Kerostraße 36 möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu verm. 15464

Kerostraße 39 1 einf. Zimmer (2 Betten) billig zu vermieten. 17798

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, ist Salon u. Schlafzimmer mit oder ohne Pension sofort oder zum 1. October zu vermieten. Zu besichtigen Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 17679

Dranienstraße 19, Hth. 1 St. l., sch. möbl. Zimmer bei r. Leute z. verm. 16849

Dranienstraße 23, Mittelb. 1 St. h. r., ein freundl. möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 17968

Dranienstraße 25, Hth. 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 16281

Dranienstraße 27, 2, gut möblierte Wohn- und Schlafzimmer, einzeln oder zusammen, billig zu vermieten. 16849

Rheinstraße 45, 2, neben Artill.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 16334

Ede der Röder- und Feldstraße 1 (Alleeite) ist im 2. Stoc. ein großes schön möbliertes Zimmer per 1. October zu vermieten. 17403

Römerberg 12, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17982

Schulberg 9 schönes frdl. möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 17982

Schwalbacherstraße 10, 1. Et., 2 fein möblierte gesunde lustige Zimmer, auch ein einzelnes mit separatem Eingang zu vermieten. Anzusehen von Morg. 9 bis Mittags 3 Uhr. 17679

Schwalbacherstraße 29, 1, gr. g. möbl. Zimmer m. 2 Betten zu verm. 18908

Stingasse 1, 1. Etage, 1 schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 17857

Stiftstraße 22 ein einf. möbliertes Zimmer zu vermieten. 17857

Taunusstraße 5, 2 St., ein möbliertes Zimmer und Cabinet billig zu vermieten. 18908

Taunusstraße 25, Gartenh. 1. gr. möbl. Zimmer zu verm. 17957

Taunusstraße 38 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698

Walramstraße 12 ein schönes großes möbliertes Barriere-Zimmer mit separatem Eingang und Pension zu vermieten. 17214

Walramstraße 20, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 17861

Walramstraße 21 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18019

Weilstraße 9 hübsch möbl. Barriere-Zimmer zu vermieten. 16536

Wellrigstraße 16, 2 Tr., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17835
Wellrigstraße 22, 1. St. L., ein gut möbl. Zimmer mit voller Pension
auf 1. October billig zu verm. 16934

Wilhelmstraße 5,

Saupcingang: Wilhelmplatz 13,

zwei bis drei gut möblierte Zimmer frei geworden (Bel-Etage).
Miether für längere Zeit bevorzugt. 14590

Wörthstr. 13, auf 1. October zu verm. 17701

Ein möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 18, Part. Dasselbst er-
halten reichliche Arbeiter Kost und Logis. 17701

Wörthstraße 19, Part., ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 15614

Möbliertes Zimmer zu verm. in einem Landhaus an einen Herrn
billig zu verm. 17244

Villa Frank, am Kurhaufe, Eingang Sonnen-
bergerstraße, zwischen 18 und 14,
elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Bäder. 11364

Zwei schön möblierte Zimmer mit separatem Eingang an einen eins. Herrn
zu verm. in Bahnhofstraße 2, 2. 17244

Zwei bis drei Frontspitzzimmer, dicht an der Wil-
helmstraße gelegen, theils mit oder ohne Möbel,
preiswürdig an einzelne Dame oder anständige
Leute zu verm. Näh. zu erfragen Wilhelm-
straße 14, 1. 18023

In der vorderen Genserstraße — Haus in schönem Garten gelegen
(Südseite) — ist möbl. oder unmöbl. Zimmer (2 Fenster) mit Cabinet
und voller Pension zum September oder October abzugeben. Näh.
Helenenstraße 4, 1. Et. 15040

Ein oder zwei schön möblierte Zimmer zu verm. Saalgasse 38, im
2. Stock, nächst der Taunusstraße. 18833

Wohn- und Schlafzimmer, sehr groß und hoch, mit separatem Eingange,
elegant möbl., zu verm. Schützenhofstraße 3, 1. Et. 15467

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 15249

Ein schön möbliertes Zimmer in einem Landhaus an einen Herrn
billig zu verm. Adolfsstraße 5, vor Sonnenberg. 17946

Ein möbl. Zimmer per 1. Oct. zu verm. Näh. Bahnhofstr. 3, 3. 17994

Ein gut möbl. Zimmer (pass. für Einjährige) mit oder ohne Pension
preisw. zu verm. Näh. Bleichstraße 17, 1. Etage. 17568

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Dogheimerstr. 26, 1. St. 15572

Ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu verm. Angu-
sehen nach 11 Uhr Vormittags Frankenstraße 20, Part. 17282

Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Weisbergstr. 20, 1. 18030

Ein schön möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Graben-
straße 6, Messerladen. 16987

Zimmer mit Pension zu verm. Säfnergasse 5, 1. St. 17217

Ein schön möbl. Zimmer bill. zu verm. Hellmundstraße 33, 2. Et. r. 17217

Möbl. Zimmer per 1. Oct. zu verm. Hellmundstr. 37, Wdh. 2. St. 17282

Möbliert. Zimmer sof. zu verm. Hermannstraße 26, 2. St. 17282

Ein schönes Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel abzugeben. Näh.
Hermannstraße 26, Hinterh. 17282

Schön möbliertes Zimmer

zu verm. in Karlstraße 2. 18422

Einfach möbl. Zimmer zu verm. Kirchhofsgasse 3. 17753

Ein fein möbliertes Zimmer auf sofort oder später zu verm. in
Kirchhofsgasse 11. 17158

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen auch zwei Herren zu
verm. Angusehen von 9—3 Uhr Michaelsberg 18, 2. St. 17939

Schön möbliertes Zimmer,

1. Etage, Nerostraße 12, am Kochbrunnen, billig zu verm. 16203

Nähe dem Kochbrunnen ist ein großes möbliertes Zimmer frei geworden
Nerostraße 18, 2. 16539

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit zwei Betten auf
gleich zu verm. Neugasse 16. 16209

Ein fl. f. möbl. Zimmer billig zu verm. Röderstraße 5, Frontsp. 15922

Ein schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. Schulberg 19. 17992

Möbl. Zimmer zu verm. Schulberg 21, 2. 17992

Ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. bei
Müller, Hl. Schwalbacherstraße 16. 17992

Ein möbl. Z. an einen Herrn sof. zu verm. Sedanstr. 9, Hth. 1. St. r. 17001

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Walramstraße 17, Part. 17001

Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Walramstraße 22. 17001

Ein schön und gut möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, 2. 17347

Heizbares möbliertes Zimmer (separater Eingang) 3. 12 Wk. auf
1. October zu verm. Webergasse 49, 1. St. links. 18015

Einige möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 18022

K. Eschenauer, Wellrigstraße 26, 1. St. 17974

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer ist wegen Dienstwechsel auf
1. October zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 17974

Karlstraße 5 eine schön möbl. Manfarge zu verm. Näh. 1. St. r. 16596

Marktstraße 11, 2. St., hübsch möblierte Manfarge zu verm. 16596

Wörthstraße 24 ist eine g. möbl. Manfarge zu verm. 16909

Walramstraße 6, 2. St. h. r., eine möblierte Manfarge an einen an-
ständigen Mann zu verm. 17478

Eine möbl. Manfarge zu verm. Moritzstraße 39, Hinterh. 3 Tr. h. 17478

Arbeiter können Schlafstelle erhalten. Näh. Feldstraße 13, Hth. 1. St. 17433

Ein reinf. Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Helenenstr. 20, 1. St. 17433

Ein reinf. solider junger Mann kann Kost und Wohnung haben
Hermannstraße 6, im Laden. 17684

Zwei anständige Leute erh. Kost u. Logis Hermannstr. 12, 2. St. 17701

Zwei junge anst. Leute erh. Kost und Logis Hermannstr. 26, 2. r. 17701

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost und Logis Messergasse 18. 17815

Ein anst. Mann erh. Kost und Logis Dranienstraße 23, 2. St. i. 17899

Junge anst. Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Dranienstraße 23,
H. 1. r. 15499

Schöne heizb. Schlafstelle zu verm. Schillerplatz 1, Hth. 1. St. i. 18925

Logis für zwei anst. ja. Leute zu verm. in Walramstraße 22. 17199

Niedrich a. Rh. Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension in
vom 15. August an eine einzelne Dame zu verm. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 12399

In Schierstein, Wilhelmstraße 46, ein schön möbl. Zimmer mit oder
ohne Pension auf gleich zu verm. Näh. dafelbst. 12399

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 57, 1. Etage, 1—3 leere Zimmer,
werth zu verm. Näh. 10—12 Uhr, Part. 17199

Adlerstraße 54 ein gr. Zimmer per 1. October zu verm. 17483

Adlerstraße 56 leeres Zimmer per October zu verm. 17173

Adlerstraße 58 ein großes Zimmer per 1. October
zu verm. 16821

Adelheidstraße 14, Hth. 2 Tr., großes leeres Zimmer, auch möbliert
zu verm. 17213

Bahnhofstraße 16, 2 L., ist ein schönes leeres Zimmer per 15. Sept.
oder 1. October an eine einzelne Dame zu verm. 17417

Dambachthal 6, 2. find 1 oder 2 Zimmer, auch Küche, zu verm.
Angusehen Morgens bis 11 Uhr. 17417

Dambachthal 8, 2. St., 2 gr. Zim. (sep. Eing.) ev. mit Manf. 16197

Faulbrunnenstraße 5

ein großes heizbares Zimmer im zweiten Stock, mit separatem Eingange,
geeignet für Bureau, per 1. October zu verm. 16775

Partingstraße 6, im 1. St., sind 2 schöne große, ganz ruhige, nach dem
Garten gelegene Zimmer billig zu verm. 17303

Hermannstraße 2 leeres Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Oct.
zu verm. 17658

Hermannstraße 4 ist ein schönes helles Zimmer an eine einzelne Person
auf 1. October zu verm. Näh. Vorderhaus 1. Etage. 17150

Karlstraße 23 ein Parterrezimmer, unmöbliert, per
1. October zu verm. 17225

Langgasse, Ecke Bärenstraße, i. Hause d. Herren J. Hirsch Söhne,
ein unmöbliertes Zimmer im 3. Stock zu verm. 16855

Reinigerstraße 72 zwei leere Zimmer zu verm. 16641

Nicolastraße 5, Seitenb., großes Zimmer zu verm. 15590

Dranienstraße 8 sind 2 ineinandergehende Zimmer a. Oct. zu v. 15590

Partstraße 9b sind zwei leere Parterre-Zimmer zu verm. Näh.
dafelbst 2. St. 17490

Römerberg 36, Hinterh. Part., ein leeres Zimmer zu verm. 18011

Schachtstraße 4 sind 2 leere Zimmer auf sofort zu
verm. 17501

Schachtstraße 6 ein freundl. Zimmer zu verm. 17501

Schachtstraße 10 ist ein leeres Zimmer zu verm. Näh. im
Spezereiladen. 17421

Schwalbacherstraße 53, 1. St., 2 leere Zimmer zu verm. 15774

Stiftstraße 17 sind 2 schöne unmöblierte Zimmer an eine Dame oder
älteren Herrn auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 16498

Walramstraße 3 ist ein schönes Zimmer zu verm. Näh. im
Laden. 18032

Webergasse 6 2 leere freundliche Zimmer (3 Treppen hoch) billig zu
verm. Kochen im Zimmer nicht gestattet. Näh. 2 Tr. 17004

Weilstraße 16, Bel-Etage, ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 6033

Wellrigstraße 20 Parterre-Zimmer zu verm. 17701

Als Bureau passend: Zwei ineinandergehende gr. Zimmer, 1. Et., mit
Abdus, zum 1. October zu verm. Angusehen von 9—11 Uhr.
Kirchgasse 40, Laden, od. bei Gerhardt, Kirchhofsg. 7, Laden. 17895

Zwei leere Zimmer und Manfarge auf 1. October an eine Person zu
verm. in Michaelsberg 6. 18806

Zwei leere Zimmer (Seitenban) einzeln oder zusammen abzugeben. Wein-
straße 24. 16847

Al. leeres Zimmer zu verm. Näh. Adlerstraße 51, Hth. 1. St. r. 17712

Einzelnes Zimmer zu verm. in Gastellstraße 9. 17712

Freundl. Parterre-Zimmer sogleich zu verm. Dogheimerstraße 26, Part. 17799

Ein ganz neues Zimmer, 36 □ Meter groß, 1. St. hoch, als Bureau,
ev. auch als Lagerraum sehr geeignet, zum 1. October zu verm. 17799

Näh. bei **Phil. Marx,** Ellenbogengasse 10.

Schönes groß. Parterre-Zimmer an einz. Pers. oder a. kinderl. Leut.
zu verm. in Feldstraße 21. 16455

Ein sch. Zimmer und große heizb. Manfarge zusammen,
auch getheilt sofort oder später billig zu verm. Näh. 16455

Säfnergasse 16, Hinterh. 2 Tr. 17605

Ein fl. Parterrezimmer auf 1. Oct. zu verm. in Kirchgraben 8. 17105

Adlerstraße 6 eine leere Manfarge zu verm. 17410

Adelstraße 19, Wdh., heizbare Manfarge sofort zu verm. 18007

Goldgasse 8 eine Manfarge zu verm. 17895

Zahnstraße 46 ist ein schönes Frontspitz-Zimmer an eine ruhige Person
sogleich zu verm. 17895

Helenenstrasse 22, Vorderh.,

eine freundliche Manfarge zu vermieten. 17950
 Zeingasse 24 eine heizb. Manf. zu vermieten.
 Walramstraße 27 eine heizb. Manf. z. verm. Näh. Wbhs., Part. 17117
Wellrißstraße 37 heizbare Manfarge auf 1. October zu vermieten. 17998
 Zwei schöne Manfargen zu vermieten Albrechtstraße 42, 1 r. 17977
 Eine große helle Manfarge an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. 17180
 Hermannstraße 22, Hinterhaus.
 Manfarge an eine Person zu vermieten Karlstraße 14, 1. 17952
 Eine Manfarge zu vermieten. Näh. Karlstraße 21, im Laden. 17871
 Eine gr. Manfarge für Möbel einzust. z. vm. Moritzstr. 32, Part. 17999

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Schierkeimerstraße 4 Chaisenkemise, Lagerhallen u. Speicher zu vermieten. Näh. Johnstraße 9, Part. 14365
Louisenstraße 41 Stallung für vier Pferde zu vermieten. Näh. Part. 16447
Ludwigstraße 10 Stallung, Kemise und Futterraum, mit oder ohne Wohnung, per 1. October zu vermieten. 17858
Wederstraße 49 ein großer Stall (auch als Werkst.) mit oder ohne Logis auf October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 11. 18185
Schwalbacherstraße 24 neue Stallung für 3 Pferde zu verm. 14583
 Stallung und Kemise zu vermieten Adelheidstraße 60a. 15885
 Stallung für 2 Pferde, Kemise und Kutscher-Wohnung zu vermieten Alexandrinerstraße 10. 17101
Stückerstraße 24 ein Wein- oder Lagerkeller mit Schroteneingang zu vermieten. 13214
Johnstraße 46 ist ein großer Keller mit Wasser, mit oder ohne Wohnung, sofort zu vermieten. 17998
Reichstraße 7 ist ein Weinkeller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. d. selbst. 9994
 Ein großer Keller zu vermieten Hermannstraße 22. 17181
 Ein geräumiger Keller per sofort zu vermieten. Näh. im Saale Strasse 20, Vorderh. 1. St. 16520
 zu vermieten 15539
Weinkeller Louisenplatz 7. Näh. 17891
Ein Weinkeller zu vermieten Moritzstraße 32. Vorderhaus Part. 18292
 Zwei Weinkeller mit Schrotgang zu verm. Näh. Nicolast. 19, B. 17437
 Ein gr. Keller zu vermieten. Näh. Schulberg 11. 18222
Weinkeller pr. 1. October d. J. zu vermieten. Näh. 15782
 Kleine Schwalbacherstraße 10. 9201
 Ein zur Wein- oder Bierlagerung geeigneter Keller zu vermieten Sedanstraße 3.
 Weinkeller zu vermieten Wellrißstraße 46.

Nachdruck verboten.

Physiognomie und Charakter.

Von Paolo Mantegazza.

Manche Menschen behaupten, von Natur einen gewissen ahnenden Scharfblick zu besitzen, der sie befähigt, wenn sie Jemand in's Gesicht sehen, zu sagen, ob er gut oder schlecht, aufrichtig oder falsch sei, viele glauben sogar mit Bestimmtheit sagen zu können, ob Jemand geizig oder verschwenderisch, ein Lebemann oder ein Verwandler des kranken Josephs sei. In diesem Anspruch, welcher sich häufig in einer seltenen und kostbaren Gewandtheit zur Erkennung des moralischen Charakters eines Menschen nach der Prüfung seines Gesichtes ausdrückt, liegt indessen keineswegs das Bewußtsein, eine geheime Kraft zu besitzen, welche sich vererbt wie das Genie oder die Schönheit und ohne daß wir etwas dazu thun, dieselbe durch lange Übung und Neigung zu erwerben. Wenn eine geheime Kraft besteht, so ist es die, einen Beobachtungsgeist zu besitzen, welcher sich durch Übung, wie jede andere physische Anlage verfeinern läßt. Darin aber liegt nichts Geheimnisvolles noch Wunderbares. Weh aber, wenn diese bevorzugten Sterblichen von der Kunst zur Wissenschaft übergehen und die Frucht ihrer durch Erfahrung gesteigerten Befähigung in Regeln und Lehrlätze übersehen. Dann beginnen sie sich zu verwirren, durch unbestimmte Worte das auszudrücken, was sie so vorzüglich zu verstehen glauben, oder wandeln die zartesten und feinsten Ahnungen ihres Beobachtungsgeistes in einem schwerfälligen Lehrsatz um; ein sicheres Zeichen, daß es wohl eine physiognomische Kunst giebt, aber noch keine physiognomische Wissenschaft. Dies zeigt sich an Lavater, der vielleicht der größte Beobachter des menschlichen Gesichtes war und überdies auch ein sehr geschickter Zeichner. Wenn er etwas schreiben wollte,

um Andere von dem zu überzeugen, was er ganz sicher wußte, so verfiel er ins Unbestimmte und Schwanke und weh dem, der im praktischen Leben seine Regeln anwenden wollte. Jeder Augenblick würde er sich überzeugen, daß entweder Lavater sich in neunzig Fällen von hundert geirrt oder er ihn nicht richtig aufgefaßt habe oder aber, daß die Menschen jener Zeit ganz verschieden von denen der Jetztzeit gewesen sein müssen.

Neben diesen Künstlern der Physiognomie giebt es dann noch eine ganze große Masse gewöhnlicher Menschen, welche auch ihrerseits Anspruch machen auf scharfsinniges Enträthseln der Gesichtszüge, die sich aber stets in den eigenen Urtheilen irren, weil sie schlecht beobachten und noch schlechter Schlüsse ziehen.

Alltätig können wir die verhängnisvollen Folgen solcher Unwissenheit und solcher Annahmen wahrnehmen. Ein verliebter Jüngling behauptet, daß die Geliebte seines Herzens ein Engel an Güte und Sittsamkeit sei, — statt dessen ist sie eine Schlange, eine Messalina. Oft wählen wir einen Diener, einen Verwalter, weil wir aus seiner Physiognomie auf seine Tugend schließen und man schenkt sein Vertrauen einem Dieb oder einem durch und durch verbrecherischen Menschen. Die falschen Kriterien, welche wir in diesen Fällen anwenden und die uns in einen Abgrund führen, sind unendlich vielseitig, zwei von ihnen aber sind sehr allgemein und stellen bei jedem Schritt unseren Füßen eine Falle.

Das Schöne gefällt Allen und es ist höchst selten, daß wir einen Mann oder eine Frau schlecht finden, welche uns aus schönen Augen anlächelt oder mit verführerischem Munde anspricht. Der Irrthum ist um so größer, wenn der Beurtheilende ein Mann, die Beurtheilte eine Frau ist, und umgekehrt, dann blendet die augenblickliche Sympathie, das Verlangen, die Neigung unsere Augen und wir beurtheilen das Schöne gut, das Häßliche schlecht. Das Wort: „Kein Schielender ist frei von Bosheit“, das sich in verschiedener Form in allen Sprachen vorfindet, ist eine kühne Bestätigung dieses falschen Kriteriums, welche das Volk anwendet, um den moralischen Werth einer Physiognomie zu beurtheilen. Es ist nur zu wahr, daß eine außerordentliche Häßlichkeit oft von einem schlechten Charakter begleitet ist; aber eben so wahr ist es, daß man so gut und eben so häßlich wie Sokrates sein kann, wie man wiederum treulos und niedrig gesinnt mit einem Anlitz wie Alcibiades oder Byron sein kann. Und wie viele Töchter Evas, schöner als die Venus von Milo, vergiften trotzdem unser Leben und jagen Verrath und Unglück um sich herum.

Das zweite falsche Kriterium, welches das richtige Urtheil über den moralischen Werth eines menschlichen Gesichtes auf Abwege führt, ist die schlechte Anwendung des inductiven Kriteriums. Wir haben z. B. einen stumpfsinnigen Menschen schlecht gefunden, deshalb fassen wir alle stumpfsinnigen Menschen mit Zangen an. Wir haben einen wahren Engel von Frau in einer gefunden, die ein Gräßchen im Kinn hatte — folglich sind alle, welche dieses Gräßchen haben, Engel.

Das einzige wissenschaftliche Kriterium, um ein Urtheil auf diesem nebelhaften Gebiet zu wagen, ist das der Mimik und wohl muß man sich vor den Versuchungen hüten, in welche das ästhetische oder anatomische Kriterium uns führt. Die Gemüths-erregungen, die Gefühle (wir haben das schon hundert Mal gesagt), kommen auf verschiedene Weise zum Ausdruck, und die Mimik, die sich oft wiederholt, hinterläßt im Gesicht einen fortbestehenden Siempel, der einen bestimmten Sinn hat, der uns den Charakter und die moralische Geschichte eines Menschen enthüllen kann. Das sieht man an den Kindern. Sie haben alle eine apathische Physiognomie, aus der man nichts herausliest, während es fast unmöglich ist, einem dreißigjährigen Menschen zu begegnen, aus dessen Gesicht man nicht einige Seiten seines Lebens lesen könnte, welche uns nicht etwas von seinen Tugenden oder moralischen Schäden enthüllten.

Aber auch hier bei der Anwendung dieses einzigen wissenschaftlichen Kriteriums — welche Unsicherheit, wie viele Schwierigkeiten! Ein aufgeregter nervöser Mensch schreibt ein Gedicht mit Zusammenziehungen und Runzeln seines Gesichtes, während ich eine schöne Dame kannte, die das kritische, ja hyperkritische Alter längst überschritten hatte und noch nicht eine einzige Runzel hatte. Sie hatte niemals geweint und fast niemals gelacht; während

der Nacht trug sie Jahre hindurch eine kleine Vorrichtung an den Stirnseiten, welche sich am Nacken vereinigte, um die Haut an den äußeren Augenwinkeln anzuspannen und auf diese Weise zu verhüten, daß sich die gefürchteten „Krähenfüße“ bildeten.

Die beiden Grund-Kriterien, die beiden sichersten Merkmale eines guten Gesichts sind der ständige Ausdruck des Wohlwollens und die vollkommene Abwesenheit der Heuchelei.

Lieben, Alle und immer lieben, unfähig sein zu hassen, ist das Ideal der Güte und dies lesen wir in einem engelhaften Gesicht aus vielen negativen und einigen positiven Merkmalen heraus.

Weber Haß, Grausamkeit, Zorn, Groll, Neid, Sinnlichkeit noch Ausschweifung ausdrücken, heißt auf das Gesicht eines Menschen einen großen Schatz von Güte schreiben; und wenn zu diesen negativen Merkmalen noch ein Halbälcheln hinzukommt, welches ständige Heiterkeit ausdrückt, den Wunsch zu gefallen, Gutes zu thun und geliebt zu werden, so ist hier schon in ihren großen Zügen die Physiognomie eines vollendeten Ehrenmanns skizziert.

Ich wünschte, diese wenigen Linien, welche eine unbestreitbare Thatsache bestätigen, würden ernsthaft von den Pessimisten erwogen, welche glauben, der Mensch sei von Natur schlecht und zum Guten nur durch die Macht der Erziehung oder aus Furcht und Vortheil befähigt. Nein, gerade das Gegentheil ist das Wahre, und wir civilisirten Menschen, die wir längst die letzten Spuren der Menschenfresserei verwischt haben, finden Freude daran — zu lieben, Schmerz — zu hassen. Der gute Mensch ist zufrieden und drückt diese seine heitere Befriedigung zu lieben und geliebt zu werden durch ein beständiges Lächeln aus, welches uns entzückt und uns mit der ganzen Wärme tiefinnerster Ueberzeugung ausrufen läßt: Was für ein guter Mann muß dies sein, was für eine gottbegnadete Frau!

Die Gewohnheit des Hasses und aller jener Laster, welche den Menschen erniedrigen und ihn dem wilden Thiere nähern, malen dagegen auf das menschliche Gesicht etwas Disternes, Unzufriedenes, welches eine beständige Unzufriedenheit und einen nimmer rastenden, erbitterten Kampf mit sich und den Mitmenschen anzeigt. Die Verachtung, die Antipathie, welche die bösen Menschen hervorrufen, machen in ihnen dann den Groll, die geheime beständige Rache wachsen, welche den Gesichtszügen einen traurigen Ausdruck verleihen, so daß wir sagen: Ach, welch lasterhaftes Gesicht; das kann unmöglich ein Ehrenmann sein. Es giebt Menschen die kein anderes Lächeln kennen, als das des Hohnes und des befriedigenden Hasses, und ihre Gesichtsmuskeln würden sich hartnäckig weigern, das Wohlwollen auszudrücken.

Ein anderes beständiges Merkmal der guten Physiognomie ist, daß sie offen und frei alle Gemüthsregungen kund thut, keine zu verbergen im Stande ist; wie im Gegensatz dazu ein schlechtes Gesicht immer falsch ist. Weil der Ehrenmann Niemand mißtraut, fühlt er nicht das Bedürfnis, dem beobachtenden Blick anderer auszuweichen, während der Schurke den Blick Anderer vermeidet, aus unüberwindlicher Furcht, daß man seine innere Schlechtigkeit lesen könnte. Und dies ist ein so unbestreitbarer Lehrsat, daß in allen Sprachen der civilisirten Völker offenes Gesicht gleichbedeutend ist mit: gutes Gesicht — und falsche Physiognomie gleichbedeutend mit schlechter Physiognomie.

Die offene Physiognomie ist die eines häufig heiteren Menschen, der meist dem Blicke dessen ausweicht, der mit ihm spricht oder ihn beobachtet. Freude oder Schmerz, Liebe oder Zorn drückt es ohne Umschweife, ohne Deckmantel der Heuchelei aus.

Im entgegengesetzten Bild sind die Muskeln immer unruhig, hüfter, zusammengezogen oder schlaff, ich möchte sagen, wankelmüthig, fast als wüßten sie nicht recht, welcher Gemüthsbewegung sie zu folgen hätten, welchen Ausdruck sie annehmen sollten. Besonders im Blick zeigt sich diese Unsicherheit, da er glanzlos von einem zum anderen Ausdruck irrt, sich meist zur Seite wendet, nicht in das ihn betrachtende Gesicht. Und daher spricht man von einem scheuen oder einem ausweichenden Blick.

Wenn etwas in einem solchen Gesicht näher bestimmt werden kann, so ist es die unbewußte Furcht, daß der Blick Anderer den Charakter und die schlechte Seelenregung lesen könnte, deren volles Bewußtsein der Schuldige hat. Diese vertheidigende Stellung wird nach und nach gewohnheitsmäßig, so daß der Mensch mit

falschem Blick oft auch bei gleichgiltigen Gesprächen dem nicht ins Auge blickt, mit dem er spricht.

Es ist dies in Wahrheit eines der sichersten Erkennungszeichen eines schlechten Charakters und das ist um so werthvoller, weil es selbst dem geübtesten Heuchler nicht gelingt, den schielenden Blick unter der Maske größter Harmlosigkeit oder eines falschen Lächelns zu verbergen. Die Augenmuskeln sind immer diejenigen, welche mehr als die anderen der Heuchelei widerstehen und dagegen der echten Gemüthsregung gehorchen, welche von den Nervencentren ausgehen. Man kann weinen, wenn die Seele vor Freude überbott ist, man kann mit zerrissenem Herzen lachen, allein es ist fast unmöglich, offenen Blickes Jemand anzusehen, wenn man das Bedürfnis fühlt, eine Erregung zu verbergen.

Manchesmal ist die Gemüthsregung, welche sich verbergen will, so stark, daß es nicht genügt, zur Seite blicken und dem Blicke ein ungewisses Gebärdenpiel zu geben; dann schließen sich die Augen krampfhaft, die Lippen zucken, ebenso die Nase oder man gähnt. Mißtraut immer diesen Zeichen, sie erinnern an die Seiten- und Hintersprünge eines Hasen, den die Hunde verfolgen und der noch einmal den Weg zurückmacht, um dem Unheil auszuweichen, das ihn verfolgt. Die Worte „gut“ und „schlecht“ sind zu grob, um die verschiedenen Formen der Charaktere auszudrücken, wie der mimischen Ausdrücke, die ihnen entsprechen. Sie sind nur dürftige stenographische Zeichen, dem Bedarf des täglichen Lebens, der Unvollkommenheit unserer Sprache und der Kürze unserer Lebensdauer entsprechend. Die Kunst und die Wissenschaft aber können sich damit nicht begnügen und wie ein großer Romanchriftsteller einen ganzen Band braucht, um den ganzen Abgrund eines lasterhaften Charakters zu beschreiben, so zeichnete Rafael die göttliche Güte einer göttlichen Mutter mit Zügen, die außer ihm Niemand hervorzubringen vermag.

Den negativen und positiven Merkmalen der guten Physiognomie kann man noch solche höherer Ordnung hinzufügen, welche dahinzielen, den Ausdruck zu idealisiren. Zu der gänzlichen Abwesenheit jeder Mimet des Bösen und dem heiteren Lächeln tritt eine von Würde und Muth getragene Haltung hinzu, und mit ihr die Gewohnheit nach oben zu blicken, gleichsam als wollte man mit einem Blick der Liebe die ganze Menschheit umfassen oder den weiten, unendlichen Horizont betrachten. Der Heldennuth eines plötzlichen Opfers oder das beständige Verzichten des ganzen Lebens; ein hochherziges Verzeihen oder ein Mitleid für alle irdischen Schmerzen wurden in ihren Ausdrücken von den großen Künstlern unsterblich wiedergegeben, so daß sich unsere Augen und die aller Zukunft nicht werden satt sehen können an den Darstellungen Christi und der Märtyrer; und durch die erhabene Divinationsgabe der Wissenschaft verstanden sie auf den Grund der Güte verschiedene glänzende Farben seltener Tugenden, erhabener Großmuth, edelsten Heldennuths zu malen, welche schon in der Natur besondere Ausdrücke, seltener noch auf der Leinwand oder in Marmor, weil es sich um flüchtige Lichter handelt, die im Augenblicke erscheinen und schwinden, und der Kunst gelingt es kaum, sie durch glückliche Beobachtung oder noch glücklichere Divinationsgabe auch nur anzudeuten.

Im Gegensatz hierzu haben wir das viel häufiger vorkommende Galgen Gesicht, so genannt, weil es dahin führt, den Menschen auf den Galgen oder die Galeere zu bringen. Hier genügt nun nicht mehr das völlige Fehlen des Ausdrucks des Wohlwollens, noch die Falschheit des Blickes, nein jeder wilde Instinkt läßt auf dem Gesicht seine Spur zurück, jedes Laster theilt ihm seine fahle, unreine Färbung mit: Haß, Wollust, Gelbgier, Faulheit, die nur vom Wein besiegt wird, Berweichlichung, die nur dem Zorn weicht, tagtäglicher Grimm, der sich wie rostig gewordene Schlade einer Schwefelgrube anhäuft, listerne Sinnlichkeit und herbe Gier des Sumpfes, die Grausamkeit langamer, ewiger Stiche und das wilde Hohn Gelächter. Der Durst nach einem Ocean von Blut und einem Chor der Klagen, der Haß in allen Formen, der die Haut durchdringt, der das Fleisch dörrt und das Mark aussaugt, einer unendlichen Feigheit, die wie mit eisernen Ketten an eine rauhthierartige Rohheit gebunden ist.

Das sind in großen Zügen die Elemente eines Galgen Gesichts, wie man es in Mengen an den großen Sühneorten der gebildeten Gesellschaft findet — die sich Zuchthäuser und Gefängnisse nennen.

ungszeichen
oller, weil
schleichen
es falschen
diejenigen,
n und ba
e von den
e Seele vor
zen lachen,
anzusehen,
bergen.

verbergen
n und dem
schließen sich
dase aber
bern an die
e verfolgen
Inheil aus
„schlecht“
atiere aus
entsprechen
Bedarf des
he und der
i und die
nd wie ein
t, um den
schreiben, so
Mutter mit
ig.

n Physiog-
gen, welche
glichen Ab-
scheln tritt
nd mit ihr
wollte man
n oder den
muth eines
es ganzen
hl für alle
den großen
ugen und
den Dar-
e erhabene
den Grund
enden, er-
welche schon
Reinwand
andelt, es
gelingt es
glücklicher

orkommende
enschen auf
nun nicht
lens, noch
ht auf dem
fahle, un-
it, die nur
orn weicht,
blade einer
e Bier bes
und das
Blut und
r die Haut
ugt, einer
eine raub-

engefächts,
gebildeten
gefängnisse



No. 434. Morgen-Ausgabe. Freitag, 16. September. 40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Thronfolger. Von Ernst von Wolzogen. (25. Fortsetzung.)
3. Beilage: Physiognomie und Charakter. Von Paolo Mantegazza.

Locales.

• Zur Erinnerung. Vor 25 Jahren, am 16. September 1867, starb der Volkschriftsteller F. W. Dierck, bekannt unter dem Pseudonym B. C. Horn. Er verdient den Namen eines wahrhaften Volksfreundes und immer wußte wie er den gemüthvollen Erzählerton zu treffen, wie er sich in allen den zahlreichen Schriften des Verfassers, insbesondere in dem bekannt und berühmt gewordenen Spinnraden-Kalender findet. Noch jetzt gelten Horns Volkschriften als musterbildend und dürften in keiner Schule und Schulbibliothek fehlen. — Am 16. September 1869 wurden 11 schillernde Offiziere in Wesel erschossen. — 1826. Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg geboren. — 1873. Die letzten deutschen Truppen verlassen das französische Gebiet.

— Anzeichnung. Der seit über 40 Jahren im Dienste der Frau Anna Hupfeld, Elisabethenstr. 6 dahier, stehenden Christine Müller ist von Ihrer Majestät der Kaiserin das goldene Kreuz für 40jährige treu geleistete Dienste verliehen und nebst Diplom durch Herrn Polizeicommissar B. Schöwig gestern mit einer passenden Ansprache überreicht worden.

— Es wird Herbst. Die Blätter fallen zur Erde, Schwalben und Störche haben uns verlassen, die „saison morte“ in der Natur beginnt. Umgekehrt steht jetzt das Ende der „todten“ und der Anfang der lebhaften Zeit, der Gesellschaftszeit, in den Städten bevor. Wenn im Herbst alles Leben abstirbt, pulst es in den Häusermassen der Städte heiss und geräuschvoll und Viele sehen trotzdem — vielleicht auch gerade deshalb — die schöne Jahreszeit mit Bedauern schwinden, und mancher Familienvater wünscht wohl „o, daß es ewig Sommer bliebe“, denn der Herbst stellt hohe Anforderungen an seinen Geldbeutel. „Männchen“, schmeichelt die Gattin, „ich brauche einen neuen Hut und Mantel...“ „Aha“, rufen die Töchter, „wir haben auch nichts anzuziehen...“ „Der Doktor“, meldet die Köchin, „der Reisende von der Kohlenhandlung frage, wieviel Centner er notiren soll.“ Dem Hausherrn stehen dann die Haare zu Berge und feurig greift er in die Tasche. — Im Gegensatz zu so geplagten Familienvätern wieder freuen sich gar viele Leute über den Wiederbeginn des gesellschaftlichen Lebens und Treibens. Manche haben das „Nachtweiden“ satt und sind froh, in ihrer Stammes wieder ihre Bekannten zu finden und ihren Stat spielen zu können. In noch freudigerer Stimmung gehen aber alle diejenigen dem Herbst entgegen, welche beabsichtigen, sich ein eigenes Nest zu bauen und ihre Zahl zu vergrößern, denn zu keiner Zeit, von Ostern abgesehen, werden Gott Hymen mehr Opfer dargebracht, als im Herbst.

— Immobilien-Versteigerung. Bei der gestern Nachmittag im Landhaus-Abtheilungs-Saal erfolgten Versteigerung des Herrn Wilhelm Franz Weber und Miteigenthümern gehörigen dreistöckigen Wohnhauses mit Seitengebäuden und 4 Ar 28,50 Quadratmeter Hofraum, gelegen Adlerstraße 21 und zu 40,000 Mark schätzungsweise abgesehen, blieb der Miteigenthümer Herr Oswald Nau hier mit 35,000 Mk. Letztbietender. (Weitere Localnotizen siehe Nachtrag.)

Verins-Nachrichten.

• Der „Bayerischer Verein Bavarica“ feierte am vergangenen Sonntag im großen „Römeraal“ sein 1. Stiftungsfest mit Ball. Das Fest ist bei dichtbesetzter Saale in schöner Harmonie verlaufen, so daß für jeden Theilnehmer in langer und angenehmer Erinnerung bleiben wird. Die großartigen Leistungen der Mitwirkenden festelten die Anwesenden bis zur frühen Morgenstunde. Besonders hervorzuheben sind die Productionen des preisgekrönten Jongleurs Wäster Franz Messinger, sowie das Auftreten der Alcestruppe, welche mit bayerischer „Lomontstr.“ begeisterten. Auch die als gut bekannte Musikcapelle des hiesigen Musikvereins hat dazu beigetragen, den Glanz des Festes zu erhöhen. Wir danken daher heute schon denjenigen, welche das von demselben Verein

in Aussicht stehende Wohlthätigkeitsconcert mit Varieté-Vorstellung zum Besten der nothleidenden Hamburger, besuchen werden, ebenfalls einen genügenden Abend versprechen zu können.

*** Am 18. Sept.** feiert der Rauch- und Vergnügungs-Club „Savana“ in der Halle des Männer-Turnvereins sein erstes Stiftungsfest verbunden mit Abendunterhaltung und Ball. Bei dieser Gelegenheit wird die Gesangsriege des Clubs zum ersten Male auftreten. Gesangsporträge, Soli und Theaterstücke wechseln unter einander ab, so daß den Besuchern einige vergnügte Stunden in Aussicht stehen.

Provinzielles.

P. Schierstein, 15. Sept. (Kreisobst-Ausstellung.) Wir machen die Herren Obstbesitzer, welche die Kreisobst-Ausstellung in Schierstein besuchen wollen, darauf aufmerksam, daß sie das Obst, welches auf Hochstämmen gezogen worden ist, von demjenigen, welches auf Spalierbäumen (Formobstbäumen) gezogen worden ist, trennen, damit es getrennt aufgestellt wird, denn auf letzteres sind in Bezug auf Größe und Schönheit bei der Prämimirung viel höhere Ansprüche zu stellen, als auf ersteres. Um den Obsthandel zu erleichtern und zu fördern, wird mit der Ausstellung eine Obstbörse verbunden. Es geschieht dies in der Weise, daß den Verkäufern von Obst gestattet ist, Musterfortimente von Tafel- und Wirtschaftsobst in geschmackvoll ausgestatteten Körben, welche aber die Aussteller zu befragen haben, mit Angabe des verkäuflichen Quantums und des ungefähren Preises auszustellen. Von diesen Musterproben sind bei Wirtschaftsobst stets 20—25 Exemplare einzusenden. Von den feineren Obstsorten genügen schon 12—14 Stück pro Sorte. Verkäufe werden während der Ausstellung auf speziellen Wunsch der Aussteller durch den Verwaltungsausschuß abgeschlossen. Es können aber auch die Obstkäufer mit den Ausstellern direkt in Verbindung treten. Diese Verkaufs-Musterfortimente sind auch von einer Prämimirung nicht ausgeschlossen. Bei der Kreisobst-Ausstellung können auch landwirtschaftliche Erzeugnisse in beschränktem Maßstabe, wie empfehlenswerthe Kartoffel- und Getreidesorten, hauptsächlich solche, welche durch unser landwirtschaftliches Wandercasino im Kreise eingeführt wurden, ausgestellt werden. Außerdem ist es dem Verwaltungsausschuß der Ausstellung sehr erwünscht, wenn gut entwickelte Krogengewächse, Wurzelgewächse, Gurken und Kürbisse, sowie Blumen und Blattpflanzen ausgestellt werden. Auch ist die Ausstellung von gut gezogenen Obstbäumen, Geräthen, wie solche zur Baumpflege und Obstverwertung nöthig sind, gestattet, soweit der Raum ausreicht. Für die Beurtheilung der ausgestellten Gegenstände wird ein Preisrichter-Collegium aus 3 Sachverständigen gebildet.

*** Darmstadt, 14. Sept.** Wir machen unsere Leser auf die Technische Hochschule hier selbst aufmerksam. Dieselbe gewährt eine vollständige wissenschaftliche und künstlerische Ausbildung für die technischen Fächer. In besonderen Fachabtheilungen werden Architekten, Bau-Ingenieure, Kultur-Ingenieure, Maschinen-Ingenieure, Elektro-Ingenieure, Chemiker und Apotheker ausgebildet; desgleichen in der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Schule Lehrer für Mathematik und Naturwissenschaften, sowie Geometer. Auch Fabrikanten, Kunst- und Gewerbetreibenden ist die Hochschule zur Erlangung der erforderlichen Kenntnisse behilflich. Das akademische Studium an der Technischen Hochschule berechtigt zur Zulassung zur Staatsprüfung für Hochbau, Ingenieurwesen und Maschinenwesen in sämtlichen deutschen Staaten, welche solche Staatsprüfungen abhalten. Für die Reichsprüfung der Apotheker ist der Besuch der Technischen Hochschule demjenigen einer Universität gleichgestellt; auch ist der pharmaceutischen Prüfungs-Commission in Darmstadt durch Bundesraths-Beschluß die Berechtigung zur Ertheilung für das ganze Reich gültiger Approbationen gegeben worden.

Der Allgemeine deutsche Lehrerinnenverein und seine Stellenvermittlung.

Der Allgemeine deutsche Lehrerinnenverein ist aus dem Bedürfnis eines engeren Zusammenschlusses der deutschen Lehrerinnen, sowie der bereits bestehenden lokalen Lehrerinnenvereine entstanden. Seine Begründung erfolgte im Jahre 1890 auf einer durch Fräulein Auguste Schmidt (die jetzige Ehrenpräsidentin des Vereins), Frau Marie Koepfer-Honfielle und Fräulein Helene Lange zu diesem Zweck nach Friedrichroda in Thüringen einberufenen Versammlung. Er zählte bei der Begründung 85 Mitglieder.

Am Schluß des zweiten Vereinsjahres betrug die Gesamtzahl seiner Mitglieder 4900. Erste Vorsitzende ist Fräulein Helene Lange, Berlin W., Schöneberger Ufer 35. Das außerordentlich schnelle Wachstum des Vereins bietet den besten Beweis dafür, wie sehr seine Begründung einem Zeitbedürfnis entsprach. Die von ihm erstrebten Ziele sind sowohl idealer als praktischer Natur. Er ist einerseits bestrebt, den Wirkungskreis der Lehrerinnen zu erweitern und ihnen einen größeren Einfluß auf die Erziehung und Bildung der Jugend unseres Volkes, insbesondere der heranwachsenden Mädchen zu sichern. In der Ueberzeugung, daß die erweiterten Aufgaben, die er den Lehrerinnen zugewiesen sehen möchte, nur dann eine glückliche Lösung finden können, wenn auch die Vorbildung der Lehrerinnen eine hinreichende Erweiterung und Vertiefung erfährt, strebt er eine solche vor allen Dingen an. Andererseits ist aber der Verein sich wohl bewußt, daß die Förderung idealer Zwecke nur dann in vollem Maße gelingen kann, wenn auch den praktischen Bedürfnissen hinreichend Rechnung getragen wird. Soweit die Förderung dieser Interessen in den Händen des Staates und der Behörden liegt, muß der Verein sich darauf beschränken, seine Wünsche und Bitten geeigneten Orts vorzutragen; wo aber der Weg der Selbsthilfe möglich ist, sucht er diesen zu beschreiten. So ist er vor allem bestrebt, seinen Mitgliedern durch seine Stellenvermittlung zu dienen, die über ganz Deutschland verzweigt ist, England und Frankreich mit umfaßt, und durch Lehrerinnen oder Frauen, die sich aus Interesse an der Sache der Lehrerinnen unentgeltlich in ihren Dienst stellen, geleitet wird. Durch diese werden Lehrerinnen Stellen in Familien, Schulen und Pensionaten, auch Privatstunden besorgt. Die Organisation des Vereins verbürgt eine schnelle und wirksame Erledigung der Geschäfte, einerlei, ob die betreffenden Meldungen aus dem fernsten Westen oder Osten, Norden oder Süden unseres Vaterlandes, aus England oder Frankreich einlaufen.

Gesuche um Stellen, wie um Lehrerinnen und Erzieherinnen sind entweder an die nächstliegende Agentur oder an die Centralleitung (Adresse: Fräulein Ida von Ungern-Sternberg, Leipzig, Pfaffenfurterstraße 17) zu richten. Alles Nähere ergeben die Prospekte, die auf Verlangen postfrei zugesandt werden.

Für die Lehrerinnen hat sich die Stellenvermittlung längst als ein großer Segen herausgestellt. Es sind im Jahre 1890/91 95 Stellen, im Jahre 1891/92 230 Stellen besetzt worden. Auch das Publikum bringt dem Verein ein steigendes Vertrauen entgegen. Mit besonderer Freude begrüßt derselbe die sich mehrenden Aufträge der städtischen Behörden, wie der Schulvorsteher und Schulvorsteherinnen. Aber auch die Zahl der Familien, die durch unsere Vermittlung eine Erzieherin wünschen, wächst. Es darf alles das wohl als ein Beweis dafür gelten, daß das Prinzip, welches seiner Stellenvermittlung zu Grunde liegt: Wahrung der Interessen der Lehrerinnen, wie der Familie durch freiwillige, sachverständige Arbeit ohne irgend welche geschäftliche Nebeninteressen, das richtige ist.

Es ist zu hoffen, daß die Stellenvermittlung des Allgemeinen deutschen Lehrerinnenvereins in immer weiteren Kreisen bekannt und so immer mehr denen zum Segen werde, in deren Dienst sie sich gestellt: den Lehrerinnen, der Familie und der Schule.

Die Erfindungskraft in den verschiedenen deutschen Staaten.

Das kaiserliche Patentamt hat kürzlich im Patentblatt eine Statistik aller das Patentwesen Deutschlands betreffenden Verhältnisse für den 14½-jährigen Zeitraum vom 1. Juli 1877 bis 31. Dezember 1891 veröffentlicht. Danach sind in dieser Zeit 61,010 Erfindungspatente erteilt worden, davon gehen zunächst 19,087 (31,3 pCt.) ab, die auf ausländische Erfinder kommen; es verbleiben also 41,923 Patente für Erfindungen deutschen Ursprungs, denen 49,426,384 Einwohner (ohne Belgien) nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1890 entsprechen. Der Professor Dr. Hartig an der Technischen Hochschule in Dresden hat nun kürzlich im „Civilingenieur“ die auf die deutschen Einzelstaaten von 1877 bis 1891 fallenden Erfindungspatente tabellarisch zusammengestellt und miteinander verglichen, und ist dadurch zu dem Ergebnis gekommen, daß in diesen 14½ Jahren auf je 1 Million Einwohner im Durchschnitt im Deutschen Reich 848 Patente kommen, dagegen in Preußen 843, in Bayern 482, in Sachsen 1730, in Württemberg 676, in Baden 830, in Hessen 765, in Mecklenburg-Schwerin 334, in Sachsen-Weimar 469, in Mecklenburg-Strelitz 153, in Oldenburg 262, in Braunschweig 1718, in Sachsen-Meiningen 474, in Sachsen-Altenburg 533, in Sachsen-Coburg-Gotha 673, in Anhalt 1287, in Schwarzburg-Sondershausen 556, in Schwarzburg-Rudolstadt 326, in Waldeck und Pyrmont 158, in Neuchâtel 621, in Neuchâtel jünger Linie 801, in Schaumburg-Lippe 179, in Lippe 172, in Lübeck 1020, in Bremen 1241, in Hamburg 2485, in Elbsch-Böhringen 906. Wenn man die drei Hansestädte außer Betracht läßt, die als bloße Stadtstaaten nicht wohl zur Vergleichung herangezogen werden können, so ergibt sich, daß nur drei deutsche Staaten den allgemeinen Durchschnitt des Reichs überschreiten, nämlich Sachsen mit 1730, Herzogthum Braunschweig mit 1718 und Herzogthum Anhalt mit 1287 Erfindungspatenten auf 1 Million Einwohner. In Sachsen wurden schon 1877 viele Erfindungspatente erteilt, aber die Zahl der an sächsische Erfinder erteilten Patente betrug für die 12½ Jahre von 1865 bis 1877 doch jährlich nur 40,5 auf 1 Million Einwohner, dagegen für die 14½ Jahre von 1877 bis 1890 jährlich 119 auf 1 Million Einwohner, was nahezu eine Verdreifung in der Benutzung des gesetzlichen Rechtsschutzes für neue Erfindungen seit 1877 bedeutet.

Aus Kunst und Leben.

* **Carl Kauff** †. Als ein halb vergessener Mann ist dieser Tage in Bad Sudowa (wie die „Voss. Zig.“ berichtet) der Tanzcomponist Carl Kauff gestorben, und doch hat er in den 1860er Jahren insbesondere in Norddeutschland auf seinem Gebiete Hervorragendes geleistet. Wie sich alle älteren und deutschen Tanzcomponisten, Jzoff, Barlow, Kallow, Pieske, war auch Carl Kauff in seinen besten Mannes- und Künstlerjahren preussischer Militär-Capellmeister. Als solcher begann er seine Thätigkeit in Luxemburg. Sein compositorisches Talent ist aber erst zum Ende der fünfziger Jahre in Frankfurt a. O. zu Tage getreten. Nach dem Jahre 1860 wurde er (mit dem 11. Infanterie-Regiment) nach Breslau versetzt, und hier fand er in dem rührigen Musikalienhändler Julius Gahner einen Verleger, der es verstand, das Talent des Componisten aufs höchste auszunutzen. Jetzt entstanden seine Tanz- und Marchcompositionen, die, wie Armeemarch Nr. 191, die prächtige Polka-Mazur „La Jigara“, die prächtige Polka „Hänel und Gretel“, der Schwungvolle „Walzer „Alte und neue Zeit“, mit ihrer energischen Rhythmik und melodischen Frische den Namen des Componisten in die weitesten Kreise trugen.

* **Eigenartiges Geschenk.** Ein alter Buchhändlergehilfe, Langlois, hat der Bibliothek in Paris ein eigenartiges Geschenk gemacht. Es sind dies etwa 100,000 Auschnitte aus mehr als 300,000 Zeitungen, die er seit 59 Jahren Tag für Tag gesammelt und geordnet hat. Vermischte Nachrichten, Leitartikel, Beurtheilungen, Berichte aller Art, Alles ist vertreten. Durchgehendes hat der fleißige Sammler das Wichtigste, Wissenswerteste der Ereignisse und Geschehnisse, der Fragen und Strömungen des Tages zusammengeheftet. Seine Sammlung ist sehr geeignet zum Nachschlagen für Forscher und Geschichtsschreiber.

Wahrheit oder Dichtung?

Der Pariser New-York Herald giebt eine Schilderung eines feiner Berichterstatter, welcher sich ansieht, nach Hamburg abzureisen, sich vorher aber, wie wir schon meldeben, im Institut Pasteur die asiatische Cholera einzupflanzen ließ, um inmitten der Seuche gegen dieselbe gefeit zu sein. Der Geimpfte, welcher bescheiden seinen Namen nicht nennt, erzählt seine Eindrücke während und nach der Operation, welche von dem Dr. Roux, einem Gehilfen Pasteur's, in Gegenwart des Ministers und des russischen Legationsattachés vollzogen wurde. Sie geschah am 10. d. M., und, jetzt, während ich schreibe, ist ein Theil meines Körpers von Hunderten, nicht doch von Tausenden von Cholera-Mikroben bevölkert, so liebt man an der Spitze des Artikels. Sie sind, fährt der Amerikaner wohlgefällig fort, den Leichen von Opfern der Cholera in Saigon entnommen, wo die Pest in ihrer schlimmsten Form beständig herrscht. Als alles bereit war, der gallertartige gelbliche Stoff und die zierliche Spritze, gebor Dr. Roux: „Entblößen Sie die linke Seite!“ und berührte selbst die Stelle halbwegs zwischen der fünften Rippe und dem Hüftknochen über den Eingeweiden. Ja, that so. Es ist wunderbar, welche Menge von Ideen und Gedanken in einem solchen Augenblick Einem durch den Kopf fliegen: Visionen von Mikroben und asiatischer Cholera, Leichen von Spaniern, welche ich während der letzten Epidemie niedergeschmettert sah. Ich wachte von solchen Träumen auf, als der Doctor die Spritze mit Phenoläure eintrief. Dann nahm er geschickt ein Bißchen Fleisch zwischen Zeigefinger und Daumen und stieß die Spritze hinein. Es war ein rascher, scharfer Schmerz. Die Nadel ging zwei Zoll (?) tief in den Leib hinein, und als der Virus ins Fleisch drang, erzeugte er eine Art stumpfer Empfindung, auf die mit dem Zurückziehen des Instruments Erleichterung folgte. Schon im Laufe des heutigen Tages wird eine neue Impfung mit stärkerem Stoff folgen. Der Doctor rief ich, sich mittlerweile aufmerksam zu beobachten und alle zwei Stunden seine Temperatur zu notiren, und nun folgten die Aufzeichnungen. Am 10. Abends, war die Körperwärme auf 38,4 Grad angewachsen, der Kopf des Geimpften schwer, die Zunge trocken, er empfand Fieber, verlor einen Gang, mußte gebückt einhergehen, fühlte sich als Krüppel, konnte in einem Restaurant etwas essen und hatte dann Mühe, nach Hause zu kommen. Er schlief prächtig, war beim Erwachen steif, hatte eine Empfindung wie von einem rheumatischen Anfall, die Gegend der Impfstelle geschwollen und so blieb sie den ganzen Tag. Das Befinden des Patienten war im Uebrigen befriedigend und auch der Kopfschmerz gewichen. Der Assistenzarzt Pasteur's, Dr. Roux, giebt schon kaltes Wasser über die Verwundung aus, die von Pariser Journalisten dem Kollegen — er heißt Stanhope — gezollt wird. Wir haben, erklärte er, Herrn Stanhope ohne Bedenken geimpft, denn die Operation ist gefahrlos. Der Cholera-Virus ist nur dann tödlich und kann es sein, wenn er geschluckt wird. Dagegen kann man gefahrlos Impfungen damit vornehmen. Den Versuch, welchen wir nach der Impfung mit den Meer-schweinchen machten, indem wir ihnen den Stoff zu schlucken gaben, würden wir an Menschen nicht fortsetzen. Auch jeden praktischen Werth spricht Dr. Roux der Impfung ab; er erinnert daran, daß Dr. Ferron es damit schon 1885 während der Epidemie in Spanien versuchte und keine greifbaren Ergebnisse erzielte. Wenn Herr Stanhope sich auch nach Hamburg begibt und daselbst von der Cholera nicht erfaßt wird, so will das noch nichts heißen, da von den 300,000 Einwohnern der Hansestadt sehr viele, die nicht geimpft wurden, gesund geblieben sind.

Kleine Chronik.

Der Chicagoer Polizeilieutenant Louis Haas begiebt sich demnächst nach Deutschland, um die Polizeichefs der deutschen Großstädte zu bestimmen, für die Dauer der Chicagoer Ausstellung Geheimpolizisten nach

Chicago zu senden, behufs deren Mitwirkung bei der Unschädlichmachung internationaler Gauner.

Die von dem Amerikaner Mac Monies in Paris hergestellte Niesenfontaine zur Welt-Ausstellung in Chicago, welche vor dem Verwaltungspalast aufgestellt wird, soll rechts und links von elektrischen Fontainen, die je einen Wasserstrahl von 150 Fuß in die Höhe schleudern, umgeben werden; Abends werden die Wassermassen in allen Farben beleuchtet.

Vermischtes.

*** Schneldige Schwimmerin.** Eine Dame der Putzmeister Aristokratie, die auch in Wiesbaden nicht unbekannte Prinzessin Maria Diabesco, welche gegenwärtig zum Aufenthalt in Konstantinopel weilt, hat, wie das „N. W. Tgl.“ berichtet, vor einigen Tagen in der Gesellschaft ihres Schwagers, des österreichischen Generalkonsuls in Jassy, Grafen Starzensky, den Helden der Ballade Hero und Leandro copirt und den Bosphorus durchschwommen und mit ihrem Begleiter glücklich das asiatische Ufer erreicht. Trotz aller Warnungen der auf europäischen Seite badenden Gäste hatte sich die Prinzessin von dieser, selbst für erprobte Schwimmer gefährlichen Tour nicht abhalten lassen und gelangte sogar vor ihrem Begleiter ans Land, der erst eine Minute später das Meer verließ. In Konstantinopel hat dieses Wagstück der Prinzessin allgemeine Bewunderung erregt. Bekanntlich hat auch Lord Byron den Bosphorus durchschwommen und seiner Zeit mit dieser Tour nicht geringes Aufsehen erweckt.

*** Eintrache in Montenegro.** Aus Cetinje schreibt man: Die Eintrache will noch immer an unserer südlichen Grenze nicht erlöschen. Vor längerer Zeit schon hat eine Malissoren-Bande die montenegrinische Grenze bei Jelenia übergriffen und den montenegrinischen Unterthan Mirko Stanojew aus Kralje erschlagen. Die Thäter wurden von den russischen Behörden festgenommen und nach Cetinje gebracht. Aus ihrer Vernehmung erfuhr man, daß die Bande eine alte Missethate zu rächen hatte. Trotzdem die montenegrinische Regierung unverweilt die strengsten Maßnahmen traf, damit dieser Bluthandel nicht weiter um sich greife, haben dennoch die Stammesangehörigen des erschlagenen Mirko Stanojew einen Grenzüberfall bei Voljanica gemacht und den Malissoren Marko Kolin aus Teoca erschlagen, um den Tod des Mirko Stanojew zu rächen. Das diese Missethäter wurden ergriffen und gefesselt nach Cetinje gebracht.

*** Gefrorene Blumen.** Etwas, das den Solomonschen Spruch: „Nichts Neues unter der Sonne“ entziehen zu Schanden macht, ist zur Zeit im Royal Aquarium Westminster, zu sehen, wo eine Ausstellung prächtiger Chrysanthemum zur Schau steht. Neben den einheimischen Exemplaren sind nämlich dort in Neu-Seeland gezogene Blumen ausgestellt, die, im Eis gefroren, herübergebracht wurden. Bis heute hatten die englischen Richter kein genaues Mittel, um sich zu überzeugen, was ihre Brüder bei den Antipoden in der Chrysanthemumzucht leisteten. Da kam ein Gärtner auf den guten Einfall, einige seiner schönsten Blumen zu den Fleischgefrierwerken zu tragen. Hier wurden sie in dünne, wassergerichte Blechbüchsen gefüllt und das Wasser zum Gefrierpunkt gebracht. Als man nun die Büchsen im Aquarium öffnete, fand sich in jeder ein solcher Bloß durchsichtiger Eises, der in seiner Mitte wie eingebettet in einen Kristall eine prächtige Blume enthielt, die vollkommen in Form und Farbe, sich mit den besten in England gezeigten Exemplaren vergleichen kann. Was für Aussichten öffnen sich da für eine internationale Welt-Blumenausstellung!

Aus dem Gerichtssaal.

*** Zum Capitel „Berechtigte Interessen“.** Eine für die Grenzen der „Wahrnehmung berechtigter Interessen“ prinzipiell wichtige Entscheidung hat gestern die 8. Strafkammer gefällt. Der Kaufmann Franz Reim hatte gegen den Zimmermann Julius Müller eine Forderung von 60 Mk., wegen welcher er den Letzteren verklagte und schließlich den Oberbarnungsseid leisten ließ. Als der Eid geleistet war, äußerte Reim eines Tages zu einer dritten Person, daß, „wenn Müller bei Leistung des Oberbarnungsseides irgend etwas anzugeben vergessen haben sollte, er es demselben schon besorgen würde; er würde sich einen Geheimpolizisten annehmen und denselben mit der Erforschung des Sachverhaltes beauftragen, um eventuell gegen Müller vorgehen zu können.“ Das Schöffengericht hatte i. J. in dieser Aeußerung zwar eine objektive Beleidigung erblickt, trotzdem aber den Kläger mit seiner Klage abgewiesen, weil es der Ansicht war, daß der um seine Forderung gebrachte Gläubiger, wenn er eine solche Aeußerung that, lediglich in Wahrnehmung berechtigter Interessen gehandelt habe. — In der gegen dieses Urtheil eingelegten Berufung wies die 8. A. Dr. Haase aus, daß in vorliegendem Falle von einer Wahrnehmung berechtigter Interessen nicht die Rede sein könne; eine solche könne nur vorliegen, wenn Derjenige, der seine Interessen wahrnehmen will, es auch in einer solchen Weise und an solcher Stelle thut, wie für den Schutz seiner Interessen überhaupt in Betracht kommen kann. Denn aber in vorliegendem Falle der Angeklagte in einem Privatgespräch die Verdächtigung zum Ausdruck brachte, daß der Privatkläger in seinem Oberbarnungsseid etwas verheimlicht haben könnte, so liege die Absicht einer Beleidigung klar auf der Hand. — Der Gerichtshof schloß sich dieser Auffassung dahin an, daß, wenn der Angeklagte sich auf § 193 St.-G.-B. berufen wollte, er seine Interessen an maßgebender Stelle, aber nicht bei einem Theile des klassischsten Publikums hätte anbringen müssen. Der Angeklagte wurde deshalb unter Aufhebung des ersten Erkenntnisses schuldig zu 10 Mk. Geldbuße verurtheilt.

Lokales (Nachtrag).

— Dienst-Jubiläum. Der erste Gerichtsschreiber des Königl. Oberlandesgerichts in Frankfurt a. M., Herr Kanzleirath Jagiewicz, früher hier, feierte gestern sein 50-jähriges Dienst-Jubiläum. Von Sr. Majestät dem König wurde demselben zu dem vor einigen Jahren bereits verliehenen Rothen Adler-Orden IV. Klasse der Königl. Kronenorden III. Klasse mit der Zahl 50 verliehen. Seine näheren Kollegen verehrten dem Jubilär ein prachtvolles Album der Stadt Frankfurt mit entsprechender Widmung.

— Zum Würfelder Raubmord. Die Frankfurter Criminal-Polizei hat den angeblichen Räuber Kramm verhaftet, welcher bereits nach Darmstadt abgeliefert wurde. Vorgestern wurden der Wirthshaus-Erwin Gumpert und die Dienstmagd Helene Hofseld von Mittelbühl in Darmstadt mit dem verhafteten Kramm konfrontirt. Sowohl Erwin Gumpert als auch die Hofseld glauben in dem Verhafteten mit Bestimmtheit denjenigen Räuber wieder zu erkennen, welcher sich mit seinem Kumpen am Tage des Mordes auf der Chaussee zwischen Mittelbühl und dem Treburer Gemeindefriedhofe umhergetrieben hat und im Wirthshaus Mittelbühl Brod kaufte. Kramm war, soviel ermittelt wurde, ein guter Bekannter des vor ca. 10 Tagen aus der Haft entlassenen Georg Schred, gegen den jetzt St.-G.-B. brief erlassen wurde.

Lezte Nachrichten.

Posdam, 15. Sept. Das heutige Bulletin lautet: „Bei der Kaiserin zeigen sich keine wesentlichen Störungen der Gesundheit. Ihre Majestät befindet sich andauernd fieberlos. Die Prinzessin zeigt ein normales Verhalten. Dr. Olshausen. Dr. Zunder.“

Hamburg, 15. Sept. Von gestern Mittag bis heute Mittag 283 Erkrankungen und 108 Todesfälle; davon gestern 204 und 81; Transporte 157 Kranke und 53 Leichen. Die Verwaltung des Krankenhauses constatirt offiziell eine erhebliche Besserung.

Hamburg, 15. Sept. In der vergangenen Nacht war wiederum eine geringe Abnahme der Krankheitsmeldungen zu verzeichnen, desgleichen heute Morgen, obgleich wieder größere Hitze eingetreten ist. Stadttheater und Thalia-theater spielen beide heute.

Rotterdam, 15. Sept. Gestern Abend ist hier ein junger Mann unter Cholera verdächtigen Erscheinungen heftig erkrankt und in das Vardena-lazareth gebracht worden. Ob asiatische Cholera oder Cholera nostras vorliegt, ist noch nicht festgestellt.

Amsterdam, 15. Sept. Nach amtlicher Feststellung ist am 12. September in Eidebrecht (Provinz Holland) ein Mann an der asiatischen Cholera gestorben.

Helsingfors, 15. Sept. Der Gouverneur in Uleaborg (Finnland) beantragte beim Senat die Bewilligung von 1 Million Rubel zum Ankauf von Brod und Getreide. Der durch Nachfröhe verursachte Schaden an der Ernte ist bedeutend. Der Nothstand ist groß.

Christiania, 15. Sept. Da ein Theil der hiesigen Sozialdemokraten mit den Beisitzenden der allgemeinen sozialdemokratischen Landesversammlung nicht einverstanden ist, wurde von ihnen der anarchische kommunistische Club „Liberta“ gegründet.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Eine Tochter: Herrn Baumeister Eggers, Gützkow. Herrn Konfistorialrath Dr. Caspar, Magdeburg-Subenburg. Herrn Dr. phil. Otto Jommich, Leipzig. Herrn Oberjägermeister von Belsheim, Destedt, Destedt.

Verlobt: Fräulein Margarethe Hoffmann mit Herrn Pfarrer August Klein, Neutirch, Dhr. - Karlein. Fräulein Abda de Greiff mit Herrn Staatsanwalt H. Matthias Reinde, Bodum bei Krefeld-Krefeld. Fräulein Clara Weber mit Herrn Prediger Eugen Schröder, Saneidmühl. Fräulein Natalie Gelsdorf mit Herrn Dr. Theodor Körner, Weiswasser-Münster. Fräulein Anna Frech mit Herrn Landrath Mannkopf, Berlin-Willich. Fräulein Hedwig Lange mit Herrn Dr. phil. Otto Zerlang, Greifswald-Jerlhorn. Fräulein Charlotte von Bodelmann mit Herrn Pastor Christian Gotthold Gerlach, Warmbrunn.

Verheiratet: Herr Rechtsanwalt Treger mit Fräulein Editha Remmhoff, Berlin. Herr Apotheker Rudolf Windtrich mit Fräulein Elisabeth Schröder, Dahlenwerder a. d. Elbe.

Gestorben: Herr Friedr. Hugo von Neutrich und Steinkirch, Nieverle. Herr Oberlandesgerichts-Senatspräsident Eitelbinger, Naumburg a. S. Frau Pastor Bertha Roggenbrod, geb. Spann, Hamburg. Herrn Gymnasiallehrers Dr. Carl Magdorch Söhnchen Freis, Berlin. Frau Gerichtsassessor Minnie Kahle, geb. Herms, Berlin.

Geschäftliches.

Nichts entstellt das menschliche Antlitz mehr als unreiner Teint, Falten, Runzeln, welke Haut. Bei solchen Erscheinungen gelten wir, selbst noch jung seiend, schon für alt und Niemand will an unsere wirkliche Jugend mehr glauben. Will man nicht älter gelten als man ist, Sorge man für geschmeidige, zarte Haut, vermeide ernstlich alle scharfen, scharfartigen Waschmittel und gebrauche statt solcher nur Doering's Eulen-Seife, die reinste und beste Seife der Welt; bei konstantem Gebrauche wird jugendlichfrisches Aussehen unsere Ausdauer lohnen. Preis 40 Pf. In haben überall.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 15. September 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Stadt-Obligationen	Zf. Reichsb.-Pard. ult.	Zf. Böhm. Nord Gld.	Zf. Meining. Hyp.-Bk.
4.	Dtsch. Reichs.-A. 107.30	4.	Frankf. M. Lit. R. 103.20	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 101.40
3 1/2	» » 100.40	3 1/2	» N & Q 98.90	4.	» J F H K L 102.40
3.	» » 87.05	3.	» S 98.50	4.	» » Lit. M. 99.
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.75	4.	Darmstadt 100.60	4.	» Pfälz. Hyp.-Bk. 102.05
3 1/2	» » 100.60	4.	Heidelberg 1890 87.65	4.	» Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 101.
3.	» » 87.05	4.	Karlsruhe 1886 87.65	4.	» Central-B.-Cr. 102.05
4.	Bad. St.-Obl. 103.75	4.	Mainz 100.60	4.	» » 97.30
4.	» v. 1886 106.40	4.	Mannheim 1890 87.65	4.	» » 101.
4.	Bayer. » 106.85	4.	Wiesbaden 87.65	4.	» » 102.05
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 97.55	4.	Bukarest 87.65	4.	» » 97.30
4.	Hessische Obl. 104.75	4.	» 1888 87.65	4.	» » 101.
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 98.	4.	Lissabon 2000r 47.45	4.	» » 102.05
3.	Sächsische Rte. 88.70	4.	» 400r 47.45	4.	» » 95.00
4.	Wrtb. Obl. 75-80 104.10	4.	Neapel St. gar. Le. 81.80	4.	» Comm.-Oblig. 102.90
4.	» » 81-83 104.80	4.	Rom Ser. II-VIII 96.35	4.	» Hyp.-B. div. Sr. 102.90
4.	» » 85-87 104.80	4.	Zürich Fr. 96.35	4.	» » 97.30
3 1/2	» » 100.45	4.	Pr. Buenos-Air. 51.64	4.	» » 97.30
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 80.90	4.	Stadt Buenos-Air 51.64	4.	» » 97.30
4.	Schwed. Obl. 103.55	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
3 1/2	» » 94.	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
3.	» » 86.10	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
3 1/2	Schweiz. Eidg. S9Fr. 101.90	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
5.	Griech. G.-A. v. 90 55.50	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4.	» » kl. 55.50	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4.	» » v. 87 54	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4.	» » 100 54.	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4.	» » 120 54.	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
5.	Ital. Rente cpt. Lire 92.10	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
5.	» » ult. 92.10	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
5.	» » 10000r 92.40	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
3.	» » kleine 92.40	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
3.	» » 55.55	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 98.05	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4.	» St.-E.-O. (Elis.) 98.45	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli 81.50	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4 1/2	» » April 81.20	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr. 81.20	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4 1/2	» » Mai 81.60	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4 1/2	Portug. St.-Anl. 30.20	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
3.	» Russ. Schuld 22.45	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
5.	» » kleine St. 22.50	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 96.10	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
5.	» » kl. 96.70	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4.	» » am. 1890 81.90	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4.	» » innere Lei 80.60	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4.	» » Russ. 81.05	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
5.	Russ. II. Orient Rbl. 65.70	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
5.	» III. Orient 66.70	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4.	» Cons. v. 1880 96.70	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4.	» » Eisb.-A.-I-II 97.50	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
5.	Serb. amort. G.-R. 76.20	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
5.	» Taback-Rente 76.20	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
5.	» St.-E.-Obl. Afr. 79.	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
5.	» » B. 77.20	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4.	Spanier cpt. Ps 64.25	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4.	» » ult. 64.20	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4 1/2	» » kl. 97.90	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
5.	Türk. Egypt.-Tr. 94.30	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
5.	Türk. Zoll-O. cpt. 94.05	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
5.	» » 120 94.05	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
5.	» » ult. 94.05	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
5.	» Fund. v. 88 90.50	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
5.	» priv. v. 1890 87.60	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4.	» cons. » 77.	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
6.	» conv. Lit. B. 21.50	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
8.	» » D. 21.50	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
3.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 95.45	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
5.	» » ult. 95.30	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4.	» » fl. 500 95.35	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4.	» » fl. 100 95.35	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
1 1/2	» Eis.-Al. Gld. 102.75	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
1 1/2	» » Silb. 85.25	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4.	» Pap.-Rte. 85.70	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4 1/2	» Inv.-Al. v. 88 101.55	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4.	» Grundentl. fl. 80.05	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4 1/2	Argent. v. 1887 Pes 41.80	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4 1/2	» v. 88 innere 34.60	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4 1/2	» v. 88 Russ. 35.65	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
5 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 88.30	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4.	Un. Egypt.-A. cpt. 98.75	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
4.	» » ult. 98.90	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 94.25	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
6.	Mexik. St.-Anl. 76.40	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
6.	» » 2040r 76.40	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
6.	» » 408r 77.30	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
5.	» Eisenb.-Ob. 66.	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30
5.	» » 408r 67.	4.	» » 51.64	4.	» » 97.30

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 36 Seiten.